

Erschöpft durch Pendeln? Heimweh oder bereit für eine neue Herausforderung?



© Jill Wellington, Pixabay



Dann kommen Sie zur „wiederda“ am 27.12.2022 von 10:00 bis 14:00 Uhr im Bahnhof Bautzen, Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen.



Die „wiederda“ lädt dazu ein, regionale Unternehmen verschiedener Branchen und deren Jobangebote kennenzulernen und erste Gespräche in ungezwungener Atmosphäre zu führen. Ansprechpartner der Region informieren ferner zum Leben und Freizeitmöglichkeiten im Landkreis.

Vielleicht gibt es in Ihrer Familie oder in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Menschen, die außerhalb des Landkreises leben und/oder arbeiten, sehr gern aber wieder in die Heimat zurückkommen möchten? Dann informieren Sie diejenigen doch einfach über die „wiederda“. Die Organisatoren der Fachkräftebörse würden sich freuen! Und

vielleicht ist es für den einen oder anderen der erste Schritt zu einem neuen Job zu Hause im Landkreis Bautzen.

www.wiederda-bautzen.de

SACHSEN Die Veranstaltung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Wohngeldreform

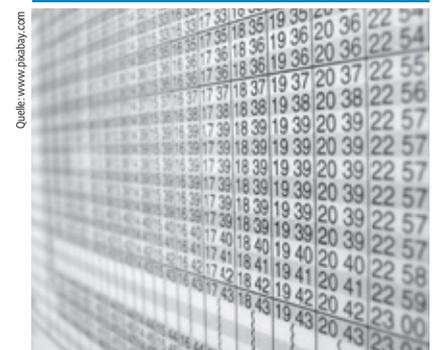
Informationen zu Neuerungen ab 1.1.23



Seite 10

Busnetz

Fahrplanänderungen zum 11.12.22



Quelle: www.pisabay.com

Seiten 12/13

Bauvorhaben

Radweg zwischen Rauschwitz und Wiesa



Seite 16

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašće ...



welche Nachricht mich zuletzt besonders nachdenklich gemacht hat, dann jene von einem Amazon-Mitarbeiter in Leipzig.

Er starb auf Arbeit, wurde mit einem Karton zugedeckt und der Betrieb ging weiter. Was sagt das über unser Miteinander aus? Für mich ist diese Gleichgültigkeit unbegreiflich und erschreckend.

Was ebenso erschreckend ist, dass immer noch viele Menschen wegen Kriegen und politischer Verfolgung ihr Land verlassen müssen. Die Unterbringung der Flüchtlinge ist Pflichtaufgabe der Landkreise.

In Hoyerswerda werden wir daher eine weitere Asylunterkunft eröffnen. Dagegen protestieren Anwohner, Unterschriften werden gesamt.

melt. Warum bei mir, warum überhaupt?

Den Menschen in Not muss geholfen werden. Ob die Kraft, die Unterkünfte reichen? Schon jetzt stoßen wir an Kapazitätsgrenzen. Ich habe daher um einen Aufnahmestopp gebeten – ohne Erfolg. Wir wollen keine Turnhallen belegen, daher brauchen wir andere Objekte.

Theater plus



im Innenteil

BZ/BIW

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

Unabhängig von unserer Pflicht, engagieren sich viele Menschen in der Flüchtlingshilfe. Ihnen an dieser Stelle mein herzlicher Dank.

Danken will ich auch den 20 Bürgerinnen und Bürgern, die meine erste Gesprächsrunde „Auf ein Wort“ in Wilthen besucht haben. Für den Anfang ein guter Start mit sehr guten Gesprächen. Wir wissen jetzt alle mehr voneinander und können Probleme angehen.

Dazu zählt auch die Körsetherme in Kirschau. Sie schließt in diesem Monat. Viele Einwohner, Gäste und auch ich bedauern das. Aber ich sehe die Schließung auch als Einstieg in die Sanierung. Alle arbeiten mit Hochdruck daran, dass der Fördermittelbescheid Anfang 2023 vorliegt. Ich bitte daher in der aktuellen Situation um Zuversicht.

Zuversicht bringt vor allem der Advent. Advent heißt Ankunft. Der Christbaum vorm Landratsamt steht. Die Herrnhuter Sterne leuchten. Hoffnung ist wichtig im Advent und mit Blick auf eine für fast alle schwierige Zeit.

Die Adventszeit ist eine Zeit des Lichts, welches Hoffnung bringt. Ich wünsche Ihnen, dass die Hoffnung auf alle in der Welt, und auch im Landkreis Bautzen ausstrahlt.

Ihr Udo Witschas
Landrat

Neues Jahr, neuer Abfallkalender

In der Zeit vom 10. bis 17. Dezember 2022 werden die neuen Abfallkalender des Landkreises Bautzen für das Jahr 2023 an die Haushalte verteilt.

Inhaltlich sind darin wie gewohnt die Tourenpläne sowie Zusatzinformationen zum Thema Abfallentsorgung enthalten. Neu sind ab diesem Jahr allerdings die Erscheinungsform und das Aussehen.

Der Abfallkalender 2023 wird demnach nicht mehr in der kleinen Broschürenform erscheinen, sondern in der Größe und der Papierqualität des Landkreisjournals.

Diese Änderung war auf Grund gestiegener Papierbeschaffungspreise und Lieferschwierigkeiten notwendig. Dennoch wird sichergestellt, dass die Inhalte wie gewohnt jeden Haushalt im Landkreis Bautzen erreichen.

Schauen Sie daher ein bisschen genauer hin, ob sich in Ihrem Briefkasten neben den üblichen Zeitungen auch der Abfallkalender befindet und dieser nicht aus Versehen im Altpapier landet!

Wer in der Zeit vom 10. bis 17. Dezember 2022 kein Exemplar erhalten hat, kann den Abfallkalender ab dem 19. Dezember 2022 im Landratsamt Bautzen anfordern. **Das Online-Formular hierfür ist ab diesem Zeitpunkt unter [https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/](https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/herausgabe-des-abfallkalenders/199) herausgabe-des-abfallkalenders/199 zu finden.**

Ab Februar 2023 können die Abfallkalender auch bei den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder im Landratsamt Bautzen, Bürgeramt abgeholt werden.

Abfallkalender 2023 Wotpadkowa protyka

BAUTZEN · KAMENZ · HOYERSWERDA
BUDYŠIN · KAMJENC · WOJEREĆY



ADVENT, ADVENT EIN LICHTLEIN BRENNT!

Ihre Checkliste für Sicherheit in den Wintermonaten

Lichteln und Räuchern zur Weihnachtszeit –

Lassen Sie nichts anbrennen:

- Stellen Sie Kerzen standsicher und mit ausreichend Abstand zu brennbaren Materialien auf (z.B. Gardinen, Geschenkpapier). Beachten Sie Luftzüge und nutzen Sie Feuerfeste Unterlagen!
- Lassen Sie offenes Feuer niemals unbeaufsichtigt! Achten Sie auf Kinder und Haustiere.
- Halten Sie Adventskränze/-gestecke und Ihren Weihnachtsbaum feucht. Entfernen Sie trockene Zweige.
- Stellen Sie ein geeignetes Löschmittel bereit.
- Bringen Sie Rauchwarnmelder in Ihrer Wohnung an.
- Betreiben Sie sichere elektrische Geräte, die mit einem VDE Prüfsiegel versehen sind.

Der Kracher zum Jahreswechsel –

so rutschen Sie gesund und sicher ins neue Jahr:

- Verwenden Sie ausschließlich geprüfte Feuerwerkskörper. Erkennbar müssen das CE-Zeichen mit Registriernummer und die Kennnummer der Prüfstelle sein.
- Beachten Sie die Gebrauchsanweisung und die Altersbegrenzungen!
- Blindgänger liegen lassen, nicht anfassen und keinesfalls

versuchen erneut anzuzünden!

- Zünden Sie Feuerwerkskörper nur in sicherer Umgebung im Freien mit ausreichendem Abstand zu Menschen, Tieren und Gebäuden.
- Sichern Sie Ihre Wohnung: Halten Sie Fenster und Dachfenster geschlossen, sichern Sie Briefkästen und entfernen Sie brennbare Gegenstände von Balkonen und Terrassen.

An kalten Tagen richtig einheizen – das müssen Sie beachten:

- In geschlossenen Räumen dürfen nur abgenommene Feuerstätten betrieben werden! Ob Neuerrichtung oder Wiederinbetriebnahme einer alten Feuerstätte: wenden Sie sich für eine Überprüfung und Abnahme an Ihren bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger.
- Outdoor-Geräte (Grills oder Ähnliches) dürfen niemals in Innenräumen betrieben werden! Es besteht Vergiftungsgefahr mit Todesfolge!
- Heiße Asche vor der Entsorgung in einem feuerfesten Behälter mit Deckel (z.B. einem dafür vorgesehenen Ascheimer aus Metall) auskühlen lassen. Nur kalte Asche in die Restmülltonne entsorgen!

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT HDYS A HDYS



Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)

Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen

DDV Bautzen GmbH, Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen, Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Fotos

(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck

DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout

Franka Schuhmann, arteffective
Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage

135.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



BUNDESWEITER WARNTAG AM 8. DEZEMBER 2022

! ACHTUNG PROBEALARM AM 8. DEZEMBER 2022, 11:00 Uhr! ENTWARNUNG erfolgt um 11:45 Uhr



Was ist der bundesweite Warntag?

Der bundesweite Warntag ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund und Ländern. Im Jahr 2022 wird der bundesweite Warntag am 8. Dezember 2022 stattfinden.

Am bundesweiten Warntag wird zum einen die technische Infrastruktur der Warnung in ganz Deutschland mittels einer Probewarnung getestet. Zweck der Probe ist ausdrücklich, Schwachstellen im Warnsystem zu finden, um diese im Nachgang zu beseitigen und das System für den Ernstfall stabiler und effektiver zu machen.

Was passiert am 8. Dezember?



- Die Probewarnung wird in Form eines Warntextes um 11:00 Uhr an alle Warnmultiplikatoren geschickt, die an das Modulare Warnsystem (MoWaS) angeschlossen sind (z. B. Rundfunkanstalten und Medienunternehmen).
- Über das MoWaS werden auch direkt angeschlossene Warnmittel wie die vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) betriebene Warn-App NINA ausgelöst.
- Im Jahr 2022 wird über das MoWaS außerdem testweise erstmals eine Probewarnung über den Warnkanal Cell Broadcast ausgelöst. Cell Broadcast ist eine über die Mobilfunknetze übermittelte Warnmeldung, die die Empfangsbereitschaft des Mobilfunkendgerätes in einer Funkzelle des Mobilfunknet-

zes nutzt. So können in einem potenziellen Gefahrengebiet befindliche Mobilfunkendgeräte mit einer Warnmeldung angefunkt werden, ohne dass eine vorherige Registrierung oder Angabe von personenbezogenen Daten notwendig ist.

- Parallel dazu können auf Ebene der Länder und der am Warntag teilnehmenden Kommunen verfügbare zusätzliche, d.h. nicht an MoWaS angeschlossene kommunale Warnmittel (wie z. B. Sirenen, digitale Stadtin-

formationstafeln und Lautsprecherwagen) probeweise aktiviert werden.

Wie und wann erfolgt die Entwarnung?

Eine Entwarnung erfolgt auf gleichem Wege über die Warnmittel und Endgeräte, über welche zuvor die Warnung versendet wurde. Die Entwarnung wird am bundesweiten Warntag um 11:45 Uhr ausgelöst. Diese Uhrzeit markiert den Endpunkt der Probewarnung.

Wie muss sich die Bevölkerung auf den bundesweiten Warntag vorbereiten?

Grundsätzlich ist es nicht nötig, sich auf den Warntag vorzubereiten. Es bietet sich aber an, idealerweise auch Angehörige und weitere nahestehende Menschen über den Warntag und den Probealarm am 8. Dezember zu informieren, damit diese an dem Tag Bescheid wissen, dass keine tatsächliche Gefahr für die Bevölkerung besteht.

Hintergrund:

Wer organisiert den bundesweiten Warntag?

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und die Innenministerien und -senate der Länder bereiten den bundesweiten Warntag in Abstimmung mit Vertretungen der kommunalen Spitzenverbände gemeinsam vor und führen diesen auch gemeinsam durch.

Warum gibt es den bundesweiten Warntag – was ist das Ziel?

Der bundesweite Warntag verfolgt zwei Hauptziele: zum einen die technische Warninfrastruktur einem Belastungstest zu unterziehen und zum anderen die Bevölkerung für das Thema Warnung und die verschiedenen Wege, über die die Behörden Warnungen versenden, zu sensibilisieren.

Beim Test der technischen Warninfrastruktur in Deutschland sollen die Abläufe im Fall einer Warnung mit den beteiligten Akteurinnen und Akteuren getestet werden. Deswegen wird der Prozess von der Auslösung einer Warnmeldung bis hin zu ihrem Empfang auf Seiten der Bürgerinnen und Bürger probeweise durchgespielt und somit auch die Warnmittel selber getestet.

Unter Warnmitteln werden dabei den Menschen zur Verfügung stehende „Endgeräte“ oder Anwendungen, wie z. B. Radio und Fernsehen, Internetseiten, Social Media, digitale Stadtinformationstafeln, Warn-Apps, Lautsprecherwagen oder Sirenen verstanden.

Wo gibt es weitere Informationen zum bundesweiten Warntag?

Allgemeine Informationen über den bundesweiten Warntag enthält die Webseite www.bundesweiter-warntag.de

Was passiert konkret im LK Bautzen?



Länder und Kommunen bestimmen selbst, auf welchen Wegen sie ihre Bevölkerung vor Gefahren warnen. Diese Wege können sehr unterschiedlich sein, daher

ist auch die Wahl der Warnmittel am Warntag regional sehr unterschiedlich.

Neben dem Test des Modulare Warnsystems (MoWaS), durch das Probewarnungen über Apps, Rundfunk usw. ausgelöst werden, wird im Landkreis Bautzen auch das Sirenenetz mit rund 400 Sirenen getestet. Hierzu werden die Sirensignale „Warnung vor einer Gefahr“ und „Entwarnung“ gesendet.

HINWEIS: Nicht jede Ortslage verfügt über Sirenenanlagen. Das heißt, dass nicht überall Sirensignale zu hören sein werden.

Ablauf:

11:00 Uhr:

1. Auslösung der Warnung über das MoWaS durch die Nationale Warnzentrale des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Zeitgleich werden auf verschiedensten Kanälen Warnmeldungen mit folgendem Inhalt erfolgen:

„Bundesweiter Warntag 2022 – Probewarnung
In Deutschland findet heute der Warntag 2022 mit einem bundesweiten Probealarm für alle Warnmittel statt. Es besteht keine Gefahr für die Bevölkerung.“

2. Auslösung des Sirensignals „Warnung vor einer Gefahr“

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)



11:15 Uhr:

Beginn der möglichen Erprobung von Sprachdurchsagen durch die örtlichen Brandschutzbehörden

(Die Erprobung der Sprachdurchsagen liegt in der Verantwortung der Städte und Gemeinden und ist eine Option zum Test)

11:30 Uhr:

Ende der möglichen Erprobung von Sprachdurchsagen durch die örtlichen Brandschutzbehörden (Die Erprobung der Sprachdurchsagen liegt in der Verantwortung der Städte und Gemeinden und ist eine Option zum Test)

11:45 Uhr:

1. Auslösung der Entwarnung über das MoWaS durch die Nationale Warnzentrale Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Zeitgleich wird auf verschiedensten Kanälen die Entwarnung mit folgendem Inhalt erfolgen:

„ENTWARNUNG Bundesweiter Warntag 2022
In Deutschland fand heute der Warntag 2022 mit einem bundesweiten Probealarm für alle Warnmittel statt. Die bundesweite Probewarnung ist hiermit aufgehoben.“

2. Auslösung des Sirensignals „Entwarnung“

1 Dauerton von einer Minute



Das Modulare Warnsystem



**INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN****In eigener Sache**

Betriebsruhe der Selbsthilfekontaktstelle zum Jahreswechsel:
19.12.2022 - 03.01.2023

Betroffenensuche zum Aufbau neuer Selbsthilfegruppen im Landkreis Bautzen

Verlassene Eltern, Einsamkeit, COPD, Hochsensibilität, Long Covid, Angehörige psychische Erkrankung, Zwangserkrankungen

Herzliche Einladungen zu Selbsthilfegruppentreffen**Selbsthilfegruppe Junge Seelische Erkrankte Bautzen**

Treff: 01.12. und 15.12.2022 um 16.30 Uhr
Wo: Löhrrstraße 33, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Hochsensibilität Bautzen

Treff: 01.12. um 14.30 Uhr
Wo: Bautzen, Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle Büro Bautzen

Selbsthilfegruppe Polyneuropathie Bautzen

Treff: 06.12.2022 um 10.00 Uhr
Wo: Cafe Jannasch, Karl Marx Straße 5, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern

Treff: 12.12.2022 um 17.00 Uhr und 13.12.2022 um 18.00 Uhr
Wo: Bautzen, Kontakt: Tel. 035938/50875

Selbsthilfegruppe Morbus Chron/ Colitis Ulcerosa Bautzen

Treff: 07.12.2022 um 18.00 Uhr
Kontakt unter: ced.bautzen@gmail.com

Selbsthilfegruppe Trauercafé Sohland an der Spree

Treff: 01.12.2022 um 16.00 Uhr
Wo: Sohland, Anmeldung unter: 035936/37750

Selbsthilfegruppe Migräne mit Kindergruppe Bautzen

Treff: 05.12.2022 um 15.00 Uhr
Wo: Löhrrstraße 33, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Glückskinder (Pflege/Adoptiveltern und FASD)

Treff: 05.12.2022 um 19.00 Uhr
Wo: Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Selbsthilfegruppe Tinnitus Bautzen

Treff: 07.12.2022 um 16.30 Uhr
Wo: Bautzen, Anmeldung unter: Tel. 01722764819

Selbsthilfegruppe Trockene Alkoholiker Großharthau

Treff: 07.12.2022 um 16.30 Uhr
Anmeldung unter: 03594/715277

Selbsthilfegruppe Angst/ Panik Hoyerswerda

Treff: 12.12. und 19.12.2022 um 10.00 Uhr
Wo: Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Selbsthilfegruppe Menschen ohne soziale Kontakte Hoyerswerda

Treff: 01.12.2022 um 15.00 Uhr
Wo: Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Selbsthilfegruppe junge Betroffene mit psychischer Erkrankung Hoyerswerda

Treff: 08.12. und 22.12.2022 um 17.00 Uhr
Wo: Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Selbsthilfegruppe „Frauen, deren Mann an Depression erkrankt ist“

Treff: 05.12.2022 um 15.30 Uhr
Wo: Weststraße 22, 01917 Kamenz, Caritas

Selbsthilfegruppe „Lebensfreude“ Angehörige Alzheimer Hoyerswerda

Treff: 08.12.2022 um 10:00 Uhr
Wo: SKS Hoyerswerda, Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen**Ausgabe 43/2022 vom 26.10.2022**

- **Außerordentliche Sitzung des Kreistages Bautzen**
Montag, 07.11.2022, 18:30 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Information zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Bautzen am 07.11.2022**
Die für den 7. November 2022 angesetzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde mangels beschlussfähiger Vorlagen abgesagt.

Ausgabe 44/2022 vom 02.11.2022

- **16. Sitzung des Sozial- und Generationenausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 14.11.2022, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**
Feststellung der UVP-Pflicht nach § 5 Absatz 2 des UVPG
- **Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 14.10.2022 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen**
am Dienstag, dem 22.11.2022, von 13:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr, im Großen Sitzungssaal der Stadt Hoyerswerda
S.-G.-Frenzel-Straße 1, 02977 Hoyerswerda

Sonderausgabe 10/2022 vom 03.11.2022

- **Außerordentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Bautzen**
Donnerstag, 17.11.2022, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

Ausgabe 45/2022 vom 09.11.2022

- **16. Sitzung des Kultur- und Bildungsausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 21.11.2022, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

Ausgabe 46/2022 vom 16.11.2022

- **16. Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 28.11.2022, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemarkung Geierswalde Flur 7 der Gemeinde Elsterheide geändert.

Ausgabe 47/2022 vom 23.11.2022

- **16. Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 05.12.2022, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in den Gemarkungen Callenberg und Crostau der Stadt Schirgiswalde-Kirschau geändert.

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter:
www.landkreis-bautzen.de/amsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.

Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amsblatt@lra-bautzen.de

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrrstraße 33
02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@diakonie-st-martin.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 12 – 18 Uhr

www.diakonie-st-martin.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@diakonie-st-martin.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de



RETTUNGSWACHE KAMENZ

Neues Notarzteinsatzfahrzeug

Am 21.11. erfolgte die Übergabe eines neuen Notarzteinsatzfahrzeuges für die Rettungswache am Standort Güterbahnhofstraße in Kamenz. Der Amtsleiter des Ordnungsamtes, René Burk überreichte die Fahrzeugschlüssel an dem Tag an die künftigen Nutzer, die Falck Notfallrettung und Krankentransport GmbH Hamburg, die als Leistungserbringer im Rettungsdienst fungiert und an den Standortleiter Oberarzt Dr. Tilo Driesnack.

Das neue Fahrzeug ist der Ersatz für ein bereits älteres Modell, welches nun als Reservefahrzeug dienen wird. Das neue Einsatzfahrzeug wurde auf einem Fahrgestell von Mercedes Benz (Vito 4 MATIC) aufgebaut und durch den Spezialausbauer Ambulanzmobile Schönebeck ausgerüstet. Es verfügt über modernste Medizinprodukte wie beispielsweise



Beatmungstechnik, ein Thoraxkompressionsgerät zur Reanimation und eine Spritzenpumpe.

Darüber hinaus können die vorhandenen Notfall-EKGs an die kardiologischen Abteilungen in den Kliniken übertragen werden,

sodass eine sehr schnelle Auswertung durch die Fachärzte möglich ist und damit ein fachgerechter Patiententransport in die dafür spezialisierte Klinik erfolgen kann.

Der Gesamtwert des neuen Modells mit dieser umfangreichen



medizinisch-technischen Ausstattung, beläuft sich auf 130.000,00 Euro. Die Kosten werden von den Kostenträgern (Krankenkassen) zu 100 Prozent refinanziert.

Besetzt sein wird das Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) mit

einem Notfallsanitäter/Rettungsassistent und einem Notarzt. Es ist an 365 Tagen, 24 Stunden im Dienst. Die Notärzte werden von der Klinik in Kamenz gestellt, bzw. über einen Dienstplan der Arbeitsgemeinschaft Notärztliche Versorgung (ArGe NÄV) ergänzt.



Informationen

Der Landkreis ist Träger des Rettungsdienstes und damit verantwortlich für die Bereitstellung von Rettungswachen und Rettungsdienstfahrzeugen.

Die Kosten des Rettungsdienstes werden dem Landkreis zu 100 Prozent durch die Krankenkassen refinanziert.

Über 70 Fahrzeuge gehören zum Wagenpark des Rettungsdienstes im Landkreis Bautzen. Dazu zählen Krankentransportwagen, Rettungstransportwagen, Notarzteinsatzfahrzeuge und sonstige

Rettungsmittel (wie beispielsweise Kommandowagen).

Im Jahr 2022 werden laut Schätzung voraussichtlich insgesamt 2.280.000 km mit den Einsatzfahrzeugen zurückgelegt. Bis zum Jahresende werden in etwa 84.000 Einsätze erfolgen. 384 Kolleginnen und Kollegen arbeiten aktiv im Rettungsdienst, davon 150 Notfallsanitäter/-innen, 57 Rettungsassistenten/-innen, 126 Rettungssanitäter/-innen, 10 Rettungshelfer/-innen und 25 Auszubildende (zum/ zur Notfallsanitäter/-in)

Es weihnachtet in der Kreismusikschule Bautzen

Die Schüler und Lehrer der Kreismusikschule Bautzen möchten auch in diesem Jahr mit einigen musikalischen Highlights auf das große Fest einstimmen.

So wird das alljährliche Weihnachtskonzert unter dem Titel: „Weihnachten in aller Welt“ am 08.12.2022, um 18.30 Uhr, im Deutsch-Sorbischen Volkstheater stattfinden.

Karten sind im Vorverkauf im Theater erhältlich.

Am 17.12.2022 werden Solisten und Ensembles um 16.00 Uhr eine Adventsvesper in der Milkeler Kirche ausgestalten.

Unter dem Motto: „Sing und jubiliere, Weihnachtsnachtigall“ lädt der Mädchenkammerchor am 17.12.2022, um 17.00 Uhr zu

seinem traditionellen weihnachtlichen Konzert in das Bautzener Rathaus ein. Der Eintritt ist für beide Konzerte kostenfrei.



UMZÜGE

Beauftragte mit neuer Adresse

Auf Grund von Umzügen sind die Ausländerbeauftragte des Landkreises, Anna Piętak-Malinowska und die Beauftragte für sorbische Angelegenheiten, Halena Janze ab 1. Dezember an neuen Adressen zu finden.

Ausländerbeauftragte
Anna Piętak-Malinowska
Bahnhofstraße 5,

02625 Bautzen, Zimmer 1.17
Sprechstunde:
Donnerstag von 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung.
Tel.: 03591 5251 87700

Beauftragte für sorbische Angelegenheiten
Halena Janze
Garnisonsplatz 6,
01917 Kamenz, Zimmer 108
Tel.: 03591 5251 87400

AUF EIN WORT

Erste Bürgerversammlung in Wilthen hat stattgefunden – eine Zusammenfassung

Viele Themen, konstruktive Gespräche – am 10.11.2022 hat die erste von Landrat Udo Witschas initiierte Bürgerversammlung der Reihe „Auf ein Wort“ in Wilthen stattgefunden. Die Einwohnerinnen und Einwohner aus den Gemeinden Neukirch/Lausitz, Schirgiswalde-Kirschau, Wilthen, Cunewalde, Großpostwitz, Sohland an der Spree und Steinigtwolmsdorf waren eingeladen, ihre Anliegen und Fragen an im Rahmen des Termins mit dem Landrat, den Bürgermeistern der Gemeinden und der Führungsspitze des Landratsamtes zu besprechen.

Etwa 20 Personen hatten sich für den Abend angemeldet. Themen wie die Energiekrise und deren Auswirkungen, Strukturwandel und Arbeitsplatzsicherung, Fachkräftemangel im medizinischen Bereich sowie die Zukunft der Körse-Therme und die Ausweitung der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Bautzen wurden dabei von den Gästen vorgetragen. „Ich bin den Bürgerinnen und Bürgern sehr dankbar für die konstruktiven Gespräche. Natürlich gab es zum Teil auch berechtigte kritische Anmerkungen und wir werden auch sicher nicht jedes einzelne Problem lösen können, aber einen großen Teil der vorgebrachten Themen nehmen wir mit und nehmen uns dem an“, sagt Landrat Udo Witschas.

Angesprochen wurde anderen folgende Dinge: ein Anwohner aus Wilthen äußerte die Angst, dass durch den Strukturwandel Arbeitsplätze verloren gehen und wie der Landkreis das verhindern will. Udo Witschas erklärte, dass die öffentliche Hand nur Rahmenbedingungen schaffen kann, damit sich Unternehmen im Landkreis ansiedeln und hier Arbeitsplätze entstehen. Aber auch das Lebensumfeld für die Menschen vor Ort müsse attraktiv gestaltet werden. Er berichtete in dem Zusammenhang unter anderem über die Ansiedlung des neuen Zentrums für Astrophysik in der



Lausitz. Darüber hinaus sei die Landkreisverwaltung in Gesprächen, um auch die Ansiedlung des Großforschungszentrums im Bereich Bauen (LAB) möglich zu machen. Dadurch erhofft er sich zusätzliche Arbeitsplätze im Landkreis Bautzen.

Ein Anwohner aus Neukirch, der auch im Jugendbereich tätig ist, wünschte sich, dass Kinder und Jugendliche stärker in solche Gesprächsrunden mit eingebunden werden. Sein Vorschlag war es, den Jugendlichen eine eigene Veranstaltung zu ermöglichen, um mit dem Landrat ins Gespräch zu kommen. Udo Witschas nahm den Hinweis dankend entgegen und schlug vor, perspektivisch auch mal einen Gesprächsabend in einer Jugendeinrichtung abzuhalten.

Auch die Schließung der Körse-Therme bewegt die Menschen im Oberland. Ein Anwohner aus Crostau fragte, ob eine Schließung noch abwendbar sei. Landrat Udo Witschas erklärte, dass das Bad dringend saniert werden müsse und dafür Fördermittel beantragt werden müssen. Auch

Sohlands Bürgermeister Hagen Israel, gleichzeitig stellvertretender Zweckverbandsvorsitzender der Körse-Therme, verwies auf die hohen Energiekosten. So steigen diese von 400.000 Euro auf rund 1,2 Millionen Euro im Jahr. Auch die Technik steige regelmäßig aus, daher sei eine Sanierung nun zwingend notwendig. Der Anwohner sorgte sich auch um die Mitarbeiter der Körse-Therme. Mathias Bielich, Leiter des Geschäftsbereiches 3 und des Jobcenters sowie Mitglied des Aufsichtsrates des Oberlausitz Kliniken konnte berichten, dass den Mitarbeitern der Körse-Therme Arbeitsangebote in

den Oberlausitz Kliniken unterbreitet wurden. Bürgermeister Hagen Israel verwies noch auf die Zeitschiene – schneller als bis zum Herbst 2025 wird die Körse-Therme nicht wieder öffnen können.

Eine Ärztin aus Schirgiswalde-Kirschau äußerte ihre Sorgen zum medizinischen Fachkräftemangel im Landkreis. Nur wenn es genug Ärzte gebe, würden sich auch junge Menschen ansiedeln. Diese Auffassung teilte Mathias Bielich und berichtete von der seit Jahren existierenden Initiative der Oberlausitz Kliniken gGmbH zur Schaffung von medizinischen

Versorgungszentren. Mittlerweile betreiben die Oberlausitz Kliniken 24 solcher Praxen mit verschiedenen Ärzten an acht Standorten. Aber auch hier bestehe das Problem des Fachärztemangels und der Nachwuchssicherung. Mathias Bielich lud die Ärztin zu einem gemeinsamen Gespräch ein, sich über Ideen und neue Ansätze auszutauschen, um das Thema Fachärztesicherung voranzutreiben.

Nicht nur allgemeine Anliegen, sondern auch persönliche Probleme wurden vorgebracht. So unter anderem Schwierigkeiten, die es bei der Bearbeitung von Anträgen gibt, beim Schülerverkehr, wo es bei der Busanbindung der eigenen Kinder hakt, Unterstützung der örtlichen Wintersportvereine beim Anlegen der Loipen oder auch Wünsche einen Ansprechpartner für Klimaschutz im Landkreis vorzuhalten. Die ganz persönlichen Anliegen und Dinge, die nicht in Gänze vor Ort geklärt werden konnten, nahmen sich Udo Witschas und die Beigeordneten und Geschäftsbereichsleiter oder auch die Bürgermeister mit. Sie wollen die Anliegen noch mal in einem persönlichen Kontakt klären und versuchen gemeinsam Lösungen zu finden.

Das ganze Statement von Landrat Udo Witschas zur Bürgerversammlung in Wilthen finden Sie unter:

<https://www.facebook.com/watch/?v=1311018239717860>

Hintergrund

Für die Gesprächsreihe „Auf ein Wort“ wurde der Landkreis in sechs Regionen unterteilt: Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda, Bischofswerda, Radeberg und das Oberland.

In Abstimmung mit den jeweiligen Städten und Gemeinden wird noch der Veranstaltungsort in einer der Kommunen festgelegt. Bis zu 50 Bürgerinnen und Bürger können je Bürgergespräch teilnehmen. In den Gesprächen können auch allgemeine Themen angesprochen werden, vordergründig geht es

jedoch um Fragen, die auch in der Zuständigkeit des Landkreises liegen.

Begleitet wird Landrat Udo Witschas dabei von den Leitern der einzelnen Geschäftsbereiche des Landratsamtes und den Bürgermeistern der jeweiligen Region.

Weitere Informationen, neue Termine und die Möglichkeit sich anzumelden gibt es auch unter: www.lkbz.de/buergergespraeach.



PFLEGENETZKONFERENZ

Austausch zu Herausforderungen im Pflegealltag

Das Thema Alter und wie Altern in guter Weise gelingen kann, war zentrales Thema der Pflegenetzkonferenz des Landkreises, die am 2. November in Neschwitz stattfand. Zu den Teilnehmern gehörten Vertreter ambulanter Dienste, stationärer Einrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sowie Hospizdienste. Begrüßt wurden die Gäste von Landrat Udo Witschas, der auf die Bedeutung des gemeinsamen Austausches in dem Bereich einging und in dem Zusammenhang nochmals auf die im 2. Quartal durchgeführte Befragung unter Pflegeakteuren zu den Herausforderungen in dem Bereich verwies.

Ausgewertet wurden die Befragung-Ergebnisse anschließend seitens der TU Dresden gemeinsam mit den Konferenzteilnehmern. Insbesondere zeitlicher Druck und eng strukturierte Tagesabläufe mit großen bürokratischen Erfordernissen wurden vom Großteil der Befragten als enorme Herausforderungen im Alltag benannt. Der zusätzliche Mangel an Fachkräften erschwerte die Versorgung Älterer zunehmend. In dem



Zusammenhang präferierten die meisten Befragten die Idee eines verpflichtenden sozialen Jahres und erhoffen sich damit mehr junge Menschen für den Pflegebereich zu begeistern.

Neben der Auswertung der Befragung stand an dem Tag das Thema Digitalisierung im Pflegebereich im Fokus der Betrachtung. Zukunftstechnologien für ein gelingendes Alter(n) im ländlichen Raum präsentierten Vertreter des Wir!-Bündnisses. Unter dem Titel „InnoQ3 – Innovative Betreuung im Quartier“ ging es um Informationen zu einem geplanten Wohnkonzept mit innovativen

Assistenzsystemen. Darüber hinaus wurde über das Thema Einführung der digitalen Bewohnerakte im stationären Bereich, die für Erleichterung insbesondere im Hinblick auf die bürokratischen Erfordernisse im Alltag sorgen soll, gesprochen.

Im Anschluss an die Präsentationen hatten die Teilnehmer der Konferenz Gelegenheit, sich zu ihren konkreten Belangen und Herausforderungen auszutauschen.

Die nächste Pflegenetzkonferenz zu aktuellen Themen ist für das kommende Jahr geplant.

EHRENAMT DES MONATS NOVEMBER 2022

Powerfrau in Weifa – ohne Grenzen für ihren Heimatort unterwegs

Ingrid Burkhardt engagiert sich seit 50 Jahren für das gesellschaftliche Leben im Ort Weifa. In ihrem Notizbuch stehen immer offene Aufgaben. Seien es Verbesserungen, die am Ortsbild vorgenommen werden können oder Hinweise der Bürger – Ingrid Burkhardt notiert alles, kümmert sich und mahnt stets die zeitnahe Umsetzung an – auch bei den jeweiligen Bürgermeistern. Ingrid Burkhardt war zudem Mitglied im Gemeinderat von Weifa und seit der Eingemeindung 1999 auch langjährige Ortschaftsrätin.

tungen wie Nubbernball, das Osterfest, Operettenabende oder das Pfingstkonzert auf der Schurigbaude. Zur Organisation von Hilfe und Unterstützung bei örtlichen Aktionen ist sie stets im Gespräch mit Bürgern und auch Jugendlichen.

Ingrid Burkhardt ist eine Powerfrau im Ehrenamt für ihren Ort Weifa. Mit ihrer unermesslichen Energie und ihrem tatkräftigen ehrenamtlichen Engagement hat Ingrid Burkhardt dazu beigetragen, Weifa lebens- und lebenswert zu gestalten.

Seitdem 1997 das Weifaer Heimatmuseum eingerichtet wurde, betreute Frau Burkhardt es vorwiegend ehrenamtlich. Sie ist Gründungsmitglied des 2002 ins Leben gerufenen Heimat- und Kulturvereins und bei allen Veranstaltungen aktiv dabei. Ganz besondere Freude bereitet ihr die Arbeit mit Kindern. So ist es nicht verwunderlich, dass es durch ihre Initiative seit 1985 einen Kinderfasching in Weifa gibt, zu dem stets viele Besucher aus dem umliegenden Orten kommen. Gemeinsam mit dem Dorfklub Weifa organisiert Frau Burkhardt zudem kulturelle Veranstal-

Landrat Udo Witschas dankte Ingrid Burkhardt für ihre Leistung, für ihr ganz persönliches Engagement, das keine Grenzen kennt. „Mit Ihrem ehrenamtlichen Tun stärken Sie das Gemeinschaftsgefühl, – allein schon deshalb, weil es Ihnen gelingt Menschen zusammenzubringen und gemeinsam aktiv zu sein.“

Für dieses außergewöhnliche und besondere bemerkenswerte Engagement wurde Ingrid Burkhardt von Landrat Udo Witschas mit der Auszeichnung zum Ehrenamt des Monats November 2022 gewürdigt.



SORBISCHES SCHUL- UND BEGEGNUNGSZENTRUM BAUTZEN

Neues Schild weist auf erfolgte Sanierung der Westfassade der Sorbischen Oberschule in Bautzen hin

Wie schon in der Mai-Ausgabe des Landkreisjournals berichtet, erfolgte bereits im Jahr 2021, im Zeitraum von Juli bis September die Rekonstruktion der Westfassade an der Sorbischen Oberschule in Bautzen. Insgesamt kostete die Erneuerung 67.000 Euro. Diese konnte dank der Finanzierung aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ erfolgen. Auf Hinweis des Fördermittelgebers noch anzumerken sei an dieser Stelle, dass diese Maßnahme durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert wurde. Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Zur Nachweisführung erfolgte der neue Aushang der Erinnerungstafel in der Sorbischen Oberschule Bautzen, im unmittelbaren Zugangsbereich der Einrichtung.



Informationen und Ergebnisse der außerordentlichen Sitzung des Kreistages Bautzen am 07. November 2022

In der außerordentlichen Sitzung des Kreistages Bautzen am 07. November 2022 wurden unter anderem folgende Themen besprochen:

Information zu Unterstützungsmöglichkeiten für Die Tafeln im Landkreis Bautzen

Auf Anfrage der Fraktion DIE LINKE berichtete der Landrat darüber wie der Landkreis derzeit Die Tafeln unterstützt. Demnach werden der Bautzener Tafel e.V., der dfb-Regionalverband Sachsen Ost e.V. in Bischofswerda, der Tafel Kamenz e.V., der Radeberger Tafel e.V., der Mehrgenerationenzentrum Radeberg e.V. sowie der vbff-Vereinbarkeit von Beruf und Familien fördern in Ostsachsen e.V. vom Jobcenter Bautzen mit Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (MaE) unterstützt.

Die Kreisverwaltung geht dabei davon aus, dass in den kommenden Monaten eine stärkere Nachfrage bei den Tafeln zu verzeichnen sein wird. In einem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern der Tafeln und Landrat Udo Witschas am 7. November 2022 wurden daher zusätzliche Möglichkeiten der Unterstützung erörtert.

Die Tafeln berichteten von einer steigenden Nachfrage von Deutschen, Asylbewerbern und Kriegsvertriebenen aus der Ukraine. Ein ursprünglicher Antrag der Fraktion DIE LINKE, den Tafeln die Abfallgebühren zu erlassen, war aus rechtlichen Gründen nicht zulässig. Dennoch war es Landrat Udo Witschas wichtig, mögliche Formen der Unterstützung zu besprechen. Für das Jahr 2023 wurde mit der Ehrenamtsbeauftragten des Landkreises Bautzen eine Lösung gefunden.

Mit ihren Berichten informierten die Vertreter der Einrichtungen den Landrat über die aktuelle Situation und die Herausforderungen, denen sich die Tafeln derzeit ausgesetzt sehen. So gibt es bei den Kunden oft Missverständnisse über die Arbeit der Tafeln, die mit einem Gratis-Lebensmittelmarkt verwechselt werden. Auch seien eine Anmeldung und ein geringer Geldbetrag notwendig, um das Angebot nutzen zu dürfen. Zudem könnten sich Kunden nicht frei bedienen, sondern erhalten in der Regel fertig abgepackte Lebensmittelpakete. Da dies nicht immer bekannt ist, kommt es oft zu Diskussionen in den Ausgabestellen. Ebenfalls wichtig: Für die ehrenamtliche

Tätigkeit suchen alle Tafeln im Landkreis Bautzen noch Helferinnen und Helfern. Außerdem werden dringend Lebensmittelspenden benötigt.

Sicherung der Gesamtfinanzierung der Maßnahme „Ersatzneubau Oberschule in Arnsdorf und Neubau Sporthalle“

Der Kreistag hatte im Dezember 2019 die Einrichtung einer zweizügigen Oberschule in Arnsdorf beschlossen. Zunächst wurde untersucht, ob die Sanierung des vorhandenen Bestandsgebäudes der ehemaligen Mittelschule oder ein Ersatzneubau wirtschaftlicher ist. Als wirtschaftlichere Alternative wurde ein flächensparender Neubau identifiziert und die Planungsleistungen in Auftrag gegeben. Mit der fortschreitenden Planung und Einreichung des Fördermittelantrages im August 2022 ergab sich ein Finanzierungsdefizit gegenüber der ursprünglichen Planung. Auf Grund der derzeitigen Lage im Baugewerbe, neuen energetischen, technischen und hygienischen Anforderungen sowie einer enormen allgemeinen Baukostenentwicklung sind sie ursprünglich geplanten Kosten von 14,9 Mio. Euro für die Maßnahme um 52,8 Prozent auf 23,65 Mio. Euro angewachsen. Die notwendigen Eigenmittel des Landkreises sind damit ebenfalls von 7.993.700 Euro auf 18.742.900 Euro gestiegen. Um die Gesamtfinanzierung der Baumaßnahme in Arnsdorf zu sichern, sind damit zusätzliche Eigenmittel des Landkreises in Höhe von insgesamt 10.749.200 Euro notwendig.

Der Kreistag beschloss zur Realisierung der Maßnahmen am Schulstandort Arnsdorf daher für das Haushaltsjahr 2022 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 4.937.500 Euro. Die darüber hinaus benötigten Eigenmittel in Höhe von 5.811.700 Euro sollen in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 berücksichtigt werden. Die Deckung erfolgt aus nicht benötigten Eigenmitteln anderer Maßnahmen, nicht in Anspruch genommenen Kredittilgungen, nachträglich erstatteten Eigenmitteln Breitband Cluster 1-9 sowie Grundstücksveräußerungen.

Entsprechend eines erfolgreichen Änderungsantrages der CDU-Fraktion wird eine Arbeitsgruppe aus fachkundigen Kreisräten gemeinsam mit der Verwaltung Empfehlungen für die notwendige Ausschreibung erarbeiten. Ebenfalls eine Mehrheit fand ein ergänzender Antrag der Fraktion Freie

Wähler, der den Landrat beauftragt, weitere Fördermittel zu akquirieren.

Sachstand Asyl

Im Rahmen der außerordentlichen Sitzung informierte Landrat Udo Witschas zudem zur aktuellen Lage hinsichtlich der Themen Asyl und Unterbringung von Geflüchteten.

Hierzu folgende Informationen:

• Asyl im Landkreis Bautzen: Wie weiter nach dem Spreehotel-Brand?

Der mutmaßliche Brandanschlag auf die geplante Asylunterkunft „Spreehotel Bautzen“ am 28. Oktober 2022 hat die Herausforderungen des Landratsamtes Bautzen bei der Unterbringung von Asylbewerbern noch einmal verschärft. Der Landkreis hält zwar daran fest, das frühere Hotel, welches bereits von 2014 bis 2017 als Asylunterkunft diente, für die Unterbringung zu nutzen. Die Belegung wird sich jedoch aufgrund der Schadensbeseitigung und der dadurch gestörten Terminkette verzögern.

• Wie geht es mit dem Spreehotel weiter?

Durch die schwere Brandstiftung vom 28. Oktober 2022 und deren Folgen kann die ab Anfang November geplante Unterbringung von bis zu 200 Asylbewerbern nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Die Polizei wird das Objekt noch stärker im Rahmen des Streifendienstes bewachen als bisher. Weitere Sicherheitsauflagen werden mit Polizei und Landeskriminalamt abgestimmt und umgesetzt. Konkret geht es um die Einschätzung der Sicherheitslage vor Ort und damit verbundene bauliche und technische Empfehlungen. Die Belegung soll nun Ende November erfolgen. Um den Sorgen der Anwohner und benachbarten Gewerbetreibenden Rechnung zu tragen, ist ein von der Stadtverwaltung initiiertes regelmäßiges Gesprächsformat zwischen allen Beteiligten und den Anwohnern vorgesehen.

• Wo werden die Asylbewerber nun untergebracht?

In der ersten Novemberwoche sollten zunächst 30 Personen (alles Familien) in das Spreehotel ziehen, die dem Landkreis Bautzen durch die Landesdirektion aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung zur Unterbringung zugewiesen werden sollten. Ob

diese Familie zu einem späteren Zeitpunkt in das Spreehotel ziehen werden, kann derzeit noch nicht sicher gesagt werden. Das Landratsamt wird sich dazu mit der Landesdirektion abstimmen.

• Was passiert mit den Asylbewerbern in der Unterkunft Hoyerswerda?

Das ehemalige Spreehotel sollte auch als Ersatz für eine andere Unterkunft in der Stadt Hoyerswerda dienen. Der Landkreis Bautzen hält in Hoyerswerda zwei Unterkünfte für Asylbewerber vor. Die Unterkunft in der Liselotte-Herrmann-Straße ist jedoch baufällig und sollte daher geschlossen werden. Etwa 100 der Bewohner waren für einen Umzug in das Spreehotel vorgesehen. Die anderen der derzeit rund 160 Bewohner sollten anderweitig in der Stadt Hoyerswerda untergebracht werden, um etwa den weiteren Besuch von Kita oder Schule zu ermöglichen. Das baufällige Objekt in der Liselotte-Herrmann-Straße wird nun entgegen der ursprünglichen Planung als Notunterkunft weiter genutzt werden müssen. Der Landkreis wird die gravierendsten baulichen Mängel im Rahmen einer Notreparatur abstellen. Dazu gehören die Verfügen an den undichten Fenstern, Ausbesserungen am Dach und die Instandsetzung der Abwasseranlage. Das Landratsamt ist bemüht, die Arbeiten trotz Belegung durchzuführen, da ein kurzzeitiger Umzug in andere Unterkünfte aufgrund fehlender Kapazitäten nicht möglich ist.

• Wie entwickelt sich die Asylbewerber-Aufnahme im Landkreis?

In diesem Jahr hat der Landkreis Bautzen bereits 522 Asylbewerber aufgenommen (Stand 30.09.2022). Die Gesamtzahl der untergebrachten Asylbewerber liegt jedoch bereits bei rund 1.650 Personen, etwa 1.200 davon in Gemeinschaftsunterkünften. Unter den 1.650 Asylbewerbern befinden sich rund 700 abgelehnte Flüchtlinge mit einer Duldung sowie etwa 100 anerkannte Asylbewerber, die keine eigene Wohnung finden.

Zum Vergleich: Im Jahr 2015 hatte der Landkreis Bautzen etwa 2.400 Asylbewerber aufgenommen, 2016 waren es rund 1.100.

Zusätzlich zu den Asylbewerbern wurden im Landkreis Bautzen im Jahr 2022 bisher rund 3.700 Ukrainer und 110 afghanische Ortskräfte aufgenommen. Aktuell



Fortsetzung: außerordentliche Sitzung des Kreistages Bautzen am 07. November 2022

befinden sich noch rund 3.200 Ukrainer im Landkreis Bautzen.

• Ausblick

Nach Prognosen der Landesdirektion wird die steigende Zahl von Asylbewerbern, die Sachsen erreichen, weitere Verteilungen an die Landkreise zur Folge haben. Dabei sind die Kapazitäten begrenzt.

So sind in den Unterkünften in Kamenz, Hoyerswerda Liselotte-Herrmann-Straße, Wehrsdorf und Bautzen kaum noch Plätze verfügbar. Auch die rund 100 freien Plätze in der Unterkunft Thomas-Müntzer-Straße in Hoyerswerda werden voraussichtlich schnell belegt sein, wenn weitere Zuweisungen in der angekündigten Zahl erfolgen. Um die Unterbringung zu ermöglichen wird

der Landkreis die Belegung in bestehenden Unterkünften verdichten, im Objekt Macherstraße Kamenz einen Gebäudeteil reaktivieren und auch neue Objekte, darunter eines im Raum Hoyerswerda, sowie die Anschaffung von Zelten prüfen.

Dennoch geht das Landratsamt davon aus, dass die Kapazitäten zum Jahresende

– aufgrund von Verzögerungen bei der Verteilung an die Landkreise spätestens aber im Frühjahr 2023 – nicht mehr ausreichen werden. Aus diesem Grund hat Landrat Udo Witschas bereits am 25. Oktober den sächsischen Innenminister über die Situation vor Ort informiert und ein Ende der Aufnahmefähigkeit signalisiert.

STRASSENVERKEHRSAMT

Wie ist der Winterdienst 2022/2023 im Landkreis Bautzen organisiert?

Die 5 Straßenmeistereien des Landkreises Bautzen sind für den Winterdienst auf 1.640 km klassifizierten Straßen im Landkreis Bautzen zuständig. Diese unterteilen sich in 238 km Bundes-, 607 km Staats- und 795 km Kreisstraßen.

Die Technik

Für die Durchführung des Winterdienstes stehen den 5 Straßenmeistereien regulär 10 Lkw, 10 Mehrzweckgeräteträger (Unimog) sowie 5 Kleingeräteträger (Multicar oder Hansa APZ) zur Verfügung. Diese sind jeweils mit einer Streumaschine und einem Schneepflug ausgerüstet. Für die Beräumung von Schneeverwehungen stehen in den Straßenmeistereien derzeit insgesamt 11 Schleuderfräsen bereit.

Zusätzlich bestehen mit Fuhr- und Dienstleistungsunternehmen Winterdienstverträge zur Unterstützung der Straßenmeistereien. Die Winterdiensttechnik für diese Fremdunternehmen (Schneepflüge und Streumaschinen) stellt der Landkreis Bautzen zur Verfügung.

Einige Fahrzeuge sind mit Multifunktionsstreumaschinen, das heißt zusätzlich mit der FS 100 Technologie ausgestattet. Bei Bedarf werden dieser Geräte mit einem Zusatz-Soletank erweitert. Diese Multifunktionsstreumaschinen können somit die herkömmliche Streuung mit Feuchtsalz, welches einen 30prozentigen Salzlösungsanteil

enthält, durchführen. Mit dem selben Gerät kann aber auch nur Sole, das heißt eine Salzlösung ausgebracht werden.

Die Vorteile der FS 100 Streuung liegen in der längeren Lagerzeit des Salzes, der Taustoffeinsparung bis zu 60 Prozent, der schnellen Flächenwirkung und hohen Wirksamkeit. Damit wird eine höhere Verkehrssicherheit gewährleistet. Durch eine exakte Ausbringung der Taustoffe wird zudem die Umweltbelastung reduziert. Der Einsatz der FS 100 Technik kann jedoch nur bis zu einer Temperatur von -6 Grad und bei dünnen Glätte- und Nässeschichten erfolgen.

Weiterhin sind 3 Kleingeräteträger (Multicar), ergänzend zu den bereits im Bestand befindlichen Streumaschinen, mit eigenständigen Solesprühanlagen vom Typ FSSA 2000 ausgerüstet. Diese kleineren Solesprühanlagen zur Glättebekämpfung mit 2000 Litern Behälterinhalt basieren auf einem vielseitig nutzbaren Tanksystem.

Gefüllte Lager und Einsatzplanung

Vor dem Winter wurden in den Straßenmeistereien die Salzlager gefüllt. Es stehen für den Winterdienst 2022/2023 insgesamt 6.300 t und zusätzlich 3.500 t in einem angemieteten Lager für einen kontinuierlichen Nachschub zur Verfügung. Zum besseren Schutz von verwehungsgefährdeten Straßenabschnitten werden

bis zum Winterbeginn ca. 51 km Schneezäune errichtet.

Die Leiter der Straßenmeistereien nutzen zur Planung des Winterdienstes täglich aktuelle und auf den Winterdienst abgestellte Informationen des Deutschen Wetterdienstes. Der Winterdienst wird nach einem sogenannten Anforderungslevel durchgeführt. Dieses wurde durch ein externes Unternehmen auf den Prüfstand gestellt und an die neuen Anforderungen je Straßenmeisterei angepasst. Es gibt vor, welche Straßen zu welcher Zeit geräumt und gestreut werden sollten. Hierzu ist das Straßennetz nach Dringlichkeitsstufen eingeteilt, z. B. wichtige Straßen des überörtlichen Verkehrs, Straßen mit Schulbusverkehr oder sonstige Straßen des überörtlichen Verkehrs. Darin ist auch aufgezeigt, welche Beeinträchtigungen bei bestimmten Wetterlagen hinzunehmen sind.

Neben der weitestgehend zu gewährleistenden Befahrbarkeit muss der Verkehrsteilnehmer demnach auch damit rechnen, dass Behinderungen durch Schnee- und Eisreste oder je nach Einsatzdauer des Winterdienstes stellenweise noch eine geschlossene Schneedecke anzutreffen ist. Ebenso kann plötzlich auftretende Reif- oder Eisglätte nicht ausgeschlossen werden.

Die Befahrbarkeit der Straßen soll weitestgehend mit den zur Verfügung stehenden Kräften



und Mitteln ermöglicht werden. Eine Durchführung des Winterdienstes „unter allen Umständen“ gibt es jedoch nicht. Daher sind im Extremfall auch einzelne Straßensperrungen nicht ausgeschlossen. Einen Rechtsanspruch auf die Durchführung des Winterdienstes gibt es nicht.

Das gilt grundsätzlich

Fahren Sie aufmerksam, mit einer der Witterung angepassten Geschwindigkeit und planen Sie

genügend Zeit mehr ein für die bei winterlichen Witterungsbedingungen zurückzulegenden Wegstrecken. Die Mitarbeiter des Winterdienstes können nicht zeitgleich auf allen Straßen unterwegs sein.

Die Straßenanlieger werden darauf aufmerksam gemacht, den Schnee von den Gehwegen am Fahrbahnrand abzulegen und nicht auf die Fahrbahn zu werfen. Dies kann zur Gefährdung des Straßenverkehrs führen.



DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN IM ÜBERBLICK

Wohngeldreform 2023

Zum 1. Januar 2023 ist die größte Wohngeldreform in der Geschichte Deutschlands geplant. Mit dem neuen „Wohngeld Plus“ sollen Geringverdiener, die keinen Anspruch auf Transferleistungen haben, angesichts steigender Energiepreise und energieeffizienter Sanierungen von höheren Wohnkosten entlastet werden.

Die Redaktion des Landkreisjournals sprach mit Yvonne Rönsch, Sachgebietsleiterin für die Themen Wohngeld, Bafög und Elterngeld im Sozialamt.



Frau Rönsch, welchen Zweck hat eigentlich das Wohngeld?

Wohngeld ist ein Zuschuss zur Miete oder für selbstgenutztes Wohneigentum, der Bürgerinnen und Bürgern mit geringem Einkommen helfen soll, ihre Wohnsituation zu sichern.

Von welchen Faktoren ist denn die Berechnung des Wohngeldes abhängig?

Die Höhe des Wohngeldes berechnet sich nach der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, der Miete des Wohnraums oder der Belastung bei selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem Gesamteinkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

In welcher Höhe wird Wohngeld gezahlt?

Derzeit liegt die Höhe des Wohngeldes bei durchschnittlich rund 180 Euro. Die geplante Wohngeldreform wird zum 1. Januar 2023 dann eine durchschnittliche Erhöhung um rund 190 Euro pro Monat mit sich bringen.

Was genau beinhaltet die Wohngeldreform?

Ab 2023 wird erstmalig eine dauerhafte Heizkostenkomponente bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigt. Darüber hinaus wird auch eine Klimakomponente veranschlagt, die vor allem dann entlasten soll, wenn durch energetische Baumaßnahmen höhere Mieten zu zahlen



sind. Auch die Wohngeldformel als solches wird angepasst. Das alles hat zur Folge, dass mehr Haushalten ein Anspruch auf Wohngeld ermöglicht wird.

Die steigenden Energiekosten sind bereits überall spürbar, gibt es jetzt schon Unterstützungsmöglichkeiten?

Um schnell zu helfen, erhalten Wohngeldempfängerinnen und -empfänger bereits jetzt für die Heizperiode von September bis Dezember 2022 einmalig einen (zweiten) Heizkostenzuschuss. Dieser beträgt für eine Person 415 Euro, für zwei Personen 540 Euro und für jede weitere Person zusätzliche 100 Euro. Um den Zuschuss zu erhalten, muss in dem benannten Zeitraum mindestens einen Monat lang die Wohngeldberechtigung vorgelegen haben.

Ab dem 1. Januar wird es nun also neue Wohngeldbeträge geben. Erfolgt die Anpassung für Wohngeldbezieher automatisch?

Ja. Wohngeldbezieher, deren Bewilligung über den Jahreswechsel hinaus gilt, erhalten 2023 automatisch einen aktualisierten Bescheid nach neuer Rechtslage. Eine Auszahlung der Nachzahlungen ist für Ende Februar 2023 geplant.

Worauf müssen Neuantragsteller achten, wenn sie Wohngeld bei Ihnen betragen wollen?

Wichtig zu wissen ist, dass Wohngeldanträge, die noch im Jahr 2022 gestellt werden, nach der derzeit geltenden Gesetzeslage bearbeitet werden. Das kann dazu führen, dass entsprechend des noch bis Jahresende geltenden Rechts gegebenenfalls auch eine Ablehnung erfolgt.

Antragsteller, die ihren möglichen Anspruch ab 2023 geltend machen wollen, müssten demnach in ihrem Antrag explizit darauf hinweisen, dass sie erst ab Januar 2023 Wohngeld beanspruchen möchten. Ihr Antrag wird dann im Januar nach neuem Gesetz geprüft.

Kann die Antragstellung auch auf elektronischem Weg erfolgen?

Ganz neu können ab sofort Mieter, den Erstantrag und auch den Weiterleistungsantrag online über das Serviceportal <https://amt24.sachsen.de> stellen. Auch die erforderlichen Unterlagen können online eingereicht werden.

Um das neue Verfahren zu nutzen, braucht jede Antragstellerin bzw. jeder Antragsteller ein Amt24-Servicekonto. Dieses ist unter dem Link <https://amt24.sachsen.de/registrierung> in wenigen Minuten selbst erstellt. Diese Verfahrensweise hat sowohl für den Antragsteller als auch für die Verwaltung große Vorteile. Dem Antragsteller wird direkt nach Eingabe aller Daten angezeigt, welche Unterlagen einzureichen sind, um den Antrag abschließend bearbeiten zu können. Nach Absenden des Antrages mit allen Unterlagen haben die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung alle Daten im Fachprogramm vorliegen und können mit der Berechnung des Wohngeldes beginnen. Der zeitaufwendige Schriftwechsel wegen

fehlender Unterlagen wird damit minimiert und alle Daten können digital verarbeitet werden. Die Bearbeitung der Anträge kann damit schneller erfolgen.

Für die Antragstellerinnen und Antragsteller, die Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung sind, funktioniert der Online-Antrag leider noch nicht. Diese müssen sich noch gedulden und vorerst den Papierantrag nutzen. Unabhängig davon ist natürlich nach wie vor für Mieter eine Beantragung auch schriftlich möglich. Die Unterlagen hierfür gibt es im Sozialamt.

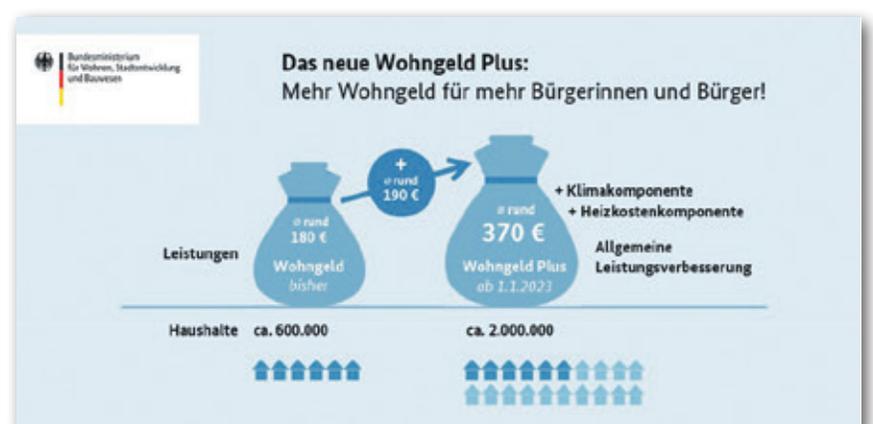
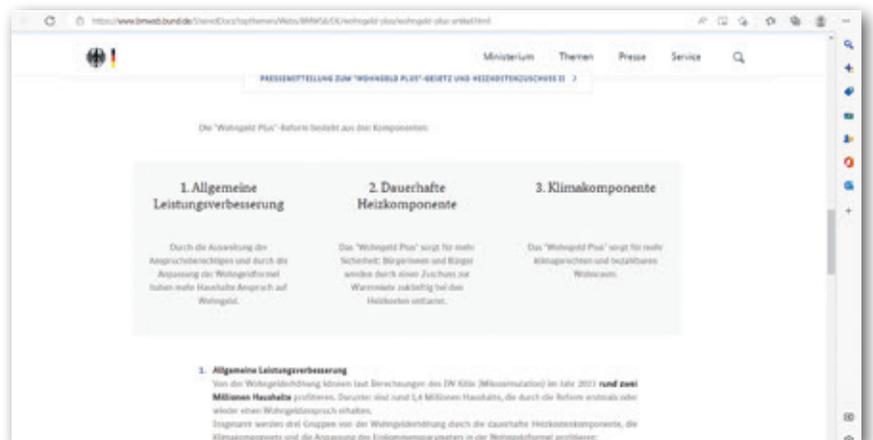
Wenn doch noch die eine oder andere Frage offengeblieben sein sollte, wo findet man weitere Informationen?

Auf unserer Homepage ist ein umfangreicher Frage-Antwort-Katalog zum Thema Wohngeld zu finden. Auch unsere Kontaktdaten sind dort für weitere Rückfragen hinterlegt. www.lkbz.de/wohngeld

Gibt es Ihrerseits weitere Hinweise?

Ich möchte an dieser Stelle um ein wenig Verständnis bitten. Im Sozialamt sind seit Herbst 2022 bereits zahlreiche Anträge eingegangen, deren Bearbeitung eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Die gesetzlichen Regelungen sind für alle neu und bringen Veränderungen mit sich. Wir sind bemüht alle Anträge schnellstmöglich zu bearbeiten.

Was bringt die Wohngeldreform?





UNTERNEHMEN KÖNNEN IHRE ANGEBOTE AB SOFORT VERÖFFENTLICHEN

SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen 2023



Talente finden und binden: Wer heute Lehrkräfte sucht, muss gestern anfangen. Die Besetzung von Lehrstellen und frühzeitige Bindung von zukünftigen Hochschul-Absolventinnen und Absolventen ist eine große Herausforderung in Unternehmen und Institutionen.

Die sachsenweite Initiative zur Beruflichen Orientierung »SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen« bietet Jugendlichen aller weiterführenden Schulen schon während der Schulzeit ab Klassenstufe 7 praxisnahe Einblicke in die Studien- und Arbeitswelt. Unternehmen und Einrichtungen melden sich jetzt für »SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen« 2023 an.

Vom 13. bis zum 18. März 2023 sind Schülerinnen und Schüler wieder im Freistaat Sachsen un-

terwegs, gehen ihren Interessen oder Berufswünschen nach und können sich in Unternehmen, Institutionen oder Hochschullaboren ausprobieren. Dort lernen sie Berufsbilder kennen, schnuppern in den Arbeitsalltag und kommen mit Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Personalverantwortlichen und Auszubildenden oder Studierenden ins Gespräch.

Unternehmen und Institutionen zeigen gesellschaftliches Engagement und geben Schülerinnen und Schülern die wertvolle Möglichkeit, einen Überblick über berufliche Perspektiven zu gewinnen und sich dabei praktisch auszuprobieren. Dadurch nutzen sie schon jetzt die Chance, zukünftige Personalressourcen zu sichern. Nicht selten ergeben sich aus dieser ersten Begegnung Kontakte, welche zu weiteren Praktika oder einer Berufsausbildung bzw. Studienfachwahl führen.

Anbieter haben ab sofort die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu planen und kostenlos auf der Plattform www.schau-rein-sachsen.de zu veröffentlichen. Auch in diesem Jahr wird es neben Präsenzveranstaltungen

die Möglichkeit geben, digitale Angebote zu unterbreiten.

Ab 16. Januar 2023 können Jugendliche die SCHAU-REIN!-Angebote buchen und sich ihre kostenlose SCHAU-REIN!-Fahrkarte sichern.

SCHAU REIN! seit 2022 als hybride Orientierungswoche:

Die vergangene Durchführung von »SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen« konnte endlich wieder vor Ort in Unternehmen stattfinden. Dennoch profitierten viele Jugendliche von Onlineangeboten, die ebenfalls einen Einblick in die Berufswelt vermittelten. Insgesamt nutzten über 13.500 Schülerinnen und Schüler die etwa 3.600 buchbaren Angebote. Den Auftakt der SCHAU-REIN!-Woche bildete ein Livestream, der verschiedene Berufsplaneten sowie Wissenswertes zum Berufseinstieg, zu Ausbildungsmöglichkeiten bzw. Studiengängen präsentierte.

Die Aufzeichnung des Live-Streams kann auf [YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=1tyZivDbQuo) abgerufen werden: <https://www.youtube.com/watch?v=1tyZivDbQuo>

Tipps und Hinweise für Unternehmen

Tipps, Hinweise, Checklisten für eine erfolgreiche Veranstaltung sowie einen Leitfaden für die Anmeldung finden Unternehmen im Downloadbereich unter: <https://www.schau-rein-sachsen.de/downloadsunternehmen.php>



Auch Vorlagen für den eigenen Social-Media-Kanal gibt es auf: <https://www.schau-rein-sachsen.de/social-media.php>

Haben Unternehmen Fragen zur Anmeldung und Durchführung von SCHAU REIN!, finden sie die regionalen Ansprechpersonen ebenfalls auf der SCHAU-REIN!-Website: <https://www.schau-rein-sachsen.de/kontakt.php>

Information

SCHAU REIN! ist Sachsens größte Initiative zur Beruflichen Orientierung und jährt sich im kommenden Jahr bereits zum 17. Mal. Eine Woche lang verlassen Jugendliche ab der Klassenstufe 7 die Schulbank und haben die Möglichkeit, Unternehmen von innen kennenzulernen. Vor Ort können sie mit Auszubildenden, Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen, sich praktisch ausprobieren und vielleicht sogar erste Kontakte knüpfen oder sich Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung abholen. SCHAU-REIN!-Unternehmen können zu Schülerinnen und Schülern langfristig Kontakt aufbauen und sich frühzeitig die Fachkräfte von morgen sichern.

DIE NATURZENTRALE INFORMIERT

So wird der Garten winterfest



Der Dezember klopft an die Tür und es wird Zeit den Garten für den Winter vorzubereiten. Oftmals unbewusst gehen dabei Unterschlupfe und Nahrungsquellen von Gartenbewohnern verloren. Dabei gibt es einfache Möglichkeiten den Garten im Einklang mit seinen Bewohnern in den Winter zu schicken.

Auf den Einsatz eines Laubsaugers sollte verzichtet werden. Zum einen stoßen sie gesundheitsschädliche Abgase aus. Zum anderen beeinträchtigen sie die Bodenbiologie. Durch den Sog des Laubsaugers werden neben dem Laub auch Spinnen, Kleintiere, Insekten, Asseln und Amphibien eingesaugt und getötet. Auch Pflanzensamen werden zerstört. Blätter und kleine Äste verrotten nicht mehr am Boden. Dadurch wird die Humus- und Nährstoffbildung behindert. Am Boden lebende Tiere wie Würmer, Insekten oder Spinnen verlieren Nahrung und Lebensraum. Auch Vögel wie Amseln oder Kohlmeisen verlieren eine Nahrungsquel-

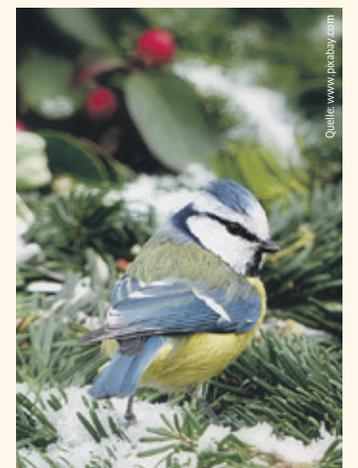
le, denn sie drehen die Blätter um und suchen nach Schnecken und Asseln. Der Boden wird seiner Deckschicht beraubt. Dadurch trocknet der Boden schneller aus und der Schutz vor extremer Kälte geht verloren.

Besser ist es das Laub entweder liegenzulassen oder mit dem Rechen zusammenzukehren. Das Laub kann dann als Humuslieferant im Hochbeet oder als Frostschutz unter Hecken verwendet werden. Eine weitere Möglichkeit ist zusammen mit Ästen einen Totholzhaufen anzulegen. Er bietet Lebewesen wie Igel, Kröten oder Insekten einen Unterschlupf für den Winter.

Rasenschnitt, Laub und zerkleinerte Äste können als Mulch auf die Beete gebracht werden. Eine drei bis fünf Zentimeter dicke Schicht schützt den Boden und die Pflanzenwurzeln vor dem Frost. Gleichzeitig ist der Mulch eine Nahrungsquelle für Regenwürmer und andere Bodenlebewesen. Sie verwandeln ihn in wertvollen Humus, der im Frühjahr als natürlicher Dünger in die Beete eingearbeitet werden kann.

Abgeblühte Stauden wie Brombeere, Goldrute und Sonnenblume sollten erst im Frühjahr abgeschnitten werden. In den hohlen Stängeln und den Blattachsen nisten sich Insekten zur

Überwinterung ein. Außerdem bedienen sich Körnerfresser wie Ammer, Zeisig und Finken an den Samenständen der Blüten.



STRASSENVERKEHRSAMT

Fahrplanänderungen zum 11. Dezember 2022

Neuer Stadtverkehr in Bischofswerda, Änderung der Stadtlinien 22 und 23 in Kamenz und weiterer Regionallinien

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 gibt es neben einigen kleineren Anpassungen zur Verbesserung der Busverbindungen noch wichtige Änderungen im Liniennetz.

Im Bereich Bischofswerda wird es Veränderungen im Stadtverkehr und den einfahrenden Linien geben. Der Stadtverkehr in Bischofswerda wurde grundlegend neugestaltet. Die neue Stadtlinie 24 fährt im regelmäßigen Takt auf zwei Strecken zwischen den Stadtteilen Süd und Nord. Die Stadtlinien 25 und 26 werden eingestellt. Die Ortsteile Schönbrunn und Geißmannsdorf werden durch die einfahrenden Regionallinien bedient.

Schönbrunn wird künftig mit der Linie 735 (Bischofswerda - Bautzen) angefahren, die mit dem neuen Linienweg ab Bischofs-

werda auch die Ortsteile Pohla und Stacha berücksichtigt. Mit dieser Änderung des Linienweges konnte die bisherige Linie 737 in die Linie 735 integriert werden und entfällt künftig.

Geißmannsdorf wird nunmehr durch die PlusBus-Linien 520 (Bischofswerda - Dresden) und 535 (Bischofswerda - Kamenz) und die Regionallinie 738 (Bischofswerda - Burkau - Bautzen) erschlossen. In Geißmannsdorf wird es eine neue Haltestelle Geißmannsdorf Feuerwehr geben. Bis zum barrierefreien Ausbau wird diese provisorisch angelegt. Neu wird auch stadtauswärts eine Haltestelle an der Beethovenstraße angeordnet, an der die vorbeifahrenden Linien halten werden.

Auch der **Stadtverkehr in Kamenz** wird zum Fahrplanwechsel verbessert. Die

Haltestelle Kamenz Markt wird in Höhe der Sparkasse verlegt und ermöglicht so den Einsatz größerer Busse, um gerade an Markttagen die Kapazitäten abdecken zu können.

Die Stadtlinie 22 wird angepasst. Die gewünschte Reduzierung der Fahrten durch Lückersdorf soll der Anwohnerbelastung vorbeugen und dennoch einen stabilen ÖPNV gewähren. Die Stadtlinie 23 wird künftig auch die Haltestellen Kamenz Landesämter, Kamenz Schwimmhalle und Kamenz Friedensstraße bedienen und erweitert damit die Nutzungsmöglichkeiten deutlich.

Die Linien 502 und 700 werden stadteinwärts in Bautzen über den Bahnhof zum Busbahnhof gelenkt. Die Linien 504 und 505 werden zu einer Linie zusammen-

gefasst und zur Linie 504. Die Linie 505 entfällt.

Auch das **Liniennetz rund um Neschwitz** wurde optimiert. Es gibt Änderungen auf den Linien 707 und 712.

In Neu-Puschwitz wird zunächst provisorisch eine neue Haltestelle auf der gegenüberliegenden Seite der bereits bestehenden Haltestelle angeordnet. In Lomske werden die Haltestelle von der Kreisstraße auf die Gemeindestraße verlegt. Neben der Sicherheit kann damit auch die Bedienung durch den Linienverkehr gewährleistet werden.

Bitte beachten Sie die besonders gekennzeichneten Einschränkungen zum Busverkehr an den Feiertagen zwischen Weihnachten und Neujahr.

Linie	Fahrt	Änderung
11	***	Änderungen zu Weihnachten und Silvester
13	***	Fahrzeitanpassungen, Verschiebung um 1 bis 5 Minuten
13	17, 29, 41, 53, 65, 77	Haltestelle Marktkauf entfällt
13	601, 605, 609, 613, 617, 621	Haltestelle Marktkauf entfällt
13	619, 621, 622	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
14	609	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
21	601, 607, 613	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
21	***	Umbenennung der Haltestelle Kamenz Zwingerstraße Marktplatz in Kamenz Markt; und Standortverlegung zur Rosa-Luxemburg-Straße
22	***	Neuer Fahrplan, geänderte Bedienung von Lückersdorf und Hennersdorf
23	***	Neuer Fahrplan, geänderter Linienweg mit Bedienung der Haltestellen Kamenz Landesämter, Kamenz Schwimmhalle und Kamenz Friedensstraße
24	***	neue Stadtlinie, ohne Geißmannsdorf, Pickau und Schönbrunn – Geißmannsdorf wird durch die Regionallinien 520+, 535+, 738 und 749 bedient, Schönbrunn wird mit der Linie 735 erschlossen
25	***	Linie entfällt mit der Neugestaltung der Linie 24
26	***	Linie entfällt mit der Neugestaltung der Linie 24
28	601, 602	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
500	10, 11, 28, 34	Fahrt nur noch an Schultagen
500	35	Fahrt ohne Neschwitz und Zescha
500	43	Neue Fahrt, 20:23 Uhr ab Bautzen August-Bebel-Platz
500	601, 602, 613, 614	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
501	601, 603, 604, 607, 608, 612	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
502	***	Veränderung des Linienweges stadteinwärts, Bedienung der Haltestellen Bautzen Paul-Neck-Straße / Bäckerei, Bautzen E-Pfaff-Straße und Bautzen Bahnhof Mast 3
503	601, 602	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
504	***	Zusammenführung der Linien 504 und 505 zu einer Linie zwischen Bautzen und Königswartha
504	4	5 Minuten früher, neu 06:04 Uhr ab Königswartha Kirchplatz (Anschlussicherung Linie 719)
505	***	Linie entfällt aufgrund Zusammenlegung mit Linie 504
510	6	5 Minuten früher, neu 06:03 Uhr ab Löbau Busbahnhof

Linie	Fahrt	Änderung
510	601, 602	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
511	601, 602, 610	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
520	***	In Fahrtrichtung Bischofswerda Bedienung neuer Haltestelle Geißmannsdorf Feuerwehr
520	***	In Fahrtrichtung Radeberg / Dresden Bedienung neuer Haltestellen Bischofswerda Beethovenstraße, Geißmannsdorf Niederdorf und Geißmannsdorf Feuerwehr
520	***	Fahrzeitanpassungen
530	601, 602	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
530	***	Umbenennung der Haltestelle Schweinerden in Schweinerden S 100
530	***	Umbenennung der Haltestelle Siebitz (b Kamenz) in Siebitz (b Panschwitz-Kuckau) S 100
530	***	Umbenennung der Haltestelle Abzweig Jauer / Miltitz in Jauer S 100
531	***	Umbenennung der Haltestelle Biehla Kamenz Straße in Biehla Bernsdorfer Straße
532	601, 602	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
532	701, 702, 709, 716, 717	Fahrt entfällt Weihnachtsfeiertage und Neujahr
534	4, 6, 8, 16, 20, 24, 28	Fahrzeitanpassung zwischen Zschornau und Kamenz Flugplatz
534	***	Umbenennung der Haltestelle Klein Neida Abzweig Wittichenau in Dörgenhausen Bockwindmühle
535	38	Fahrt entfällt
535	601, 602	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
535	***	Bedienung der Haltestellen Bischofswerda Beethovenstraße und Geißmannsdorf Feuerwehr in beiden Richtungen
535	***	Bedienung der Haltestelle Geißmannsdorf Niederdorf in Fahrtrichtung Kamenz
535	***	Umbenennung der Haltestelle Burkau Abzweig Burkau in Burkau B 98
535	***	Umbenennung der Haltestelle Burkau Anbau in Burkau Pendlerparkplatz
535	***	Fahrzeitanpassungen
700	***	Veränderung des Linienweges stadteinwärts, Bedienung der Haltestellen Bautzen Paul-Neck-Straße / Bäckerei, Bautzen E-Pfaff-Straße und Bautzen Bahnhof Mast 3
700	***	Veränderung des stadtauswärtigen Linienweges, zusätzliche Bedienung der Haltestelle Bautzen E-Pfaff-Straße
700	***	Fahrzeitanpassungen



STRASSENVERKEHRSAMT

Fortsetzung: Fahrplanänderungen zum 11. Dezember 2022

Linie	Fahrt	Änderung	Linie	Fahrt	Änderung
700	601, 602, 603, 604, 605, 606	Fahrt entfällt	751	2, 4, 6, 8	Fahrzeitanpassung
706	2	5 Minuten früher, 06:30 Uhr ab Kubschütz	753	***	Bedienung der Haltestellen Rossendorf Schänkhübel und Weißig Fußweg zum Napoleonstein
707	***	Neuer Fahrplan mit geändertem Linienweg zwischen Bautzen und Caßlau	756	8, 25	Bedienung der Haltestellen Lichtenberg Steinbergsiedlung und Lichtenberg Kirche, ohne Lichtenberg Wolfsecke
712	1, 10, 12, 16, 18, 20	Bedienung der Haltestelle Königswartha Grundschule	756	8	3 Minuten früher
712	1	5 Minuten früher, neu 06:25 Uhr ab Bautzen	756	601, 602, 603, 604	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
712	6	5 Minuten früher, neu 07:15 Uhr ab Königswartha, Bedienung der Haltestelle Neschwitz Grundschule	760	18	Fahrzeitanpassung
712	***	Haltestelle Abzweig nach Krinitz entfällt, Haltestelle Krinitz Dorfplatz wird auf allen Fahrten als Alternative bedient	760	601, 602, 603, 604	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
712	***	Bedienung der Haltestelle Krinitz Dorfplatz auf allen Fahrten	765	601, 605, 609, 602, 606, 610	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
712	***	Umbenennung der Haltestelle Loga Abzweig Schmochtitz in Loga An der Schanze	766	13, 17, 21, 25	Bedienung der Haltestellen Königsbrück Kamenzer Straße und Königsbrück Weißbacher Straße
713	***	Umbenennung der Haltestelle Loga Abzweig Schmochtitz in Loga An der Schanze	766	601, 602, 603, 604, 604, 606	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
713	***	Neuer Fahrplan mit geändertem Linienweg	771	***	Umbenennung der Haltestelle Biehla Kamenzer Straße in Biehla Bernsdorfer Straße
722	608, 609, 610, 611	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester	772	***	Umbenennung der Haltestelle Biehla Kamenzer Straße in Biehla Bernsdorfer Straße
723	607, 608	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester	776	4, 9, 10, 15, 16, 17, 22, 23, 25	Entfall der Bedienung der Haltestelle Hoyerswerda Gewerbepark Kühnicht
724	607, 608	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester	778	***	Umbenennung der Haltestelle Laubusch Grundschule in Laubusch Volksbad
735	***	Neuer Fahrplan mit geändertem Linienweg zwischen Bautzen und Bischofswerda, zusätzliche Bedienung der Orte Schönbrunn, Pohla und Stacha, Integration der Linie 737	780	***	Umbenennung der Haltestelle Klein Neida Abzweig Wittichenau in Dörghenhausen Bockwindmühle
735	***	Umbenennung der Haltestelle Schönbrunn Bäcker in Schönbrunn Hofeteich	782	***	bedient zusätzlich die Haltestelle Zeißig Rodelberg
737	***	Linien entfällt aufgrund Integration in Linie 735	784	5	Fahrt entfällt
738	***	Umbenennung der Haltestelle Burkau Abzweig Burkau in Burkau B 98	784	***	Umbenennung der Haltestelle Laubusch Grundschule in Laubusch Volksbad
738	***	Umbenennung der Haltestelle Uhyst a.T. Erbgericht in Uhyst am Taucher	789	4	5 Minuten früher, 06:30 Uhr ab Trado
738	***	Bedienung der neuen Haltestellen Geißmannsdorf Feuerwehr	789	3, 7, 9, 13, 17, 19, 21	2 Minuten früher
738	***	Bedienung der Haltestelle Geißmannsdorf Niederdorf in Fahrtrichtung Bautzen	789	***	Fahrzeitanpassungen
738	***	Entfall der Haltestellen Taschendorf Abzweig Burkau, dafür zusätzliche Bedienung der Haltestellen in Taschendorf auf allen Fahrten, in Fahrtrichtung Bischofswerda wird die Haltestelle Taschendorf an einen neuen Standort verlegt	790	4	Fahrt beginnt an der Haltestelle Miltitz (b Kamenz)
738	***	Verlegung des Haltestellenstandortes Kleinhänchen in Fahrtrichtung Bischofswerda	790	27	5 Minuten später, neu 15:10 Uhr ab Kamenz Bahnhof
739	***	Entfall der Haltestellen Burkau Gewerbegebiet	790	***	Umbenennung der Haltestelle Schweinerden in Schweinerden S 100
739	***	Umbenennung der Haltestelle Ostro in Ostro Hauptstraße	790	***	Umbenennung der Haltestelle Siebitz (b Kamenz) in Siebitz (b Panschwitz-Kuckau) S 100
739	***	Umbenennung der Haltestelle Kaschwitz in Kaschwitz Landstraße	792	***	Bedienung der Haltestelle Hoyerswerda Grundschule Am Park
739	***	Umbenennung der Haltestelle Säuritz in Säuritz Dorfstraße	794	609, 610	Fahrt entfällt Weihnachten und Silvester
747	13, 17, 23	bedienen nicht mehr die Haltestelle Bischofswerda Kulturhaus	794	***	Umbenennung der Haltestelle Zeißig Waldbad in Zeißig Rodelberg
748	***	Neuaufnahme der Haltestelle Bischofswerda Beethovenstraße stadtauswärts	794	***	Umbenennung der Haltestelle Knappenrode Schule in Knappenrode Bürgerzentrum
748	18, 24	Fahrten entfallen	794	***	Umbenennung der Haltestelle Knappenrode Abzweig Knappensee in Knappenrode Zum Knappensee
750	***	Anpassung der Fahrnummern	795	2, 3, 4, 5, 8, 14, 16	Bedienung der Haltestelle Ostro Hauptstraße
750	1, 3, 7, 9, 15, 21, 23	Neuaufnahme der Haltestelle Bischofswerda Beethovenstraße stadtauswärts	795	***	Umbenennung der Haltestelle Ostro in Ostro Hauptstraße
750	***	bedient auf allen Fahrten die Haltestelle Bischofswerda Dresdener Straße stadteinwärts	795	***	Umbenennung der Haltestelle Kaschwitz in Kaschwitz Landstraße
750	16,18	Entfall der Haltestelle Großröhrsdorf Rathausstraße	795	***	Umbenennung der Haltestelle Säuritz in Säuritz Dorfstraße
750	11	bedient zusätzlich die Haltestelle Großröhrsdorf Rathausstraße	795	***	Umbenennung der Haltestelle Burkau Abzweig Burkau in Burkau B 98
750	7, 8	Fahrten um 10:28 Uhr ab Bischofswerda und 11:15 Uhr ab Großröhrsdorf entfallen	795	***	Umbenennung der Haltestelle Uhyst a.T. Erbgericht in Uhyst am Taucher
750	23	16:30 ab Bischofswerda Bahnhof, ohne Bedienung der Haltestelle Bischofswerda August-König-Straße	795	***	Verlegung des Haltestellenstandortes Taschendorf in Fahrtrichtung Bischofswerda
751	3, 10, 12, 14, 16, 21	Entfall der Haltestelle Ohorn Buschmühle	795	***	Verlegung des Haltestellenstandortes Kleinhänchen in Fahrtrichtung Bischofswerda
			796	***	Bedienung der Haltestelle Dreikretscham Gasthaus
			796	6	5 Minuten später, neu 14:25 Uhr ab Ralbitz Schule

Informationen zu den Fahrplänen erhalten Sie auch direkt bei den Verkehrsunternehmen, an den Haltestellen vor Ort sowie unter www.vvo-online.de oder www.zvon.de.

E-Mail: busnetz@lra-bautzen.de
<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/busverkehr-im-landkreis/698>

Unterwegs im Landkreis



Landratsamt gewinnt Behördenvolleyball-Turnier

Der (erneute) Sprung aufs Treppchen ist den Kolleginnen und Kollegen des Landratsamtes am 04.11. gelungen. Beim traditionellen Volleyballturnier der Bautzener Behörden belegten die beiden Teams des LRA den vierten und den ersten Platz! Platz 2 ging an die Mannschaft vom Finanzamt Bautzen, Platz 3 an die Stadtverwaltung Bautzen. Auf den weiteren Rängen fanden sich dann die sportbegeisterten Beschäftigten der Justizvollzugsanstalt Bautzen, des Regionalen Planungsverbandes, der Bautzener Feuerwehr und dem Landesamt für Schule und Bildung. Das Turnier wird seit 2022 jährlich auf Einladung des Oberbürgermeisters der Stadt Bautzen organisiert und musste in den zurückliegenden beiden Jahren aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.



Austausch zur Arbeit der Kirche im Landkreis Bautzen

Am 07.11. konnte Landrat Udo Witschas den Bautzener Superintendenten Tilmann Popp, Diakonie-Chef Alexander Jesinghaus, Wolfram Alber von der evangelischen Jugendarbeit im Kirchenbezirk und Kerstin Otto vom evangelischen Schulzentrum Gaußig an seinem Tisch begrüßen. Im Gespräch ging es um die große Bandbreite des Wirkens von Kirche und Diakonie im Landkreis – von Jugendarbeit, Diakonie, über Ehrenamt bis hin zur Bildung. Darüber hinaus wurde über Formen der Zusammenarbeit von Kirchgemeinden und Kommunen und weitere Projekte gesprochen.



Treffen der Bürgermeister des sorbischen Siedlungsgebietes

Am 18. November fand auf Einladung der Beauftragten für sorbische Angelegenheiten im Landkreis Bautzen, Halena Janze die Konferenz der Bürgermeister des sorbischen Siedlungsgebietes im Freistaat Sachsen in Bautzen statt. Begrüßt wurden die anwesenden Vertreter der Kommunen vom 1. Beigeordneten Jörg Szewczyk.



Regionalkonferenz im Seenland

Am 9.11. hatten die Zweckverbände Lausitzer Seenland Sachsen und Brandenburg, in Kooperation mit dem Tourismusverband Lausitzer Seenland e. V., zur Regionalkonferenz geladen. Begrüßt wurden die Gäste von Landrat Udo Witschas. Thematischer Schwerpunkt der diesjährigen Konferenz war die Förderinitiative „Aktive Regionalentwicklung“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), in deren Rahmen aktuell unter anderem die Arbeiten an einem strategischen Regionalen Entwicklungskonzept im sächsischen Teil des Lausitzer Seenlandes laufen.



Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages legte Landrat Udo Witschas gemeinsam mit dem Bautzener Komitee e.V. und dem Oberbürgermeister der Stadt Bautzen, Karsten Vogt auf dem Karnickelberg in Bautzen einen Kranz nieder.

Quelle: Carmen Schuhmann

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWAĐŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

12 2022

FEINDLICHE ÜBERNAHME



Komödie von
Thomas Steinke
mit István Kobjela, Jan Mickan,
Anna-Maria Brankatschk
und Mirko Brankatschk

BZ-BIW

In der Oberlausitz unterwegs

HODY JĚDU! WEIHNACHTSMOBIL

Als mobiler Adventskalender erdacht und gepackt, reist das sorbisch-deutsche Weihnachtsprogramm in der Adventszeit bis zum 22. Dezember durch die Oberlausitz. Mit unserer Wanderbühne bieten wir eine kleine Weihnachtsüberraschung für die ganze Familie, im Gepäck haben wir Musik, Schau- oder Puppenspiel.

SEITE 2 UND 6

Weihnachtsabonnement

VERSCHENKEN SIE THEATER

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk, dass Spaß macht, Erlebnisse garantiert und nachhaltig ist? Wir haben das Richtige für Sie! Legen Sie Theater unter den Tannenbaum und Sie werden Freunden, Familie oder sich selbst ein unvergessliches Theatererlebnis bereiten. Wir haben für Sie zwei verschiedene Päckchen mit jeweils fünf Inszenierungen geschnürt.

SEITE 8

Sorbisches National-Ensemble

SILVESTERKONZERT

Sichern Sie sich jetzt noch schnell ihre Tickets. Es erwartet Sie ein musikalisches Feuerwerk mit bekannten Klassikern der Wiener Straussdynastie und ihrer Zeitgenossen. Dazu gibt es Kostproben sorbischer Komponisten, energiegelvolle Tanzeinlagen und hochklassige Gesangssolisten.

SEITE 10



Weihnachten kann kommen.

Denn für die schönsten Geschenke
gibt es den Sparkassen-Privatkredit.

Holen Sie sich Ihr persönliches Angebot.
Terminvereinbarung: 03591 356-50



Kreissparkasse
Bautzen

HODY JĚDU!

Adwentny program za cyłu swójbu

1. decembra poda so naš mobilny adwentny kalender - naš hodowny mobil přeni raz na puč a to do Wotrowa! Hač do 22. decembra zastanje wón potom, wot póněžle do pjatka, stajnje we 18 hodź. kóždy wječor druhdže. (terminy, hlej stro- na 6) Pozastanjemy z našim pučowacym jewišćom wosrjedź wsy scomt tymi hudźbnikami, dźiwadźelnikami a klankarjami a skičimy dobroty za četo a dušu k wjeselu



Hodowny mobil je adwentna překwapjenka za cyłu swójbu.

cyteje swójbu. Hromadže ze Serbskim ludowym ansambлом smy w zašty mjesacu wšelake wotměnjawe programy nazwučowali, teksty a hudźbu wupytali a nazwučowali, scínohru za klankodźiwadło spisali a rekwizity twarili, w džětarnjach skowali a molowali. Wšo to, zo bychmy wot 1. decembra wam do wjeskow přijěć a klinčec dać móhli: Hody jědu!

Was wočakuje kóždy wječor druhdže zabawny program, kiž wajchtar zatrubu a džěci změja móžnosć swoje zbožo na probu stajić. Skónčnje njechamy tež na zhromadne spěwanje pozabyć! Tu a tam smy slyšeli zo hižo wino zhrěja, zo bychu so hłós woliowali...

Dale změjeće móžnosć na wječorach so za serbski abonement přizjewić, zhromadny poskitk NSLDž a SLA. Poskičamy wam jako „pakčik“ štyri terminy serbskeho jewišćoweho wuměštwa ze spočatkom lěta 2023, kiž wobsahuje mjez druhim ptačokwasny program SLA, kaž tež dźiwadłowe předstajenje na hłownym jewišću.



»CHOROWNJA«

Premjera serbskeho młodžinskeho dźiwadła so přihotuje

Šulerki a šulerjo Serbskeho gymnazija Budyšin přihotuja so na swoju premjeru „ChOROWNJA abo cyły swět je jewišćo“. Po tym, zo je so Serbske młodžinske dźiwadło při NSLDž na kruch „Pjeršćen“ přihotowało, je so dispozicija, korony dla, dospotnje změniła. Nic jenož w šuli – hotowa šmjatańca, wšitko katastrofa – ale tež w priwatnym socialnym swěće a wobchadže mjez sobu...

Tuž rozsudžichu so za „dźiwadłowu“ terapiju w bładnicy. Šulerjo čerpaja při tym z fragmentow wšelakich hrow, kaž „Chory z wumyslenja“ wot Molièra abo „Mr. Pilks bładnica“ wot Kena Campbella a přidaja swójske mysle a teksty. To wšo je jim zakład za kolažu 10 scenow w němskej a serbskej rěči.

Směće wćipni być. Přetož dźiwny je swět a dźiwnyje na so hladamy w dźiwadle.

13. januara 19.30 hodź. swjeći we **wulkej žurli Dźiwadła na hrodže** Serbske młodžinske dźiwadło Serbskeho gymnazija při NSLDž swoju **premjeru**. Premjerne předstajenje je nimo toho přenje předstajenje serbskeho abonementa.

Kartki sej skazaće abo dalje informacije k serbskemu abonementej namakaće na našej internetowej stronje, direktnje při dźiwadłowej kasy abo přez naš wopytowarski serwis: 03591 584 225.

Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache unter www.theater-bautzen.de nachlesen!

@dziwadlobudysin



Měrko Brankač kiž nawjeduje Serbske młodžinske dźiwadło, tu při twarskej probje.

»UNSER LAND/NAŠ KRAJ« – PYTA SOBUSKUTKOWACYCH

NSLDž hosćičel za serbsko-němski dźiwadłowy projekt

Serbja, Němcy – komu słuša tuta wurjadna kónčina w Sakskej a Braniborskej, komu štuša „naš kraj“? Kotre zhromadnosće a rozdžěle wobsteja? Kak mnohostronske su stawizny a dožiwjenja woprawdžitosće? Režiserka Juliane Meckert a hudźbnik Hans Narva chcetaj wobydlerjow a wobydlerki Delnjeje a Hornjeje Łužicy jako akterow a akterow na jewišću přeprosyć a zhromadnje ze Serbami a Němcami kompleksne byće a ideje za zhromadny přichod k jednej inscenaciji wuwiać. Wšelakore generacije maja so na projekće wobdžělić, ze swojej kulturu a swojimi wosobinskimi perspektiwami. Jako ekspertki a eksperca serbsko-němskeho wšědnego žiwjenja stawaja so z dźiwadźelnikami a dźiwadźelnikami mnoho ztóżkoweje stawizny.

Štóż so za to zajimuje, je wutrobnje k informaciskemu zarjadowanju přeproseny

5. decembra w 17.30 hodź. w NSLDž w Budyšinje. Na tutym terminje team projekt předstaja a rozjasni wuměnenja za sobuskutkowanje w kruchu a kak castingowe džětarnički wotběža. Džětarnički přewjedu so potom 10. a 11. decembra w Budyšinje.

Přizjewjenja prošu na:
UnserLandTheaterprojekt@gmx.de



PHŌNĚ – MJEŇŠINOWYM RĚČAM HŁÓS DAĆ

Džěło na mjezynarodnym projekće mjeňšinowych dźiwadłow »phōnē« pokročuje

Na zetkanju mjezynarodneho mjeňšinoweho dźiwadłowego projekta „phōnē – Giving Minority Languages a Voice“ (phōnē – mjeňšinowym rěčam hłós dać) spočatk nowembra w francoskim Bresće wuradžowachu zastupjerjo marketingowych wobtukow wobdžělenych jewišćow mjez druhim wo „komunikaciskich strategijach“ a předstajichu internetowu stronu projekta. Spočatk julija běchu projekt w Tromsø w Norwegiskej zahajili. Z Němsko-Serbskeho ludoweho dźiwadła bě přitomna zamołwita za serbski marketing NSLDž Anna Měrcinowa. Hosćičel bě tamniše bretoniske dźiwadło Piba.

W běhu přichodnych mjesacow chcedza pod hesłom „tradicija w modernym“ kreatiwne formaty wuwiać, kiž powědaja wo jednotlivych mjeňšinach. Na kóncu maja w mjezynarodnej wuměnje 8 našo-

časnych dźiwadłowych hrow nastać. Nimo toho ma syć dźiwadłow regionalnych a mjeňšinowych rěčow nastać. Projekt ma wotpohlad mnohotnosć kultury a rěče spěchowac a zawěsćić, kaž tež čtowjekow wšelakorych rěčnych mjeňšinow zwjazac, a rěčne a kulturne hranicy přeprěčić.



Zastupjerjo 8 dźiwadłow regionalnych a mjeňšinowych rěčow zetkachu so w nowembrow w Bretaniji (Francoskej).



Der Schauspieler Frank Schilcher bringt all die großen und kleinen Problemchen des starken und des schwachen Geschlechts auf die Bühne. Patentrezepte gibt es auch hier keine. Aber immerhin Empfehlungen zur Schadensbegrenzung, wenn mal wieder alles aus dem Ruder läuft.

WAR DAS JETZT SCHON SEX?

Eine szenische Lesung mit Frank Schilcher

Stefan Schwarz ist langjähriger Schreiber der Kolumne im „Magazin“ und Autor inzwischen zahlreicher humorvoller Bücher, die sich alle aus der Sicht des Mannes (Stefan Schwarz, geb. 1965) mit Frauen, Familie und anderen Desastern beschäftigen, und die alle sehr witzige Titel haben: „Ich hör dir zu, Schatz“, „Ich kann nicht, wenn die Katze zuschaut“ oder „Die Kunst, als Mann beachtet zu werden“ u.a. Erst vor kurzem interpretierte er die deutschen Heldensagen neu in seinem Buch „Als Männer noch nicht in Betten starben“. „**War das jetzt schon Sex?**“ veröffentlichte er im Jahr 2003, also vor fast 20 Jahren. Für die Bühne bearbeitet hat dieses Buch dann der Dresdner Schauspieler und Regisseur Peter Kube, bekannt auch Mitglied des legendären Zwinger-Trios (mit Tom Pauls und Jürgen Haase). Kube hat diesen Monolog dann jahrelang selbst gespielt.

In Bautzen wird **Frank Schilcher**, der seit der letzten Spielzeit besonders durch seine Darstellung des Sherlock Holmes dem Bautzener Publikum bekannt sein dürfte, den Part des Ehemannes übernehmen, der das Publikum in dieser pointierten Lesestunde bestens unterhalten wird. Mit viel Augenzwinkern und bissiger Ironie geht es also um Verständigungsschwie-

rigkeiten auf allen Ebenen des ehelichen Verkehrs. Allen Freunden der Humorlosigkeit wird von einem Theaterbesuch dringend abgeraten. Und ganz ernst gemeint: Menschen unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.

Den Abend genießen Sie am besten mit einem Glas Wein, Wasser oder Bier und je nach Belieben mit oder ohne Partner*in. Am **1. Dezember, 19.30 Uhr** laden wir zu einer **Voraufführung**, am **2. Dezember, 19.30 Uhr** dann zur **Premiere** in den kleinen Saal des Burgtheaters ein.



War das jetzt schon Sex? P 18!

von Stefan Schwarz
Eine szenische Lesung für die Bühne
bearbeitet von Peter Kube.

Regie: Stefan Wolfram

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Frank Schilcher

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Shakespeares Komödie im großen Haus

Das flirrende Spiel der Träume und Albträume, der Sehnsüchte und Ängste, der Irrungen und Wirrungen rund um das Thema Liebe wird am **2. und 16. Dezember, jeweils 19.30 Uhr im großen Haus** gespielt. Dabei geht es auch musikalisch opulent zu. Die berühmte Schauspielmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy bildet in der Bearbeitung von Tasso Schille, der auch den Dirigentenstab führt, live dazu

den Soundteppich. Am Ende findet jeder Topf seinen Deckel. Happyend oder hitziger Sommernachts(alb)traum? Auf jeden Fall aber pralles, sinnliches Theater!

Presse: Für die Inszenierung der Komödie am Bautzener Theater gab es stehende Ovationen. Das Publikum erlebte einen Abend unterhaltsamer Leichtigkeit. Rainer Könen, Sächsische Zeitung



Die berühmteste, motivreichste, zauberhafteste Komödie aus dem großen Shakespeare-Kosmos wird zwei Mal im Dezember zu sehen sein.

BACH BRASIL - DIE KUNST DER FUGE

Gastspiel der Landesbühnen Sachsen, Radebeul

Was macht die Kunst der Fuge von Johann Sebastian Bach so besonders? Einzelne Stimmen bringen sich in Bewegung, weitere kommen hinzu, polyphon bleiben sie gleichberechtigt nebeneinander und dennoch entsteht eine übergeordnete Form: die Fuge. „Arte da Fuga“ ist für den Choreografen Mario Nascimato nicht nur ein Spiel von einzelnen Stimmen im polyphonen Stil, es ist zu-

gleich auch eine Bewegung, die erzeugt wird. Aus der Fuge wird „fuga“, die Flucht. Einfache Bewegungen des Fortschreitens werden in einer raffinierten Kombination zu einer komplexen Choreografie.

Die Tanzcompagnie der Landesbühnen Sachsen gastiert am **Donnerstag, 22. Dezember, 19.30 Uhr mit „Bach Brasil - Die Kunst der Fuge“ im großen Haus.**



Das Leben ist wie eine ewige Flucht. Der Koffer ist dabei Symbol der Hoffnung und Verdammung zugleich. Flucht kann mit ihm zu einem einfachen Spiel werden, aber auch zu einem großen Schmerz.

LIEBESGESCHICHTEN AUF DER BÜHNE

Die Wiedervereinigung der beiden Koreas

Am 3. und 17. Dezember, jeweils 19.30 Uhr ist die „Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“ im großen Haus zu erleben.

Die Liebe und nicht etwa die politische Wiedervereinigung zweier asiatischer Staaten ist das große Thema des Theaterstücks von Joël Pommerat, Liebe. In all ihren Facetten des Zusammenseins, der Trennung, des Glücks und des Unglücks, der schieren Unmöglichkeit. Liebe – eine immerwährende Illusion? In schnell aufeinanderfolgenden Szenen kämpfen Frauen und Männer um ihr Glück: Hochzeiten geraten ins Wanken, lange verschwiegene

Wahrheiten kommen ans Licht, Freundschaften verlieren den Boden, Menschen trösten einander, beteuern ihre Liebe.

Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Katharina Lorenz
Mit: Maja Adler, Fiona Piekarek-Jung, Katja Reimann, Gabriele Rothmann, Larissa Ruppert, Marian Bulang, Ralph Hensel, Alexander Höchst, Niklas Krajewski, Frank Schilcher
mit Stückeinführung



Wie durch ein schillerndes Kaleidoskop wird die Fragilität zwischenmenschlicher Beziehungen gezeigt. Alltagssituationen geraten mit einem Wimpernschlag aus den Fugen, unerwartete Wendungen stellen die herkömmlichen Vorstellungen von Liebe auf den Kopf.

MÄNNER

Der »Mann« unter der Lupe

Wann ist ein Mann ein Mann? In der musikalischen Revue „Männer“ wird die Spezies „Mann“ unter die Lupe genommen – am 28. Dezember, 19.30 Uhr und Silvester 15.00 und 19.30 Uhr im großen Haus (im Anschluss an diese Vorstellung gibt's eine Silvesterfeier mit Musik, Tanz und kulinarischem Angebot).

Was darf er noch sagen? Was darf er noch machen? Ist Gendern eine neue Fremdsprache? Vieles muss er noch lernen, der Mann 2022. Männer in einer Therapiegruppe wissen zumindest schon mal, dass bei ihnen etwas schief läuft. Von hart bis zart, vom Muttersöhnchen bis zum Macho. Auch musikalisch ist das Spektrum sehr breit gefächert und die Zuschauer werden

immer wieder überrascht sein, wie witzig es sein kann, wenn ein ganz bestimmter Typ Mann einen ganz bestimmten Hit bestimmt ganz anders interpretiert als erwartet.

Männer
 Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink
Regie: Jan Jochymski a.G.
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Ausstattung: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Mirko Brankatschk, Marian Bulang, István Kobjela, Janik Marder, Jurij Schiemann, Frank Schilcher, Thomas Ziesch und Anna-Maria Brankatschk sowie Tasso Schille



Alle Darsteller begeistern mit großartigen Soli und sind als singende, swingende und tanzende Gruppe unschlagbar.

LAUSITZER LITERATUR vorMITTAG - WEIHNACHTSSPEZIAL

Der Märchenwolf sieht rot! – mit Michael Lorenz, Katja Reimann und Maja Adler

Am Sonntag, 11. Dezember, 11 Uhr wird es im Burgtheater wieder eine Lesung rund um den Märchenwolf geben. Meister Isegrim hat sich nicht nur durch die Märchen der Brüder Grimm einen gewissen Ruf erworben, sondern er inspiriert auch immer wieder zeitgenössische Autor*innen zu neuen Geschichten. – Besser mit dem Wolf frühstücken, als von ihm gefrühstückt werden... doch dieser Spruch gilt nur für Isegrim, den Frauenverschluckerwolf aus dem Märchenwald. Obwohl auch so mancher Feind von Canis lupus in der realen Welt diese Angst kräftig schüren möchte. – Wie kommt es eigentlich, dass ausgerechnet der Wolf so einen schlechten Ruf verpasst bekam und warum ist gerade die Rotkäppchen-Story so populär geworden? In guter Tradition gibt es in diesem Dezember endlich wieder eine durchweg un-

terhaltsame und immer wieder überraschende Lesestunde rund um den Märchenwolf – das Motto: **Der Märchenwolf sieht rot!** Erwachsene und größere Kinder sind herzlich willkommen. **Michael Lorenz**, Schauspieler, Regisseur, Autor



Michael Lorenz

und Ehrenmitglied unseres Theaters hat sich diesmal weibliche Unterstützung mit aufs Podium bestellt – die Schauspielerinnen **Katja Reimann** und **Maja Adler**. Für die Textauswahl sorgt wie immer Dramaturgin Eveline Günther. Bereits ab



Katja Reimann

10.00 Uhr kann im kleinen Saal im wahren Sinne des Wortes „aussichtsreich“ gefrühstückt werden. Karten zu 8 Euro (14 Euro mit Frühstück) bitte rechtzeitig reservieren unter www.theater-bautzen.de oder Tel.: 03591 584 225



Maja Adler

FEINDLICHE ÜBERNAHME

Komödie von Thomas Steinke

Die Komödie „Feindliche Übernahme“ (am 9. Dezember, 19.30 Uhr Theaterschnäppchen des Monats – bei dem jede Karte nur 8,00 € kostet sowie am 10. und 30. Dezember, jeweils 19.30 Uhr im großen Haus) erzählt die Geschichte einer Entführung, in der so ziemlich alles schief geht, außer: es gibt noch Menschen, die für Geld nicht alles tun. Eine handfeste Komödie voller Slapstick in Zeiten des Strukturwandels.

Alles läuft nach Plan. Aber sie haben den Falschen entführt. Also müssen die arbeitslose Krankenschwester Uschi Kowalke, ihr ebenfalls arbeitsloser Mann Harry Kowalke und ihr Bruder Leo Zippel den verschleppten Konzernchef so schnell wie

möglich wieder loswerden. Doch den wollen weder seine Frau noch seine Kollegen zurück. Im Gegenteil: man bietet den Entführern drei Millionen, wenn sie ihn beiseite schaffen.

Ludwig Strompp ist der Prototyp des kalten, berechnenden Gewinners. Uschi, Harry und Leo stehen nicht nur gesellschaftlich auf der anderen Seite. Sie sind arbeitslos, und zwar durch Strompps Management. Der Konzernchef wurde versehentlich gekidnappt, eigentlich wollte man ja nur seine Ehefrau schnappen, so als Pfand oder... Darüber sind sich die Kowalkes selber nicht so richtig einig. Die Ausgangssituation ist skurril, die Pointen treffsicher.



Regie: Odette Bereska a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Madleńka Šotčić
Mit: Anna-Maria Brankatschk, István Kobjela, Jan Mickan und Mirko Brankatschk

Bei dieser Entführung geht alles schief. Eine handfeste Komödie voller Slapstick in Zeiten des Strukturwandels.

FRAUENSACHE

Sechs Schauspielerinnen wieder im Januar auf der Bühne

Mit „Frau Müller muss weg“ landete das Autorenduo Lutz Hübner und Sarah Nemitz einen echten Theaterhit, der auch auf der Bautzener Bühne mit Gabriele Rothmann in der Titelrolle den Saal füllte. Die Schauspielerin gehört seit vielen Jahren zu den Bautzener Publikumsliebblingen. Vor 30 Jahren gewann sie als Pippi Langstrumpf die Herzen der jetzigen Elterngeneration, deren Kinder sie heute als die witzige Oma im Märchen vom Räuber Hotzenplotz begeistert. Im Stück „Frauensache“ spielt Gabriele Rothmann die Frauenärztin Beate Werner, die für ihre Praxis in einer Kleinstadt eine passende Nachfolgerin sucht. Ein schwieriges Unterfangen, denn das Interesse an einem arbeits- und betreuungsintensiven Arztjob in der Provinz ist gering. Doch dann meldet sich die junge Ärztin Hanna (Larissa Ruppert). Auf

den ersten Blick scheint sie genau dem zu entsprechen, was Beate sucht, doch als Hanna sich während ihrer Hospitation bei einem Beratungsgespräch über einen Schwangerschaftsabbruch ungefragt einmischt und dabei offenbart, dass sie rigoros gegen Abtreibung ist, kommt es zum Bruch, der sich letztendlich auf die ganze Stadtgesellschaft auswirkt.

In der Regie von Stefan Wolfram (Ausstattung: Juan Leon .G., Dramaturgie: Eveline Günther) entstand ein spannender Theaterabend voller überraschender Wendungen und mit sechs großartig aufspielenden Darstellerinnen. Verschenken Sie Theater, z.B. „Frauensache“.

Vorstellung am 8. Januar, 15 Uhr im großen Haus – mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 J.



Das Autorenduo schafft es immer wieder brisante Themen bühnenwirksam zu verarbeiten. Gabriele Rothmann ist als Frauenärztin auf der Bühne zu erleben.

ZUM LETZTEN MAL: HERZENSANGELEGENHEITEN

Ein Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch

SPIELTRIEB

Zum 30. und letzten Mal heißt es am 9. Dezember, 19.30 Uhr im Burgtheater „Herzensangelegenheiten“. Der Schauspieler und Musiker Thomas Ziesch bringt als Chansonnier, Pianist und Schauspieler gewitzt in Wort und Ton Bodo Wartkes Texte und Lieder auf die Bautzener Bühne. Hier ein vorsätzlicher Versatz im Versmaß, dort eine hinterhältige Wortspielerei oder ein mit diebischer Freude vollzogener Stilbruch. Immer resultieren daraus treffsi-

chere Pointen. Aber auch nachdenkliches kommt nicht zu kurz. Hochvirtuos und von sprühender Intelligenz.

„Miteinander Freude zu teilen, das ist ja das, was uns Menschen ausmacht“, sagt Bodo Wartke, „Kunst ist ja nicht nur eitle Selbstbeweihräucherung, sondern ein sozialer Prozess, man setzt sich mit dem auseinander, was einen umgibt!“ (NDR Kultur)



Auf souveräne Weise schafft es Thomas Ziesch, sich parallel zu Wortwitz und Gesang am Klavier zu begleiten und zwischenmenschliche Beziehungen in musikalischer Art auf höchstem Niveau zu besingen.

NATHAN DER WEISE

Von Gotthold Ephraim Lessing

Als der jüdische Kaufmann Nathan von einer Reise zurückkehrt, findet er sein Haus in Trümmern. Nur knapp ist seine Tochter Recha dem Tod entronnen, denn ein christlicher Tempelritter hat sie aus den Flammen gerettet. Über ihre Glaubensgrenzen hinweg entwickelt sich zwischen den beiden eine wechselvolle Liebesgeschichte. Während Nathan zum muslimischen Herrscher Sultan Saladin gerufen wird, der ihm eine gefährliche

Frage stellt: „Welches ist die wahre Religion?“ Klug ausweichend erzählt ihm Nathan die Geschichte von einem Vater mit drei Söhnen und seinen drei Ringen, die für die drei Weltreligionen stehen ...

Vorstellung am 29. Dezember, 19.30 Uhr im großen Haus.



„Nathan der Weise“ erzählt von religiösem Fanatismus, von humanem Handeln und gelebter Toleranz. Doch hält die Utopie der Realität stand?

UND EWIG RAUSCHEN DIE GELDER

Komödie von Michael Cooney

Am 18. und 26. Dezember, jeweils 19.30 Uhr steht Michael Cooneys aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie wieder auf dem Spielplan im großen Haus.

Eric Swan bringt es einfach nicht übers Herz, seiner Frau Linda zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Stattdessen sucht er andere Lösungen, um seine Kosten zu decken. Zum Beispiel den wöchentlichen Scheck vom Sozialamt für seinen gerade nach Kanada ausgewanderten Untermieter. Oder finanzielle Zuschüsse für diverse andere hilfsbedürftige Hausbewohner, die ihm so einfallen. Da bietet der Sozialstaat doch etliche Möglichkeiten. Und während Linda noch glaubt, Eric ginge jeden Morgen zur Arbeit,

bringt dieser eine Lawine staatlicher Hilfsbereitschaft ins Rollen. Von Alters-, Invaliden-, Unfall- und Frührente, Schlechtwetter-, Kranken-, Wohn- und Kindergeld bis zur Schulmilch lässt er nichts aus. Als dann eines Tages ein Außenprüfer des Sozialamtes vor der Tür steht, droht die Lawine über ihm zusammenzubrechen...

Regie: Matthias Nagatis a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Madleňka Šotčić
Mit: Mirko Brankatschk, Anna-Maria Brankatschk, Jurij Schiemann, Torsten Schlosser, Jan Mickan, Julia Klingner, Thomas Ziesch, István Kobjela, Petra-Maria Wenzel, Fiona Piekarek-Jung



Die Komödie ist mitten aus dem Leben gegriffen, voller Überraschungen, Situationskomik und schlagfertiger Wortspiele. Hier bleibt garantiert kein Auge trocken.

RÄUBER HOTZENPLOTZ UND DIE MONDRAKETE

Eine musikalische Himmelfahrt

Am 4., 11., 23., 25. und 27. Dezember, jeweils 17 Uhr sorgt Hotzenplotz für Räuberstimmung im großen Haus - insgesamt sogar 19 Mal, denn der Räuber wird für viele Schulen und Einrichtungen das diesjährige Weihnachtsmärchen sein.

Hotzenplotz entwischt dem arglosen Wachtmeister Dimpfmoser Futter der Oma den ganzen Topf mit der leckeren Steinpilzsuppe weg. Das finden Kasperl und Seppel aber überhaupt nicht lustig. Auch Frau Schlotterbeck ist vor Hotzenplotz nicht sicher. Da muss ihr verzauberter Dackel Wasti ran an den Räuberpopo. Seppel und Kasperl sind fest entschlossen, den Räuber wieder einzufangen und ha-

ben eine grandiose Idee, wie das auch wirklich klappen könnte. Sie wollen ihn auf den Mond schießen! Natürlich nicht wirklich... aber seht selbst!

Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete von Martin Lingnau und Wolfgang Adenberg
 Nach dem Buch von Otfried Preußler
Regie und Choreographie: Franziska Ritter a.G.
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Ausstattung: Susanne Ruppert a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Puppenbau: Beatrice Baumann
Mit: Marian Bulang, Frank Schilcher, Niklas Krajewski, Janik Marder, Gabriele Rothmann, Larissa Ruppert, Moritz Trauzettel / Stephan Siegfried (Wasti)



Ein großer Theaterspaß für Mädchen, Jungen, Mamas, Papas, Omas, Opas und natürlich für alle Fans des Räubers mit der Pfefferpistole.

DARSTELLER*INNEN GESUCHT

» Unser Land«

Eine partizipative Stückentwicklung über das sorbisch-deutsche Verhältnis

Obwohl rund 60.000 Sorb*innen in Deutschland leben, wissen viele Deutsche nicht, dass es sie überhaupt gibt. Umso mehr stellt sich die Frage: Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zwischen Sorben, Wenden und Deutschen? Wie vielfältig sind die Geschichten und erlebten Wirklichkeiten dieser außergewöhnlichen Region in Sachsen und Brandenburg? Wem gehört „unser Land“?

Regisseurin Juliane Meckert und Musiker Hans Narva möchten Bewohner*innen der Nieder- und Oberlausitz als Akteur*innen auf die Bühne einladen und gemeinsam mit Sorben, Wenden und Deutschen die komplexe Gegenwart und Ideen für eine gemeinsame Zukunft zum Kern einer Inszenierung machen. In einer partizipativen Stückentwicklung kommen sie mit ihrer Kultur und ihren persönlichen Positionen sowie den Perspektiven und Erfahrungen verschiedener Generationen zu Wort.

Informationsveranstaltungen und Casting-Workshops im Dezember

Am 5. Dezember, 17.30 Uhr wird es im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen (Westfoyer) eine Informationsveranstaltung geben, sowie am 10. und 11. Dezember Casting-Workshops (Probephöhne).

Anmeldungen bitte an:

UnserLandTheaterprojekt@gmx.de, Betreff „Unser Land“



Im Jahr 2023 soll mit vier bis acht sorbischen und deutschen Bürger*innen verschiedener Generationen aus der Ober- und Niederlausitz ein zweistündiges, musikalisch untermaultes Theaterstück erarbeitet werden.

WEIHNACHTSMOBIL - HODY JĚDU!

Sorbisch-Deutsches Weihnachtsprogramm für die ganze Familie

Als mobiler Adventskalender erdacht und gepackt reist ein Deutsch-Sorbisches Weihnachtsprogramm für die ganze Familie in Kooperation mit dem Sorbischen National-Ensemble durch die Dörfer der Oberlausitz.

Vom 1. bis zum 22. Dezember bereisen wir mit unserem Weihnachtsmobil die Dörfer zwischen Ostro und Radibor, Sollschwitz und Hochkirch und überraschen mit einem mobilen Adventskalender. Jeden Abend in einem anderen Ort, von Montag bis Freitag zur selben Zeit halten wir mit unserer Wanderbühne und bieten eine kleine Weihnachtsüberraschung für die ganze Familie - ob Musik, Schau- oder Puppenspiel erfahren Sie nur, wenn Sie dabei sind.

„Drum´ liebe Leute, lasst Euch sagen, die Uhr hat längst um sechs geschlagen. Es weihnachtet sehr, kommt alle her!“, so oder ähnlich soll es klingen, wenn das Weihnachtsmobil seine Türen öffnet.



Termine, immer 18 Uhr:

01.12. Ostro, 02.12. Crostwitz,
 05.12. Grubschütz, 06.12. Neudörfel,
 07.12. Rosenthal, 08.12. Sollschwitz,
 09.12. Radibor, 12.12. Malschwitz,
 13.12. Dürrwicknitz,
 14.12. Panschwitz-Kuckau,
 15.12. Jeßnitz, 16.12. Hochkirch,
 19.12. Cunnewitz, 20.12. Nucknitz,
 21.12. Räckelwitz, 22.12. Horka

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHNITT

»Winterliebe« – Poetisch-musikalisches Erzähltheater und Puppenspiel

In der Reihe „**Puppen, Wein & Kerzenschnitt**“ zeigen wir einmal pro Monat die Vielfalt der Puppentheaterkunst, entweder mit einem bemerkenswerten Programm aus der freien Puppentheaterszene oder mit einer Produktion aus dem eigenen Repertoire. Zur PWK-Ausgabe am Ersten Weihnachtsfeiertag, **25. Dezember, 19.30 Uhr im Burgtheater** verbinden wir beides. Wir haben **Anne Swoboda (Theater7schuh)** mit ihrem Musiker **Marc Winkler** eingeladen, unser anrührendes Puppenspiel „**Ein Schaf fürs Leben**“ mit einem poetisch-musikalischem Erzählprogramm zu bereichern: „Winterliebe“ haben wir den gemeinsamen Abend genannt. In der ersten Hälfte hören sie „Der Handschuh“ nach einem ukrainischen Wintermärchen, „Die Schwanenprinzessin“, ein

polnisches Märchen über Liebe, die trotz aller Verwandlung und Zauberkunst siegt, und das Andersen-Märchen „Der Sandmann“. Marc Winkler begleitet Anne Swoboda das Erzähltheater mit atmosphärisch-virtuoser Gitarrenmusik.

Nach der Pause schließlich erleben ein hungriger Wolf und ein ahnungslos naives Schaf eine außergewöhnliche Schlittenfahrt. Vom Raubtier als Mittel zum Zweck geplant wird sie zu einem Herz erweichenden Erlebnis. Wolf verliebt sich und ist unfähig, Schaf zu verspeisen. Doch wie lange kann ein Hungriger seinen Fresstrieb zügeln? Wie geht diese unwahrscheinliche Liebe aus? Auf jeden Fall dank der Ausstattung (Bühne: Katharina Lorenz, Puppen: Beatrice Baumann) traumhaft winterlich.



Im Puppenspiel „Ein Schaf fürs Leben“ und in den Geschichten aus aller Welt, die Anne Swoboda auf bekannte stimmungsvolle Weise zu Gehör bringt und mit dezenten Requisiten lebendig werden lässt, dreht sich alles um Winter, Liebe und beseelende Freundschaft.

EIN WOLF. EIN SCHAF. EIN RICHTSSAAL.

Meister Isegrimm – Ein seelenloser Mörder? Das GRIMMinalgericht klagt an!

Dieses Mal ist nicht das Schaf das Opfer, nein, der Wolf muss auf die Anklagebank und wird zur Rechenschaft gezogen. In der musikalischen Puppentheaterkomödie von Stephan Siegfried kriegt der Wolf endlich was er verdient... er hat ja schließlich getötet. Gemordet hat er, wie ein Verrückter... oder? Kalt, hinterhältig und unberechenbar... So wird er in den Märchen der Gebrüder Grimm beschrieben und so kennt ihn auch jedes Kind. Die Schweinchen hat er umgebracht, ihre Häuser einfach weggepustet. Bei den Geißlein lief es nicht anders. Sie wurden vom Wolf getäuscht und hintergangen. Sechs von ihnen sind tot. Und auch vor Menschen macht diese brutale Märchenfigur keinen Halt. Das arme Rotkäppchen hat er verschlungen. Das alles wird ihm

zumindest vorgeworfen. Lange ist er damit durchgekommen. Lange blieb sein Morden unbemerkt. Da ist es ja eigentlich nur fair, wenn er sich jetzt vor Gericht für seine schrecklichen Taten verantworten muss. Mit einem Schafrichter, einem Katzenkommissar und einem Hahn als Gerichtsschreiber kann da ja eigentlich nichts schiefgehen. Das Böse hat keine Chance.

Zu erleben am **29. Dezember, 19.30 Uhr im Burgtheater: „Wölfchenverschwörung – Das GRIMMinalgericht“**. Ein Stück für Jung (P16) und Alt.



Machen Sie sich gefasst auf wahre Schockmomente, die sie nie erwartet hätten, und auf einen Wolf im Schafspel... ah, das müssen Sie schon selber sehen.

ADVENT, ADVENT EIN LICHTLEIN BRENNT ...

und mit ihm die Leidenschaft fürs Puppentheater

Weihnachtszeit – bei diesem Wort denken viele an Stress und Anspannung. Dabei sollte diese Zeit doch genau das Gegenteil bewirken. Freude, Liebe und Hoffnung – das sind die Stichworte. Wie auch bei unseren Vorführungen im Dezember im Puppentheater.



In der beliebten Bautzener Weihnachtsinszenierung erzählt ein genial-verrücktes Wissenschaftler-Pärchen von der schwedischen Weihnacht bei Pettersson und Findus.

In dem Stück „**Ein Schaf fürs Leben**“ von Maritgen Matter (**4. und 25. Dezember, jeweils 16 Uhr im Burgtheater**) geht es um einen ausgehungerten Wolf und ein kleines, ahnungsloses Schaf. Was im ersten Moment noch aussieht wie eine Tragödie, entwickelt sich dank einer spaßigen Schlittenpartie zu einer wunderschönen Geschichte über Liebe und Freundschaft, die einem die Kraft schenkt, eigene Bedürfnisse zu überwinden und zum Wohl des anderen zu verzichten.

In der ebenso bezaubernden Erzählung „**Weihnachten mit Pettersson und Findus**“ (**11. und 18. Dezember, jeweils 16 Uhr sowie am 28. Dezember, 10 und 16 Uhr – zum letzten Mal – im Burgtheater**) geht es um die beliebten schwedischen Kinderbuch-Figuren aus der Feder von Sven Nordqvist. Es läuft nicht alles nach Plan: Es gibt Probleme mit dem Weihnachtsmann, den Geschenken und Petterssons Fuß. Natürlich geben die Zwei die Hoffnung auf ein besinnliches Ende nicht auf.

MAGIE MIT OBJEKTTHEATER UND SCHATTENSPIEL

»Arche Nora« und »Das Pfirsichkind Momotaro«

Das ist Müll, und kein Puppentheater! Bitte was? Nora ist empört. Das ist doch kein Müll, das sind Tiere! Elefanten, Pinguine, Raupen und Vögel. Ihre liebsten Spielzeuge sozusagen. Aber Mama versteht das nicht, Mama versteht nie etwas. Für Sie ist das alles nur kaputtes, wertloses Zeug: Unordnung auf höchstem Niveau. Also beschließt Nora sie zu retten. Vom alten Teekessel, über die hässliche Thermoskanne bis hin zum kaputten Akkordeon wird alles lebendig und wird auf

ihre „**Arche Nora**“ (**26. Dezember, 16 Uhr**) vor der großen Aufräumflut bewahrt. Das Ganze geht weit über Kunst hinaus. Das, was Sie auf der Bühne sehen werden, ist wahre Magie, für alle großen und kleinen Kinder ab 4 Jahren.

Ein Stück, welches ebenfalls zwischen den Jahren läuft, ist „**Das Pfirsichkind Momotaro**“ (**30. Dezember, 16 Uhr**). Es geht um einen kleinen Jungen, der aus einem Pfirsich geboren wird. Er nimmt sich vor die Welt von dem großen, bösen Ungeheuer

Oni zu befreien. Dabei helfen ihm ein Hund, ein Affe und ein Fasan. Werden Sie es schaffen das Monster von der Geisterinsel zu besiegen? Egal ob Jung oder Alt, dieses Stück wird Sie verzaubern.



Momotaro ist eine Geschichte aus dem Land der aufgehenden Sonne: fantastische Welten, erzeugt durch Klang, Farbe und Schatten.

VERSCHENKEN SIE THEATERKARTEN ZU WEIHNACHTEN

Bei uns haben Sie gute Karten!

Weihnachten naht und die Suche nach Geschenken läuft auf Hochtouren. Wir haben das richtige Weihnachtspräsen- tent für Sie! Machen Sie sich selbst oder Ihren Liebsten ein ganz besonderes Geschenk und verschenken Sie unvergessliche Stunden im Theater! Wir haben für Sie zwei verschiedene Pakete mit anregenden, entspannenden und überraschenden Theatererlebnissen geschnürt. Natürlich darf bei beiden der 27. Bautzener Theatersommer 2022 „Spuk unterm Riesenrad“ nicht fehlen.

Verkauft werden diese Weihnachtspäckchen ab sofort **bis 23. Dezember** zu den Öffnungszeiten direkt an der Theaterkasse. Sie erhalten alle 5 Theaterkarten in einer schönen Geschenkhülle, gleich zum Mitnehmen. Und dann nur noch ab damit unter den Weihnachtsbaum!

Der Kaufpreis richtet sich nach der von Ihnen ausgewählten Platzgruppe und liegt je nach Abonnementform zwischen 48 und 91 Euro.

Wir beraten Sie gern dazu: 03591/584-273



EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

nach Charles Dickens

Mirko Brankatschk bringt am **15., 19. und 20. Dezember**, jeweils 10 Uhr Charles Dickens Klassiker „Eine Weihnachtsgeschichte“ (für die Bühne eingerichtet für einen Darsteller von Patrick Stewart, Deutsch von Ursula Herms) ins Burgtheater.

Der menschenfeindliche reiche Geizhals Scrooge wandelt sich durch den Besuch dreier Geister, die ihm Vergangenheit, Ge-

genwart und Zukunft vor Augen führen, am Weihnachtsabend zum Menschenfreund. Diese wunderschöne und weltbekannte Geschichte wurde oft verfilmt, für das Theater bearbeitet oder vorgelesen. Der englische Schauspieler Patrick Stewart (Captain Picard vom Raumschiff Enterprise) hat den Text zu einer Ein-Mann-Show umgeschrieben, mit der er in London und am Broadway Furore machte, weil er alle Rollen selbst verkörperte.



Am Weihnachtsabend wird Scrooge von drei wundersamen Geistern heimgesucht, die ihm die Vergangenheit, die Gegenwart und seine Zukunft aufweisen. Ob sich der alte Griesgram doch noch ändert? Mirko Brankatschk spielt alle Rollen selbst.

THEATERJUGENDCLUB, INSTAGRAM UND SYMPOSIUM

Abschlussmarathon zum Jahresende

Im Dezember gibt es im Thespis Zentrum viele neue Ereignisse. Bei Interesse gibt es die Möglichkeit, mitzumachen oder sich auch erst einmal zu erkundigen:

Telefon: +49 3591 3818352

E-Mail: georg@thespis-zentrum.de

INSTAHEIMAT

Theater-Installation und Kurs.

Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr im Thespis Zentrum

Die zwei Kuratorinnen des Projektes INSTAHEIMAT im Thespis Zentrum, Evheniia Strizhkova und Viola Storozhenko, bewegen sich seit vielen Jahren auf Instagram. Jeden Tag realisiert sich das Bedürfnis eines Menschen, die Geschichten aus seinem Leben, seine Erfolge, seine Enttäuschungen oder Misserfolge mitzuteilen in Posts auf Instagram. Es ist eine Möglichkeit, nicht allein mit seiner Geschichte zu bleiben. Nicht einsam zu sein. Wir laden ins Thespis Zentrum zu so einer INSTAHEIMAT ein, wobei ihr über eure Zweifel und Gefühle sprechen könnt. Womit ihr im Leben klar kommt und womit nicht.

THEATER-JUGENDCLUB THESPIS

Jeden Dienstag um 16.30 im Ballettsaal des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters mit Patricia Hachtel

Hier sind alle Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren willkommen. Besonders diejenigen, die den Weg zum Theater bisher noch nicht gefunden haben – sei es, weil sie noch nicht lange in Deutschland sind, sei es, weil sie aus anderen Stadtvierteln kommen oder weil sie mit „Kunst“ bisher noch keine Berührungspunkte fanden oder finden wollten. Auch Jugendliche, die sich in Gruppen eigentlich nicht wohl fühlen, können hier neue Ausdrucksmöglichkeiten finden. Wir mögen es vielfältig und bunt! Keine Angst vor Sprachbarrieren: Es wird auf Deutsch und Englisch probiert.

GEMEINSAM AUF DER BÜHNE

Premiere: 19. und 20. Dezember Thespis Zentrum Bautzen

Musikprojekt mit Jugendlichen (7 bis 12 Jahre). Gemeinsam entwickeln wir eine Theaterinszenierung, die sich mit dem Thema „Ein erstes neues Jahr/eine erste

Feier an einem anderen Ort“ beschäftigt. Dafür werden vier fantastische Musiker nach Bautzen reisen, um mit den Kindern Musikstücke für diese Inszenierung zu entwickeln: Yuri Gurzhy (Rotfront Berlin), der Komponist Matthias Petsche, der Rapper Grigory Semenchuk und die erste Geige des Berliner Rundfunkorchesters Marina Bondas. Oder besser gesagt: Diese Inszenierung basiert auf der Arbeit der Musiker mit den Kindern, ihrer gemeinsamen Entwicklung von Musik und Geschichten.

Im Rahmen des Projektes „Die Stadt zum Mitnehmen – Misto to Go“, das vom Auswärtigen Amt der BRD im Programm „Östliche Partnerschaften“ unterstützt wird.

WAS IST KUNST IN ZEITEN DES KRIEGES?

Misto to Go School 2022 – Symposium 10. und 11. Dezember 2022 am Thespis Zentrum in Bautzen

Ist die Entwicklung von realen Lebensperspektiven von Menschen, die zum Teil alles im Leben verloren haben, nicht die größere Kunst? Schüler*innen aus der Ukraine und

vielen anderen Teilen dieser Erde entwerfen Ideen zu Projekten, die nach oder während des Krieges ihrem eigenen Leben, der Ukraine und einem friedlichen Europa Sinn geben sollen.

Drei Projektideen dazu werden im Rahmen des Symposiums vorgestellt. Internationale Experten widmen sich diesen Projekten und diskutieren sie mit den Teilnehmer*innen und dem Publikum. Im gleichen Atemzug stellen Menschen, die jetzt in der Ukraine leben retten, ihre Arbeit vor. Unser Partnerprojekt am jungen DT (Deutsches Theater Berlin) stellt ebenfalls die Ergebnisse seiner Forschungsarbeit in Form eines Gastspiels eines Theaterstücks mit dem Thema „Heimat und ich“ vor. Voraussetzung ist eine Akkreditierung unter: georg@thespis-zentrum.de

Mehr Informationen über alle Projekte des Thespis Zentrums: www.thespis-zentrum.de



GÄSTE AUF BAUTZENER BÜHNEN

Falkenberg, Weihnachtskonzerte, Friedrich & Wiesenhütter

IC FALKENBERG spielt Songs des kommenden Albums „Staub“, ein emotionales Best-of seiner bisher 17 Studioalben. Für das Album wurden alle Lieder neu arrangiert und produziert. Wichtig ist ihm dabei den Moment der Entstehung zu manifestieren. Vor allem die Songs mit politischen Inhalten werden dadurch gültige Zeitzeugnisse, ein biografischer Trip durch 50 Jahre Bühnenszeit.



Die Konzerte von IC FALKENBERG sind nicht wiederholbare Momente, ihre offenerzige Intimität und berührende Melancholie durchweht er mit humorvollen Geschichten. Trotz seiner anspruchsvollen Themen bleibt er dabei in einer unaufdringlichen Leichtigkeit.

Er meistert den Grat, klingt empfindsam, aber niemals sentimental.

Vorstellung: 3. Dezember, 19.30 Uhr
im Burgtheater

Zum traditionellen **Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Bautzen** öffnen sich wieder die Türen des Deutsch-Sorbischen-Volkstheaters. Chöre, Sinfonisches Orchester, Instrumentalisten, Ensemble und Sänger stimmen mit einem adventlichen Programm auf Weihnachten ein.

Vorstellung: 8. Dezember, 18.30 Uhr
im großen Haus

Das **45. Weihnachtskonzert des Musiktheater Görlitz - Das schreib dir in dein Herze** - erfreut mit Chor, Orchester, Instrumental- und Gesangssolisten, besinnlichen, aber auch erheiternden Texten sowie dem einen oder anderen musikalischen Aha-Erlebnis das Publikum.

Vorstellungen: 14. und 15. Dezember,
jeweils 15.00 und 19.30 Uhr im großen Haus

Das Leben ist ein Roman - machen wir kein Drama draus. **Friedrich & Wiesenhütter sind „Alltagspoeten zwischen Folk, Blues und Rock“** und ihr Konzert gehört seit Jahren zum festen Spielplan im Dezember. Friedrich & Wiesenhütter, das sind vom Leben geschriebene Texte ge-

paart mit virtuoser Gitarrenmusik und einer guten Portion Comedy, quasi ein Stück Berlin für die Ohren. Gehen Sie mit auf eine Reise zwischen Melancholie und Sarkasmus, um die Widersprüche des Lebens mit Seitenblick und Augenzwinkern zu betrachten. Druckvoller Akustiksound und komödiantische „Berliner Schnauze“ begleiten das Konzerterlebnis.

Sie gehören mit ihrem kurzweiligen Programm zu den interessanten Projekten in der deutschen Konzertszene. Irgendwo

zwischen „Pension Volkmann“, „Reinhard Mey“ und „Stoppok“ findet sich der eigenständige Sound von „Friedrich & Wiesenhütter“. Geerdet, ehrlich und handgemacht, zwei „Alltags-Poeten die ihr Handwerk verstehen und ihren Weg jenseits und fernab von allen Trends und Mainstream gehen eben „Handmade in Köpenick“.

Vorstellung: 17. Dezember, 19.30 Uhr
im Burgtheater



DANK AN DIE SPONSOREN

Am 11. und 12. November fand endlich wieder der Bautzener Bühnenball statt. Zwei Jahre mussten die Gäste auf diesen außergewöhnlichen Höhepunkt des Jahres verzichten. Wie gewohnt wurde im Rahmen der Initiative „Die ganze Welt ist Bühne“ der Samstag zum „Unternehmerball“.

Unser Dank gilt dabei den diesjährigen Sponsoren des Bühnenballs:

- Arndt Automobile GmbH
- BauCom Bautzen GmbH
- Dr. Jan Hendrik Peters bmbg consult
- COVAC GmbH
- BVS Expert
- Private häusliche Kranken- & Altenpflege Carmen Groß
- Praxis Nicole Luttenberger
- Systemische-psychologische Beratung

- Anwaltskanzlei Drach & Drach
- RehaSalus Oberlausitz GmbH
- safety-IT GmbH
- Edelstahlverarbeitung Schmitt GmbH
- TERTIA Berufsförderung GmbH & Co. KG
- ULT AG
- WIRO Rosenberg Netzwerk Manufaktur

Nun freuen wir uns auf den nächsten Höhepunkt. Der 14. Jahresempfang des Mittelstandes und des Theaters begrüßt am 27. Januar 2023 wieder Unterstützer, Partner und Unternehmer, um Sponsoren der Initiative zu würdigen.

Weitere Informationen:
Der Mittelstand.

BVMW Team Bautzen, Tel. 03591 200910, www.buehne.bz - info@buehne.bz



Beim Bautzener Bühnenball wurde im Beisein des Landrates Udo Witschas die Urkunde für den Theatersponsor 22/23 an Frau Silvia Drach von der Anwaltskanzlei Drach & Drach übergeben.

DER SOHN

Komisches Drama
von Oliver Bukowski

Alltag einer Lausitzer Familie. Während Vater Thomas den Suizid seines Kollegen wegen Jobverlust am Tagebau-Bagger betrauert, feiert Tochter Tine ihren Papa als Öko-Helden und Totengräber des fossilen Kapitalismus. Thomas unfreiwillige Degradierung vom intelligenten Ingenieur zur Reinigungskraft durch den klimabedingten Strukturwandel bringt ihm eine handfeste Depression. Sohn Finn schämt sich für seinen Vater. Finn möchte „was reißen“, will kämpfen und provoziert in Sorbentracht zum Schul-Projekttag „Zukunft der Region“. Der Freund der Familie und Hausarzt Dr. Bremer weiß Finns jugendliche Sinnkrise zu nutzen. Finns Lehrerin, konfrontiert dessen Mutter Anja im Elterngespräch mit Finns Abrutschen an den rechten Rand der Gesellschaft. Anja, überfordert durch die auseinander driftende Familie, hat keine Zeit nun auch noch einen Nazi zum Sohn haben zu müssen. Hilflos verstummen beide nachdem Anja verzweifelt argumentiert: „Mein Sohn ist Nazi, kein Idiot!“

Regie: Michael Linke
Vorstellungen: 11. und 18. Dezember,
jeweils 19.30 Uhr im Burgtheater

BühneNvolk Bautzen wird auf der Bühne live begleitet von der Dresdner Noisecore-Band „Trigger Kid & the ending man“.

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der **Theaterkasse**
Telefon 0 35 91 / 5 84-2 25
im Theater / Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag
11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater /
Familienvorstellungen sowie im großen Haus.
60 Minuten vor Beginn der Vorstellung,
Kasse vormittag beziehungsweise für
Kinder- und Jugendtheater
30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:
Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 81
Besucherservice:
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 70, Fax: 0 35 91 / 5 84-2 78
E-Mail: service@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de
großes Haus · Seminarstraße 12,
Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
in Zusammenarbeit mit der DDV Bautzen
GmbH der Sächsischen Zeitung
Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantw.);
Dramaturgie, Besucherservice
Satz Franka Schuhmann
Fotos Mirosław Nowotny, Gabriele Suschke,
Anna Mirtschin
(soweit nicht anders angegeben)
Auflage 135.000
Anzeigen DDV Bautzen GmbH
Frank Bittner (verantw.)
Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

JETZT NOCH KARTEN FÜRS SILVESTERKONZERT SICHERN!

Musikalisches Feuerwerk mit Orchester, Ballett und Solisten

Was könnte besser auf das neue Jahr einstimmen als eine stilvolle Konzertgala mit bekannten Melodien aus Operette und Musical? Im Silvesterkonzert des Sorbischen National-Ensembles wird das musikalische Feuerwerk außerdem um energiegeliche Tanzeinlagen des Balletts erweitert. Neben den bekannten Klassikern der Wiener Strausdynastie und ihrer Zeitgenossen erklingen auch Kostproben sorbischer Komponisten. Hochklassige Gesangssolisten, eine charmante Moderatorin und ein mitreißendes Ballett versprechen einen gelungenen Abend.



Termin

Samstag, den 31. Dezember
um 15.30 und 19.30 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE

OFIGES

Vorweihnachtliches Konzert mit dem Orchester Klangfarben

Das diesjährige Weihnachtskonzert der Klangfarben steht unter dem Thema „Ofiges“. Es geht allerdings keinesfalls um die gestiegenen Heizkosten oder um das Mühsal im alten Kachelofen ein Feuer zu entfachen, sondern die Klangfarben lenken ihr Publikum diesmal auf die schönen Seiten eines alten Kachelofens. In diesen verwirrenden und windigen Zeiten kann man sich nichts sehnlicher wünschen, als einen dicken wärmenden Ofen, an dem man sich die schönsten Geschichten erzählen kann. Es sind wunderbare musikalische und klangvolle Geschichten, die alle Konzertbesucher für ca. 90 Minuten in eine

traumhafte Welt von heimischen und internationalen Weihnachtsliedern mitnehmen. Freuen Sie sich auf einen Nachmittag, an dem musikalischen Ofen, den die beiden Sänger Carin Heder und Maximilian Salzmann mit ihren stimmlichen Holzschneiten gemeinsam mit der Big Band Klangfarben kräftig anfeuern.

Termin

Sonntag, den 18. Dezember um 16 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE



HODY JĚDU! – WEIHNACHTSMOBIL

... a k tomu pisane sanki, poľne překwapjenkow.

Wot 1. do 22. decembra, stajnje we 18.00 hodź. přizemi naše pućowace jewiščo na adwentnym wozu scomt tymi hudźbnikami, dźiwadźelnikami a klankarjami a skićimy dobroty za čěto a dušu k wjeselu cyćeje swójby.

Tu wšitke terminy a městnosće:

- 01.12. Wotrow (stara šula)
- 02.12. Chróšćicy (Krawčikec dwór)
- 05.12. Hrubjelčicy (Wjesny hotel)
- 06.12. Nowa Wjeska (wjesny klub)
- 07.12. Róžant (gmejnski zarjad)
- 08.12. Sulšecy (kulturny dom)
- 09.12. Radwor (Meja)
- 12.12. Malešecy (nawjes)
- 13.12. Wěteńca (nawjes)
- 14.12. Pančicy-Kukow (Klōsterska brōžnja)
- 15.12. Jaseńca (Bjesada)
- 16.12. Bukecy (farski dwór)
- 19.12. Konjecy (towarstwowy dom)
- 20.12. Nuknica (Nukeyc dwór)
- 21.12. Worklecycy (při hladarni)
- 22.12. Hórki (Smolic dwór)



Termine Dezember

DO, 1. Dezember 10.00 Uhr
Die Abenteuer des Pumpot
Märchenballett - Schülervorstellung
Bautzen, Saal des SNE

FR, 2. Dezember 19.30 Uhr
Ein Sommernachtstraum
In Kooperation mit dem DSVTh
Bautzen, DSVTh

SA, 3. Dezember 16.00 Uhr
Die Abenteuer des Pumpot
Märchenballett - Schülervorstellung
Cottbus, Waldorfschule

SO, 4. Dezember 16.30 Uhr
Niedersorbische Weihnachtskantate
Von O. Weingardt und B. Pittkunings
Königswartha, Kirche

MO, 5. Dezember 10.00 Uhr
Die Abenteuer des Pumpot
Märchenballett - Schülervorstellung
Bautzen, Saal des SNE

DI, 06. Dezember 10.00 & 17 Uhr*
Die Abenteuer des Pumpot
Märchenballett / *Familienvorstellung
Bautzen, Saal des SNE

FR, 09. Dezember 10.00 Uhr
Die Abenteuer des Pumpot
Märchenballett - Schülervorstellung
Bautzen, Saal des SNE

SA, 10. Dezember 10.00 Uhr
Böhmische Hirtenmesse
Werk von Jan Jakub Ryba
Bautzen, Maria-und-Martha Kirche

SO, 11. Dezember 16.00 Uhr
Tanz im Winterwald
Jahresabschlussprogramm der „Łužičanka“
Bautzen, Saal des SNE

SO, 11. Dezember 16.00 Uhr
Niedersorbische Weihnachtskantate
Von O. Weingardt und B. Pittkunings
Schleife, Sorbisches Kulturzentrum

MO, 12. Dezember 10.00 Uhr
Die Abenteuer des Pumpot
Märchenballett - Schülervorstellung
Bautzen, Saal des SNE

DO, 15. Dezember 19.00 Uhr
Vier auf einen Streich
Kammermusik
Rietschen, Kino und KulturWerk
„Lausitzer Eck“

FR, 16. Dezember 19.30 Uhr
Ein Sommernachtstraum
In Kooperation mit dem DSVTh
Bautzen, DSVTh

SA, 17. Dezember 16.00 Uhr
Tanz im Winterwald
Jahresabschlussprogramm der „Łužičanka“
Bautzen, Saal des SNE

SO, 18. Dezember 16.00 Uhr
OFIGES
Weihnachtskonzert - Orchester Klangfarben
Bautzen, Saal des SNE

SO, 18. Dezember 17.00 Uhr
Niedersorbische Weihnachtskantate
Von O. Weingardt und B. Pittkunings
Peitz, Kirche

MI, 21. Dezember 19.30 Uhr
Galaprogramm 70 Jahre SNE
Mit Ballett, Chor und Orchester
Cottbus, Kammerbühne

SA, 31. Dezember 15.30 & 19.30 Uhr
Silvesterkonzert
Gala mit Ballett, Orchester und Solisten
Bautzen, Saal des SNE

DIE ABENTEUER DES PUMPOT – DYRDOMDEJSTWA PUMPOTA

Märchenballett in 5 Bildern

Zum Nikolaustag lädt das Sorbische National-Ensemble zu einer besonderen Familienvorstellung ein. Der Pumpot ist eine der bekanntesten und beliebtesten sorbischen Sagenfiguren, da er, ähnlich dem Till Eulenspiegel, mit seinen lustigen Streichen für allerlei Turbulenzen sorgt. In fünf Bildern erzählt das Märchenballett „Die Abenteuer des Pumpot“ die Geschichte des pfiffigen Müllerburschen mit seinem spitzen, breitrempigen Zauberhut, von seiner Flucht vor dem habgierigen Müller und dessen Drachen und von den Begegnungen mit der schönen und strengen Mittagsfrau, den Irrlichtern und anderen Gestalten der sorbischen Sagenwelt auf seiner spannenden Wanderschaft durch die Lausitz.

Vor genau 55 Jahren hob sich am Sorbischen National-Ensemble erstmalig der Vorhang für das Tanzspiel in 5 Bildern „Die Abenteuer des Pumpot“ nach einem Libretto von Jan Hempel, Cyril Kola und Günter Krebs und mit der Musik von Wolfgang Hohensee. Seit dieser Uraufführung im Jahre 1967 in der Choreographie von Günter Krebs gab es zahlreiche Wiederaufnahmen dieser erfolgreichen Produktion, wurden die verbindenden und erklä-



renden Worte zwischen den einzelnen Bildern vom alten Pumpot selbst oder von einer Kräuterfrau gesprochen, hatten Generationen von Kindern und Darstellern ihre Freude an den Abenteuern des pfiffigen Müllerburschen, den man gern mit Till Eulenspiegel vergleicht.

Termin Familienvorstellung

Dienstag, Nikolaustag,
den 06. Dezember um 17 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE

PASTYRSKA MŠA – HIRTENMESSE

Jakub Jan Ryba

Pastyrská mša z pjera Jakuba Jana Ryby (1765-1815) słuša hižo wjac hač dwaj lětstotkaj k najwoblubowanjšim hodownym kompozicijam w Čěskej. Po legendze bu wona patoržicu lěta 1796 w barokowej cyrkwi wsy Starý Rožmítal prapředstajena, hdžež skutkowaše komponist tehdy jako wjesny učer. Hižo za čas nastaća w 90tych lětach 18. lětstotka rozšěrjowaše so tuta přez njeličomne wotpiski po čěskej krajiny.

Cytkowna kompozicija je drje kaž klasiska katolska boža mša natwarjena, ludej bliski tekst a hudźba pak spožčitej mši hinaši charakter. Hodowna mša Ryby wobhladuje so jako wjeršk syntezy cyłeho rjada kantorow-komponistow, kotřiž skutkowachu předewšěm na kraju. Tehdy čujachu so wjesni kantorowo zamolwici za pěstowanje čěskich tradicijow. Pastyrská mša je Ryba z wědomje w čěskej kónčinje zadomił a w čěščinje napisal. Wón bě přeswědčeny, zo namaka jenož tajka liturgiska boža mša přistup k připosłucharjam.

Stawizna wothraje so w čěskej wsy, při čimž njebě so tekst Pastyrškeje mše z biblije wzal: W zasněženej wsy wubudži služowny swojeho knjeza a powěda jemu rozhorjony, zo je swětło na njeju widžať. A woprawdže, na njeju blyšći so hwězda, hodowna hwězda. Rozbudženaj budžitaj cyfu wjes a skónčnje



podadza so wšitcy, zhromadnje ze zwěrajatami a hłósnej hudźbu na puč za hwězdu. Tutu, trochu hinašu pastyrsku stawiznu předstaji 1. serbska kulturna brigada, orchester Serbskeho ludoweho ansambla kaž tež solisća pod nawodom Friedemanna Böhme.

Zastup je darmotny, prosymy wo pjenježny dar.

termin

Sobotu, dnja 10. decembra w 17 hodź.
w Budyšinje, cyrkej Marje a Marty

terminy december

ŠTW, 1. Decembra 10.00 hodź.

Dyrdomdejstwa Pumpota
rejowana bajka - šulerske předstajenje
Budyšin, žurla SLA

PJ, 2. decembra 19.30 hodź.

Són swjatojanskeje nocy
w kooperaciji z NSLDž.
Budyšin, NSLDž.

SO, 3. decembra 16.00 hodź.

Dyrdomdejstwa Pumpota
rejowana bajka - šulerske předstajenje
Choćebuz, Waldorfowa šula

NJE, 4. decembra 16.30 hodź.

Delnjoserbska hodowna kantata
wot O. Weingardt und B. Pittkuningsa
Rakecy, cyrkej

PÓ, 05. decembra 10.00 hodź.

Dyrdomdejstwa Pumpota
rejowana bajka - šulerske předstajenje
Budyšin, žurla SLA

WU, 06. decembra 10.00 & 17.00 hodź.*

Dyrdomdejstwa Pumpota
rejowana bajka / *swójbne předstajenje
Budyšin, žurla SLA

PJ, 09. decembra 10.00 hodź.

Dyrdomdejstwa Pumpota
rejowana bajka - šulerske předstajenje
Budyšin, žurla SLA

SO, 10. decembra 10.00 hodź.

Pastyrská mša Jana Jakuba Ryby
Zhromadnje z 1. Serbskej kulturnej brigadu
Budyšin, cyrkej Marje a Marty

NJE, 11. decembra 15.00 hodź.

Zyma, zyma rjana je
kónčletny program "Łužičanki"
Budyšin, žurla SLA

NJE, 11. decembra 16.00 hodź.

Delnjoserbska hodowna kantata
wot O. Weingardt und B. Pittkuningsa
Slepo, Serbski kulturny centrum

PÓ, 12. decembra 10.00 hodź.

Dyrdomdejstwa Pumpota
rejowana bajka - šulerske předstajenje
Budyšin, žurla SLA

ŠTW, 15. decembra 19.00 hodź.

Štyri na raz
komorna hudźba
Rěčicy, „Łužiski rózak“

PJ, 16. decembra 19.30 hodź.

Són swjatojanskeje nocy
w kooperaciji z NSLDž.
Budyšin, NSLDž.

SO, 17. decembra 16.00 hodź.

Zyma, zyma rjana je
kónčletny program "Łužičanki"
Budyšin, žurla SLA

NJE, 18. decembra 16.00 hodź.

OFIGES
Hodowny koncert - orchester Klangfarben
Budyšin, žurla SLA

NJE, 18. decembra 17.00 hodź.

Delnjoserbska hodowna kantata
wot O. Weingardt und B. Pittkuningsa
Picnjo, cyrkej

SRJ, 21. decembra 19.30 hodź.

Galaprogram 70 lět SLA
z baletom, chórom a orchestrom
Choćebuz, komorne jewiščo

NJE, 31. decembra 15.30 & 19.30 hodź.

Silwesterski koncert
z baletom, chórom, orchestrom a solistami
Budyšin, žurla SLA

Dezember 2022

01 DO	09:00 Muschelwitz Kita ABC ab 3 J.	19:30 Burgtheater Herzensangelegenheiten Ein zweiter Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch SPIELTRIEB zum letzten Mal!	19:30 Burgtheater Der Sohn Gastspiel Bühnenvolk Bautzen e.V.
	09:30 Bischofswerda Rathaussaal Kasper und das Wahrheitstuch ab 4 J.	19:30 großes Haus Feindliche Übernahme Komödie von Thomas Steinke Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte kostet 8,00 €	09:00 + 11:00 großes Haus Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete ab 6 J.
02 FR	18:00 Ostro Alte Schule Hody jědu! Weihnachtsmobil Sorbisches Weihnachtsprogramm premjera / Premiere - Eintritt frei pod hołym njebjom/open air	10:00 großes Haus Proebühne CASTINGWORKSHOP „UNSER LAND“ Deutsch-sorbisches Theaterprojekt	10:00 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.
	19:30 Burgtheater War das jetzt schon Sex? Ein Abend mit Frank Schilcher Voraufrührung P 18! DO	19:30 Burgtheater War das jetzt schon Sex? P 18!	10:00 + 11:30 Weißenberg Schützenhaus Arche Nora ab 4 J.
03 SA	10:00 Schleife SKC ABC ab 3 J.	19:30 großes Haus Feindliche Übernahme SA2	10:00 Bukey / Hochkirch Ballhaus Arche Nora ab 4 J.
	09:30 Bischofswerda Rathaussaal Kasper und das Wahrheitstuch ab 4 J.	10:00 großes Haus Proebühne CASTINGWORKSHOP „UNSER LAND“	10:00 Burgtheater Eine Weihnachtsgeschichte
04 SO	18:00 Crostwitz Hof Krautschik Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air	11:00 Burgtheater Lausitzer Literatur vormittag Der Märchenwolf sieht rot Lesung zur Vorweihnachtszeit mit Frühstückangebot ab 10 Uhr	10:00 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.
	19:00 großes Haus Stückeführung	14:00 Lauenstein Schloss 7 Geißlein ab 4 J.	10:00 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.
05 MO	19:30 großes Haus Ein Sommernachtstraum Bühnenfassung von Mario Holetzck FR2	16:00 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	10:00 großes Haus Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete ab 6 J.
	19:30 Burgtheater War das jetzt schon Sex? Ein Abend mit Frank Schilcher Premiere P 18!	17:00 großes Haus Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete ab 6 J.	18:00 Nucknitz Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air
06 DI	19:30 Burgtheater IC FALKENBERG - Konzert „Staub“ Gastspiel	19:30 Burgtheater Der Sohn Komisches Drama von Oliver Bukowski Gastspiel Bühnenvolk Bautzen e.V.	09:00 + 11:00 großes Haus Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete ab 6 J.
	19:00 großes Haus Stückeführung	19:30 Burgtheater Die Wiedervereinigung der beiden Koreas SA1	09:30 + 15:00 Burgtheater Ein Schaf fürs Leben ab 4 J.
07 MI	16:00 Burgtheater Ein Schaf fürs Leben nach dem Buch von Maritgen Matter ab 4 J.	09:00 + 11:00 großes Haus Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete ab 6 J.	09:30 + 11:15 Frankenthal ev. Grundschule Arche Nora ab 4 J.
	17:00 großes Haus Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete nach dem Buch von Otfried Preußler ab 6 J.	10:00 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	18:00 Räckelwitz Dorfplatz Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air
08 DO	9:00 + 10:15 Panschwitz-Kuckau Kita ABC ab 3 J.	10:00 Oppach Haus des Gastes Arche Nora ab 4 J.	10:00 Burgtheater Ein Schaf fürs Leben ab 4 J.
	10:00 Weißwasser Telux Das Pfirsichkind Momotaro Ein japanisches Märchen ab 4 J.	18:00 Malschwitz Kita Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air	18:00 Horka Schmolehof Hody jědu! Weihnachtsmobil gemeinsam mit dem MDR pod hołym njebjom/open air k poslednemu razej/zum letzten Mal
09 FR	17:30 großes Haus Unser Land Infoveranstaltung deutsch-sorbisches Theaterprojekt	10:00 großes Haus Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete ab 6 J.	19:30 großes Haus Bach Brasil - Die Kunst der Flucht Tanztheater von Mario Nascimento (BRA) Landesbühnen Sachsen, Radebeul DO
	18:00 Grubschütz Landhotel „Zur guten Einkehr“ Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air	10:00 Oppach Haus des Gastes Arche Nora ab 4 J.	10:00 + 16:00 Burgtheater 7 Geißlein ab 4 J.
10 SA	08:30 Dörgenhausen Kita ABC ab 3 J.	10:00 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	17:00 großes Haus Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete ab 6 J.
	10:00 Weißwasser Telux Das Pfirsichkind Momotaro ab 4 J.	18:00 Dürrwicknitz Schmolehof Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air	16:00 Burgtheater Ein Schaf fürs Leben ab 4 J.
11 SO	10:00 + 14:00 großes Haus Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete ab 6 J.	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	17:00 großes Haus Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete ab 6 J.
	18:00 Neudörfel Dorfkлуб Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air	09:30 Oppach Haus des Gastes Arche Nora ab 4 J.	19:30 Burgtheater Puppen, Wein und Kerzenschein Eine poetische Reise mit Musikalischem Erzähltheater und dem Puppenspiel „Ein Schaf fürs Leben“ Puppentheaterensemble & Theater7schuh
12 MO	09:00 + 11:00 großes Haus Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete ab 6 J.	15:00 + 19:30 großes Haus 45. Weihnachtskonzert des Musiktheater Görlitz	16:00 Burgtheater Arche Nora ab 4 J.
	10:00 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	18:00 Panschwitz-K. Klosterscheune Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air	19:30 großes Haus Und ewig rauschen die Gelder Komödie von Michael Cooney
13 DI	10:00 Oppach Haus des Gastes Arche Nora ab 4 J.	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	16:00 Burgtheater Ein Schaf fürs Leben ab 4 J.
	10:00 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	10:00 Burgtheater Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens	17:00 großes Haus Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete ab 6 J.
14 MI	18:00 Dürrwicknitz Schmolehof Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air	15:00 + 19:30 großes Haus 45. Weihnachtskonzert des Musiktheater Görlitz	19:30 großes Haus Männer von Franz Wittenbrink
	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	18:00 Jeßnitz Bjesada Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air	19:30 Burgtheater Wölfchenverschwörung - Das GRIMMinalgericht Musikalische Puppentheaterkomödie für Erwachsene von Stephan Siegfried Uraufführung
15 DO	09:30 Oppach Haus des Gastes Arche Nora ab 4 J.	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	19:30 großes Haus Nathan der Weise von Gotthold Ephraim Lessing
	15:00 + 19:30 großes Haus 45. Weihnachtskonzert des Musiktheater Görlitz	10:00 Burgtheater Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens	16:00 Burgtheater Das Pfirsichkind Momotaro ab 4 J.
16 FR	18:00 Panschwitz-K. Klosterscheune Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air	15:00 + 19:30 großes Haus 45. Weihnachtskonzert des Musiktheater Görlitz	19:30 großes Haus Feindliche Übernahme
	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	18:00 Jeßnitz Bjesada Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air	15:00 großes Haus Männer
17 SA	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	19:30 Burgtheater Wölfchenverschwörung - Das GRIMMinalgericht Feiern Sie mit uns im Burgtheater ins neue Jahr - mit Theater, Genuss, Tanz und Musik
	09:30 Oppach Haus des Gastes Arche Nora ab 4 J.	10:00 Burgtheater Ein Sommernachtstraum	19:30 großes Haus Männer Zum letzten Mal!
18 SO	15:00 + 19:30 großes Haus 45. Weihnachtskonzert des Musiktheater Görlitz	19:00 großes Haus Stückeführung	22:00 großes Haus Silvesterfeier im großen Haus Feiern Sie mit uns im Theater ins neue Jahr - mit Genuss, Tanz und Musik
	18:00 Panschwitz-K. Klosterscheune Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air	19:30 großes Haus Die Wiedervereinigung der beiden Koreas SA3	
19 MO	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	19:30 Burgtheater Das Leben ist ein Roman - machen wir kein Drama draus Konzert mit Friedrich & Wiesenhütter Gastspiel	
	10:00 Burgtheater Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens	16:00 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.	
20 DI	15:00 + 19:30 großes Haus 45. Weihnachtskonzert des Musiktheater Görlitz	19:30 großes Haus Und ewig rauschen die Gelder Komödie von Michael Cooney SO2	
	18:00 Dürrwicknitz Schmolehof Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air		
21 MI	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.		
	10:00 Burgtheater Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens		
22 DO	15:00 + 19:30 großes Haus 45. Weihnachtskonzert des Musiktheater Görlitz		
	18:00 Jeßnitz Bjesada Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air		
23 FR	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.		
	10:00 Burgtheater Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens		
24 SO	15:00 + 19:30 großes Haus 45. Weihnachtskonzert des Musiktheater Görlitz		
	18:00 Jeßnitz Bjesada Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air		
25 MO	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.		
	10:00 Burgtheater Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens		
26 DI	15:00 + 19:30 großes Haus 45. Weihnachtskonzert des Musiktheater Görlitz		
	18:00 Jeßnitz Bjesada Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air		
27 MI	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.		
	10:00 Burgtheater Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens		
28 DO	15:00 + 19:30 großes Haus 45. Weihnachtskonzert des Musiktheater Görlitz		
	18:00 Jeßnitz Bjesada Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air		
29 FR	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.		
	10:00 Burgtheater Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens		
30 SO	15:00 + 19:30 großes Haus 45. Weihnachtskonzert des Musiktheater Görlitz		
	18:00 Jeßnitz Bjesada Hody jědu! Weihnachtsmobil pod hołym njebjom/open air		
31 SA	09:30 Burgtheater Weihnachten mit Pettersson und Findus ab 4 J.		
	10:00 Burgtheater Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens		

= Puppentheater = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements **SPIELTRIEB** Schauspieler und Puppenspieler entwickeln, unterstützt durch das Theater, eigenständige Projekte und können ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen.

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzck.de

Ihr Partner in Stadt und Land!



Kreisvolkshochschule Bautzen

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

**Kurs-
angebote
Dez. 22 -
Jan. 23
(Auszug)**

GESELLSCHAFT POLITIK UMWELT

- Kamenzer Nasen – Stadtgeschichte Kamenz/ Stadtführerausbildung**
Mi 25.01.2023 18:00 KM
- Kamenzer Nasen – Türme der Stadt – auf Spurensuche durch die Stadtgeschichte**
Mi 25.01.2023 18:00 KM
- Das 1 x 1 der Geldanlage in Zeiten niedriger Zinsen**
Mi 25.01.2023 18:00 BZ

KULTUR GESTALTEN

- Acrylmalerei Workshop**
Sa 28.01.2023 13:30 BZ
- Asiatische Tuschkmalerei Workshop**
Sa 28.01.2023 13:30 BZ
- Gitarre Weihnachtslieder**
Mi/Do 07.12.2022** 19:00/18:00 RA/BZ
- Kreativer Frauenkreis: Makramee – alte Flechtkunst neu entdeckt**
Mi 11.01.2023 18:15 KM
- Kreativ-Schreiben**
Sa 28.01.2023 13:30 BZ
- Malnachmittag – Gläser malen und Vasen**
Mi 18.01.2023 14:00 BZ
- Maltreff am Samstag – Karten im festlichen Gewand**
Sa 10.12.2022 10:00 KM
- Maltreff am Samstag – Winter in den Bergen**
Sa 28.01.2023 10:00 KM
- Stich um Stich – Zickzack – Nähen leicht gemacht**
Sa 28.01.2023 09:00 BZ
- Töpfern – Aufbauen und freies Modellieren**
Do/Mo 12.01.2023** 18:30/16:00 KM

GESUNDHEIT

- Aerobic**
Fr 13.01.2023 18:00 KM
- Auszeit vom Alltag – schalt mal ab**
Sa 28.01.2023 09:00 BZ
- Bauch-Beine-Po**
Di 10.01.2023 17:30 KM
- Fit durch den Alltag 60+**
Di 10.01.2023 09:00 RA
- Fit für den Alltag – Ganzkörperkräftigung**
Mi** 07.12.2022 18:30** RA
- Fit mit Pilates**
Di 10.01.2023 17:45 BZ
- Gesund leben – Eltern und Kind Turnen (2-4 Jahre) – „Junge Familie“**
Do 19.01.2023 16:45 KM

Gesunde Ernährung für Babys und Kleinkinder – Junge Familie
Mi 25.01.2023 18:00 KM

Gesundheit kann man essen – Mediterrane Küche mit heimischen Lebensmitteln
Di 06.12.2022 18:00 KM

Hatha Yoga
Mi** 04.01.2023** 17:15/19:30/16:30 BZ/KM/RA

Heilkunde im Mittelalter
Mi 25.01.2023 17:30 RA

Herz aktiv – Ganzkörpertraining für Herz und Kreislauf
Do 19.01.2023 19:15 BZ

Hoop – Dance – Wochenendworkshop zum Kennenlernen
Sa 28.01.2023 10:00 KM

Junge Familie: Baby-Bewegungskurs
Mi/Do** 18.01.2023 09:00 KM

Junge Familie: Kleinkindbewegungskurs (9-24 Monate)
Fr 20.01.2023 09:00 KM

KAHA® – sanftes Training für Körper und Geist
Di/Do 15.12.2022 18:00/19:15 BZ

Let's party – Tanzen Auffrischung
Mi 25.01.2023 17:30 BZ

Linedance für Senioren – Training für Kopf und Herz
Mo 09.01.2023 10:00 KM

Modern Linedance
Mi 14.12.2022 18:30/14:00 BZ

Orientalischer Tanz Aufbaukurs
Do 08.12.2022 17:30 BZ

Pilates
Mo/Di 09.01.2023** 19:10/18:35 KM/BZ/RA

Power-Yoga
Mi 11.01.2023 18:00 KM

Qigong
Mo 05.12.2022 16:00/17:45/19:30 BZ/KM

Round Dance – ein Hobby für 50+
Do 12.01.2023 17:30 RA

Rückenfit – Präventives Rückentraining
Mo/Di/Mi 09.01.2023** 17:30/09:30 KM

Schnupperkurs Bauch-Beine-Po und Rücken
Fr 13.01.2023 16:45 RA

Step-Mix
Do/Di 15.12.2022** 19:15 BZ

STRONG Nation®
Mo 02.01.2023 19:45 BZ

Tanzen im Sitzen Herz-Kreislauf-Training für Senioren
Di 10.01.2023 10:00 BZ

Von Profis lernen – Alternative zur Weihnachtsgans? Gibt es!
Mi 30.11.2022 18:00 KM

Vortrag und Kochkurs – Brainfood – Nahrung für mein Gehirn
Mi 18.01.2023 18:00 KM

Vortrag und Kochkurs – Meine gesunde Schilddrüse
Mi 07.12.2022 18:00 KM

WeihnachtsFitMix
Mi 28.12.2022 17:00 BZ

Wirbelsäulengymnastik-Rückenfit-Rückenkräftigung
Di/Mi 17.01.2023** 16:30/17:30 RA

Yoga der Achtsamkeit in Schirgiswalde
Mi 11.01.2023 19:00/17:00 BZ

SPRACHEN *

Englisch Auffrischkurs A2 – Verlängerung
Do 12.01.2023 09:30 RA

Dänisch Grundkurs A1 – 1. Semester
Do 12.01.2023 18:45 BZ

Sprachkurs Deutsch B1/B2
Do 05.01.2023 17:30 BZ

Englisch Aufbaukurs A2 – 16. Semester
Di 24.01.2023 17:00 RA

DIGITALE UND BERUFLICHE BILDUNG

10-Fingersystem in 400 Minuten mit Superlearning und DIN-Regeln
Sa 07.01.2023 09:00 BZ

Auch Ihr PC braucht eine Wartung
Di 13.12.2022 17:30 BZ

Aufbaukurs PC (Internet und Email)
Mo 09.01.2023 09:15 RA

Auffrischkurs PC
Mi 11.01.2023 14:15 RA

Digitaler Alleskönner – das Smartphone – Intensivkurs
Mi/Fr** 11.01.2023** 14:15/18:00 RA/KM

Einkommensteuererklärung 2022
Mo 30.01.2023 18:30 BZ

Erstellung eines GEWE-Fotobuches
Mo/Mi/Do 23.01.2023** 17:15/09:15/17:30 KM/BZ

Excel in der Praxis Aufbaukurs
Fr 06.01.2023 17:30 BZ

Ich und mein Smartphone – Einzelschulung
Do 26.01.2023 16:00/17:00/18:00 BZ

Ich und mein Smartphone – Einzelschulung
Do 01.12.2022 16:00/17:00/18:00 BZ

Ich und mein Smartphone – Einzelschulung
Do 08.12.2022 16:00/17:00/18:00 BZ

Ich und mein Smartphone – Einzelschulung
Do 12.01.2023 16:00/17:00/18:00 BZ

Internet souverän und sicher nutzen (Email)
Di 24.01.2023 17:30 BZ

PC für Einsteiger: Betriebssystem Windows 10
Mi** 04.01.2023 17:15/15:30 KM/BZ

Word und Excel: Tipps und Tricks
Mo 09.01.2023 17:15 KM



* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Polnisch, Dänisch und Sorbisch bieten wir weitere Grund- und Aufbaukurse an.
** Weitere Termine und Kursangebote auf Anfrage und im Internet.

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda
Postplatz 3, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

BIW = Bischofswerda
BZ = Bautzen
KM = Kamenz
RA = Radeberg

Außenstelle Radeberg
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg, Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen rechtzeitig an! www.kvhsbautzen.de

Radweg zwischen Rauschwitz und Wiesa wird gebaut



Im Oktober dieses Jahres begann der Bau des lange geplanten straßenbegleitenden Radweges zwischen den Orten Rauschwitz (Stadt Elstra) und Wiesa (Stadt Kamenz), nachdem der Freistaat Sachsen die entsprechenden Fördermittel zu Verfügung gestellt hatte.

In das Bauvorhaben eingebunden ist der Ausbau des vorhandenen Feldweges zwischen Kindisch und Rauschwitz als ergänzender Bestandteil des Radweges Rauschwitz-Wiesa.

Am Ortsausgang Kindisch (Hochsteinstraße) beginnend, führt der Radweg über Rauschwitz, Elstra und Prietitz bis nach Kamenz, Ortsteil Wiesa, wo er am Ortseingang endet. Die Gesamtlänge der geplanten Strecke beträgt ca. 6.600 m. Davon werden ca. 3.200 m straßenbegleitend zur Kreisstraße K 9239 neu gebaut. Das betrifft die Abschnitte Rauschwitz - Elstra (ca. 1.900 m) und Prietitz - Wiesa (ca. 1.300 m). Auf einer Strecke von ca. 540 m wird, entsprechend einer Vereinbarung mit der Stadt Elstra, ein vorhandener Weg als Radweg grundhaft ausgebaut (Feldweg Kindisch - Rauschwitz).

Die restliche Strecke (2.860 m) verläuft über das vorhandene

Straßen- und Wegenetz:

1. in der Ortslage Rauschwitz, auf der Fahrbahn bzw. auf vorhandenen Radverkehrsanlagen,
2. in der Ortslage Elstra, auf den innerstädtischen Straßen,
3. auf dem Verbindungsweg (Hainmühlenweg/Alter Weg) zwischen Elstra und Prietitz und
4. in der Ortslage Prietitz, auf der Hauptstraße (Kreisstraße 9237) bis zum Anschluss an die Kreisstraße K 9239.

Die Breite des Radweges in den neu zu bauenden Abschnitten beträgt 3,0 m. Die Befestigung erfolgt in Asphaltbauweise. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen ca. 2,5 Mio. Euro. Darin enthalten sind die Baukosten, Kosten für Grunderwerb und Planungskosten.

Die Bauabschnitte im Überblick

Durch die Zuteilung der Fördermittel in Jahresscheiben von 2022 bis 2024 und wegen der Abhängigkeit von einem 2023 geplanten Brückenneubau in Wiesa, wird die Baumaßnahme in folgende drei Bauabschnitte (BA) aufgeteilt und zeitlich versetzt, realisiert:

1. Bauabschnitt:
 - Neubau des Radweges zwischen Ortsausgang Prietitz und Ortseingang Wiesa (auf der linken

Seite), Länge ca. 900 m, Einbau einer Querungshilfe (Mittelinsel) am Ortseingang Wiesa, Realisierung Sept. 2022 bis Dez. 2022

- Errichtung einer Radwegbrücke über das Kesselwasser am südlichen Ortseingang von Elstra, Ausführung als Fertigteilbrücke mit 11 m Spannweite, Realisierung Sept. 2022 bis April 2023

2. Bauabschnitt:

- Neubau des Radweges (nicht straßenbegleitend) zwischen Kindisch und Rauschwitz als Maßnahme der Stadt Elstra
- Neubau des Radweges zwischen Ortsausgang Rauschwitz und Ortseingang Elstra (auf der rechten Seite), Länge ca. 1.900 m, Realisierung April 2023 bis Aug. 2023

3. Bauabschnitt:

- Neubau des Radweges in der Ortslage Prietitz inkl. des Umbaus der Bushaltestellen im Bereich des Gartencenters/ Mammutgartens, verbunden mit der Herstellung einer Querungshilfe (Mittelinsel), Länge ca. 400m, Realisierung voraussichtlich März 2024 bis August 2024

Verkehrseinschränkungen

Das Bauvorhaben soll weitestgehend unter Aufrechterhaltung des Durchgangsverkehrs auf der Kreisstraße erfolgen. Verkehr-

seinschränkungen und temporäre Vollsperrungen in einzelnen Straßenabschnitten lassen sich jedoch nicht vermeiden. So wird eine Vollsperrung der Kreisstraße am Ortseingang Wiesa wegen des Einbaus der geplanten Querungshilfe erforderlich. Vorgesehen ist die Sperrung Ende November 2022 für 14 Tage. Für die Durchführung der Baumaßnahme im 3. Bauabschnitt (Ortsdurchfahrt Prietitz) ist eine Vollsperrung für den Gesamtzeitraum erforderlich. Über

die Verkehrseinschränkungen und Sperrmaßnahmen wird rechtzeitig über die bekannten Medien informiert.

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Fördermittel wurden auf Grundlage des Sonderprogramms für Radwege Stadt und Land und nach der Richtlinie Kommunaler Straßen- und Brückenbau (RL KStB) bereitgestellt. Der Fördermittelsatz beträgt 90 %.





BREITBAND AUSBAU IM LANDKREIS BAUTZEN

Ihre Anmeldung für einen kostenfreien Glasfaser-Hausanschluss

Cluster 10 A/B für private Haushalte

Bitte prüfen Sie Ihre Adresse und melden sich an.

Der Landkreis Bautzen und die Telekom Deutschland GmbH werden in den folgenden Jahren das Breitbandprojekt Cluster 10 A/B umsetzen. Dies betrifft die privaten Haushalte. Im neuen Projekt können weitere unterversorgte und förderfähige Adressen im Landkreis ausgebaut werden. Für die Bürgerinnen und Bürger bietet sich die Chance einen kostenfreien Glasfaserhausanschluss zu erhalten. Hierfür wurden bereits von der Telekom Anschreiben an die förderfähigen Adressen versendet. Parallel können Sie unter www.telekom.de/glasfaser durch Eingabe Ihrer Adresse prüfen, ob diese für den Ausbau vorgesehen ist.

Nur jetzt im Rahmen des geförderten Breitbandausbauprojektes und für eine begrenzte Zeit ist der Hausanschluss kostenfrei. Für die Rückmeldung wurde neu der 31.12.2022 vorgemerkt.

So beauftragen Sie Ihren kostenfreien Hausanschluss

Um ein Wohn- oder Geschäftshaus im Rahmen des geförderten Ausbaus mit Glasfaser zu erschließen,



ist seitens des Eigentümers die Beauftragung eines Glasfaserhausanschlusses notwendig. Diesen „Auftrag zur unentgeltlichen Herstellung“ können die Eigentümer bei der Telekom unter www.telekom.de/glasfaser elektronisch erteilen.

Nur mit Ihrer rechtzeitigen aktiven Beauftragung kann Ihre Immobilie kostenfrei an das moderne Glasfasernetz angebunden werden. Eine Klickanleitung für die Beauftragung auf der Internetseite der Telekom finden Sie auf unserer Internetseite www.breitband-bautzen.de unter der Rubrik FAQ.

Nach der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungsemail mit weiteren Hinweisen von der Telekom. Diese dient ebenso als Nachweis der Beauftragung des

kostenfreien Glasfaserhausanschlusses.

Cluster 10 Gewerbegebiete

Bitte prüfen auch Sie Ihre Adresse und melden sich an.

Aufgrund des Sonderprogrammes zur Förderung von Gewerbe- und Industriegebieten sowie Häfen wurde der Landkreis auch im Hinblick auf die Erschließung von Gewerbegebieten betrachtet.

Zusammengefasst konnten im Projekt Cluster 10 Gewerbegebiete (Cluster 10 GWG) insgesamt 65 förderfähige Gewerbegebiete mit ca. 900 Adresspunkten im Landkreis Bautzen berücksichtigt werden. Bedingt durch die räumliche Verteilung der auszubauenden Adresspunkte und unter Annahme einer möglichen technologischen Ausbaulogik beinhaltet das Cluster



10 GWG 13 Förderprojekte (Lose). Die Vergabe für die 13 Förderprojekte erfolgte im Kreistag mit folgendem Ergebnis:

Ausbau durch die Telekom Deutschland GmbH:

- GWG 1: Cunewalde, Großdubrau, Großpostwitz/O.L., Hochkirch, Kubschütz, Malschwitz
- GWG 2: Doberschau-Gaußig, Schirgiswalde-Kirschau, Sohland a. d. Spree, Wilthen
- GWG 4: Arnsdorf, Bischofswerda, Demitz-Thumitz, Göda, Rammenau
- GWG 5: Elstra, Haselbachtal, Nebelschütz, Neschwitz, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Kamenz
- GWG 6: Königsbrück, Laußnitz, Ottendorf-Okrilla, Wachau, Großröhrsdorf
- GWG 8: Bernsdorf, Lauta, Wittichenau

- GWG 11: Hoyerswerda

Ausbau durch die Sachsenenergie AG:

- GWG 3: Bautzen 1
- GWG 7: Radeberg 1
- GWG 10: Bautzen 2
- GWG 12: Radeberg 2

Ausbau durch enviaTel GmbH:

- GWG 9: Spreetal 1
- GWG 13: Spreetal 1

Auch hier müssen die Eigentümer beim jeweiligen Ausbau-Unternehmen ihre Zustimmung erteilen.

Ob ihre Adresse förderfähig und in einem Ausbaubereich für Gewerbe liegt, können Sie auf unserer Online-Karte unter www.breitband-bautzen.de prüfen.

AUSLÄNDERAMT

Großes Interesse am Treffpunkt Integration

Am 09.11. hatte das Ausländeramt des Landkreises Bautzen zum „Treffpunkt Integration“ eingeladen. Mehr als 100 Menschen mit Migrationshintergrund und Akteure der Integrationsarbeit folgten der Einladung in das Berufsschulzentrum Konrad Zuse in Hoyerswerda, um sich über Angebote im Bereich Integration zu informieren und auszutauschen.

Nach der Eröffnung durch die Beigeordnete des Landkreises Bautzen, Dr. Romy Reinisch, wies der Sächsische Ausländerbeauftragte, Geert Mackenroth, per Video auf die besondere Bedeutung dieser Art von Veranstaltungen vor dem Hintergrund der zahlreichen Zuzüge von Geflüchteten nach Sachsen hin. Im Anschluss stellte der Staatssekretär des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS), Sebastian Vogel, den Zusammenhang zu den erforderlichen

Integrationsmaßnahmen und Unterstützungsangeboten für schutzsuchende Menschen her und bekannte sich für das SMS dazu, die Integrationsarbeit des Landes durch einen angemessenen finanziellen und einen erweiterten gesetzlichen Rahmen weiter auszugestalten.

Es folgten verschiedene Impulse von Fachleuten zu unterschiedlichen Themen der Integrationsarbeit. Neben der Arbeit im Ehrenamt ging es um die Fachkräftesicherung ausländischer Fachkräfte, religiös begründeten Extremismus oder um Angebote für queere Geflüchtete.

Nach dem ersten Teil der Veranstaltung wurden die Projektstische von mehr als 20 Trägern und Einrichtungen zur Besichtigung freigegeben. Viele nutzten rege die Möglichkeit, sich über ganz vielfältige Maßnahmen oder Beratungsdienstleistungen zu informieren, die im



Landkreis Bautzen den Akteuren der Integrationsarbeit für die Arbeit zur Verfügung stehen und nicht zuletzt den Betroffenen selbst unmittelbar helfen können.

EIN RÜCKBLICK

Interkulturelle Wochen im Landkreis Bautzen

„Zusammen leben, zusammen wachsen...“

war das Motto der Interkulturellen Wochen 2022 (IKW), die in diesem Jahr im Landkreis Bautzen vom 24. September bis zum 09. Oktober stattfanden.

Bautzen

Den Auftakt bildete das Fest der Begegnung in Bautzen, zugleich die landkreisweite Eröffnungsveranstaltung, die im Beisein von Landrat Udo Witschas, dem Oberbürgermeister der Stadt Bautzen Karsten Vogt, der Ausländerbeauftragten des Kreises Anna Piętak-Malinowska und der Lokalkoordinatorin der Interkulturellen Woche 2022 in Bautzen Halimeh Ibrahim stattfand. Das Koordinatoren-Team um Bautzen bleibt bunt – Budyšin wostanje pisany, u.a. Willkommen in Bautzen e.V., Leuchtturm Majak e.V., Thespienzentrum des DSVTh und die Ausländerbeauftragte hatten verschiedene Vereine und Gruppen von Zugewanderten zum gemeinsamen Feiern, sich Kennenlernen und Austauschen eingeladen. Besucher konnten kulinarische Köstlichkeiten aus 10 Nationen probieren und den bunten Tanz-, Gesangs- und Theaterpräsentationen der polnischen, russischen, ukrainischen, kurdischen, afghanischen, sorbischen, syrischen, kubanischen und venezolanischen Gruppen zuschauen und mittanzen. Der Sächsische Landfrauenverein, das Sachgebiet Integration und das Fachinformationszentrum Zuwanderung des Landratsamtes Bautzen, sowie EUROPE DIRECT Ostsachsen, informierten an Ständen über ihre Tätigkeit.



Weitere Veranstaltungen, bei denen sich die Gäste Länder wie Iran, Japan, Polen und die Ukraine durch Vorträge, Kontakt-Cafés und Feste näher kennenlernen konnten, fanden im Raum Bautzen statt. So hatten am 5. Oktober die Ausländerbeauftragte und Manja Gruhn, Projektkoordinatorin Gemeinsam in Bautzen - Zhromadnje w Budyšinje zum Afrika-Tag nach Bautzen eingeladen. Im ersten Teil der Informationsveranstaltung „Fliehen, bleiben, zurückkeh-

ren? – Junge Menschen in Guinea (Westafrika)“ erhielten die fast 80 Teilnehmer im Vortrag von Dr. Mohtashim Bukhari, Referent im Bereich Bildung- und Integrationspolitik bei STUBE Sachsen, umfangreiche Informationen über die globale Migration. Prof. Boubacar Sidi Diallo vom Institut für Völkerrecht und internationale Organisationen an der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań/Polen berichtete über das Land Guinea. Geflüchtete aus dem westafrikanischen Land, die im Landkreis Bautzen wohnen und arbeiten, erzählten über ihre Heimat und eigene Zukunftspläne. Auch die Ausländerbeauftragte berichtete von ihrem gemeinsamen Engagement mit Tiguidanke Kourouma für junge Menschen in Guinea in der Initiative „Wake-Up Guinea“.



Am 9. Oktober wurde das Deutsch-Polnische Herbstfest mit über hundert Teilnehmern im Steinhaus Bautzen gefeiert. Neben dem traditionellen Auftritt der polnischen Folkloregruppe Rozmaryn aus Bogatynia/Polen verzauberte der Chor Budyšin unter Leitung von Michael Janze das Publikum mit sorbischen, deutschen, polnischen und internationalen Liedern und lud zum Mitsingen ein. Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen e.V. wurde von Sebastian Szajek repräsentiert. Er informierte u.a. über Tandemsprachkurse. Alle, die sich für deutsch-polnische Begegnungen interessieren, können sich bei der Ausländerbeauftragten unter auslaenderbeauftragte@lra-bautzen.de melden.



Unter den Gästen des Herbstfestes befand sich auch eine 20-köpfige Delegation aus dem Partnerlandkreis Bolesławiec, eine Gruppe emeritierter Lehrerinnen vom Verein „Carpe Diem“. Nach einem Treffen mit Vertretern des Unabhängigen Seniorenverbandes im Beisein des Vorstandsmitglieds Gert Rieger nutzten sie die Möglichkeit

der Führung in polnischer Sprache durch die Ausstellung „Alles ist Landschaft. Der sorbische Maler Jan Buck“ im Sorbischen Museum. An diesem Tag wurden auch Führungen auf Russisch und Ukrainisch angeboten, ebenfalls Beiträge des Museums zur Interkulturellen Woche 2022.



Am 7. Oktober konnte man sich im Mehrgenerationenhaus Bautzen-Gesundbrunnen über Japan informieren. Die Referentin Yuko Ikeda berichtete anhand ihrer eigenen Familiengeschichte über das Leben und die Feiertage in Japan, die Verbindung von Tradition und Moderne, aber auch über ihr Leben in Deutschland. Der Abend klang aus bei einem von Frau Ikeda mit Hilfe der Küchenfeen des Mehrgenerationenhauses zubereitetem japanischen Essen, das aus mehreren landestypischen Gerichten bestand.

Für Kinofans fanden im Raum Bautzen darüber hinaus zwei Filmabende statt, für diejenigen, die gern tanzen, gab es ein Angebot zu Lateinamerikanischer Musik. Im Bereich politische Bildung erfolgte eine Buchlesung über Anti-Rassismus. Literaturfans konnten einen Poesieabend besuchen, bei dem Gäste eigene oder beliebte Gedichte aus ihrer Heimat in verschiedenen Sprachen vortrugen.

Hoyerswerda

Mehr als 1.100 Personen besuchten im Zuge der IKW im Raum Hoyerswerda die verschiedensten Veranstaltungsformate. Es wurden u.a. interkulturelle Eltern-Kind-Vormittage, ein runder Tisch zum Thema Integration & Inklusion, Workshops zu den Themen Barrierefreiheit und Interkultureller Dialog, Toleranz-Projektstage mit Grundschulen inkl. Theateraufführungen und vier Lesungen des Geflüchteten Elyas Jamalzadeh und eine über die Feministin Anna Haag zur Zeit des NS-Regimes organisiert.





EIN RÜCKBLICK

Fortsetzung: Interkulturelle Wochen im Landkreis Bautzen



Weiterhin gab es Sport- und Begegnungsfeste, ein Konzert mit WIRBELEY meets Eduardo Mota (Brasilien), verschiedene thematische Kinofilme, zwei internationale Frauentreffs, eine Stadtführung zum Thema „Hoyerswerda 1991“, einen Krabat-Markt, einen afghanischen Abend und eine Ausstellung über Frauen in Hoyerswerda.



Bis zum 2. Oktober fanden insgesamt 31 offizielle Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Wochen in Hoyerswerda statt. Besonders erfreulich war, dass auch neue Akteure die IKW für sich entdeckten und mit- bzw. selbst Veranstaltungen organisierten, wie z.B. die Gleichstellungs-

beauftragte der Stadt Hoyerswerda, der Marketingverein Familienregion HOY oder SUPPORT – RAA Sachsen.

Bischofswerda

Im Zuge der Interkulturellen Wochen 2022 wurde im Raum Bischofswerda ein neues Format ausprobiert. Mehrere Veranstalter, die sonst immer einzeln Veranstaltungen angeboten hatten, führten in diesem Jahr eine Reihe von Veranstaltungen in Kooperation durch. Amnesty International e.V., Eine Weltladen e.V., KulturOrt e.V. und Eastclub gehören schon seit langem zu den IKW-Akteuren. Dieses Jahr kam der Verein „Neue Nachbarn“ e.V. hinzu. An drei Donnerstagen konnte man im Eastclub Programmkinoschauen. Inhaltlich ging es um schwere Schicksale, humanitäre und Naturkatastrophen. Mal dramatisch, mal mit Humor, aber immer wieder optimistisch, denn jedes Mal gab es ein Happyend. Die Filme wurden von „Amnesty International“ zur Verfügung gestellt. Der „Neue Nachbarn“ e.V. und der „Eine Weltladen e.V.“ sorgten für das leibliche Wohl und der „KulturOrt e.V.“ für die Technik. Für die ukrainischen Flüchtlinge und Russisch sprechenden Besucher gab es sogar eine simultane Übersetzung. Diese kam von der langjährigen IKW-Koordinatorin in Bischofswerda Angelina Burdyk. Alle drei Veranstaltungen wurden gut besucht, so dass am Ende die Idee entstand, regelmäßig solche Filmabende anzubieten.

Kamenz

In Kamenz beteiligten sich bekannte Akteure, wie das „Haus der Begegnung“ mit mehreren Veranstaltungen, die Stadtwerkstatt mit einem Reisebericht über „Australien“, aber auch Kindereinrichtungen mit Begegnungsangeboten an der IKW.

Am 27. September fand auf dem Gelände der Gemeinschaftsunterkunft Kamenz das Projekt des Willkommen in Kamenz e.V. „Guter Geschmack!!! Kulinarisches trifft Musik“ statt. Trotz kalten und ungemütlichem Herbstwetters kamen zahlreiche Gäste mit den Bewohnern bei Gesprächen, Musik und Tanz in Kontakt und es wurden persische, arabische und indische Gerichte verkostet. Aus diesem Projekt sind nachhaltige Kontakte und Freundschaften entstanden, welche bei der Integration helfen.

Anlassbedingt stand natürlich auch die Ukraine in diesem Jahr im Fokus der IKW. Das Sachgebiet Integration des Ausländeramtes hatte am 5. Oktober ein Online-Seminar zum Thema „Die Ukraine – Land und Leute, Kultur und Geschichte“ organisiert. Von einer Referentin der ISC Academy Chemnitz wurde Wissen über die kulturellen Besonderheiten und die innenpolitische Situation des zweitgrößten Landes Europas vermittelt.

Die Kreismusikschule Bautzen/ Regionalstelle Kamenz beteiligte sich dank des Engagements von Ines Ulfig zum 3. Mal an der IKW und beendete diese traditionell mit dem offiziellen Abschlusskonzert am 8. Oktober im Kamener Rathaus.

In einem abwechslungsreichen Programm aus Liedern und Musikstücken aus aller Welt verzauberten und begeisterten die jungen Künstler mit ihren Stimmen und den Klängen der Instrumente das Publikum im Ratssaal.

Ein Dank der Organisatoren und Lokalkoordinatoren geht an alle Beteiligten, die Zeit und Mühe investiert haben, die Angebote im Rahmen der IKW bereit zu stellen.

Personalmangel erschwert Schuleingangsuntersuchungen im Landkreis Bautzen

Der Ärztemangel im öffentlichen Dienst führt aktuell zu Schwierigkeiten bei den Schuleingangsuntersuchungen des Gesundheitsamtes im Landkreis Bautzen für das Schuljahr 2023/2024.

Aufgrund von fehlenden Ärzten im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Landratsamtes können diese nicht wie vorgesehen bis März 2023 durchgeführt werden.

Ob jedem Schüler, der 2023/2024 eingeschult werden soll, eine Schuleingangsuntersuchung angeboten wird, kann derzeit nicht garantiert werden. Das betrifft insbesondere Kinder, die in den

Jahren 2016/2017 geboren wurden. Ein Schulbesuch ist jedoch notfalls auch ohne diese Untersuchung möglich. Das Gesundheitsamt prüft derzeit mit Hochdruck Lösungen, um allen Schulanfängern bis spätestens Ende Juni 2023 die Schulaufnahmeuntersuchung doch zu ermöglichen. So werden freie Ressourcen bei externen Ärzten abgefragt.

Das Team des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes bittet um Verständnis, dass die geplanten Termine im entsprechenden Online-Portal immer nur kurzfristig für die jeweiligen Schulen freigegeben werden können. Sollten Eltern einen angebotenen Termin

nicht wahrnehmen können, ist dieser vorzugsweise per E-Mail an das Gesundheitsamt abzusagen.

Die E-Mail-Adresse des zuständigen Bearbeiters ist dem Elternbrief „Mitteilung an die Sorgeberechtigten in Vorbereitung auf die Schulaufnahmeuntersuchung 2022/2023“ zu entnehmen, der von den Schulen an die Eltern ausgegeben wird. Die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes werden sich dann mit den Eltern zur erneuten Terminabsprache in Verbindung setzen.

Üblicherweise werden die Eltern von angehenden Grundschulern zwischen September

und März vor dem Schulstart zur Schuleingangsuntersuchung in das Gesundheitsamt eingeladen. Bereits in den Jahren 2020 und 2021 waren die Schuleingangsuntersuchungen eine große Herausforderung für die mit den Schuleingangsuntersuchungen befassten Ärzte des Gesundheitsamts Bautzen.

Neben dem chronischen Personalmangel im öffentlichen Gesundheitsdienst war dies auch auf die veränderten Untersuchungsbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen. Gegenüber den Vorjahren hat sich die personelle Situation weiter verschärft.

Bewerbungen für Ärzte im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst sind auf die entsprechende Ausschreibung des Landkreises möglich. Bei der Bezahlung ist nach Prüfung der individuellen Voraussetzungen auch eine übertarifliche Regelung denkbar.

Zum Stellenangebot:
[https://karriere.landkreis-bautzen.de/jobposting/32c6312cd373555d084c8a869c\[..\]](https://karriere.landkreis-bautzen.de/jobposting/32c6312cd373555d084c8a869c[..])

Das Landratsamt bitte darüber hinaus auch Ärzte im Ruhestand zu prüfen, ob sie die Schuleingangsuntersuchungen im Gesundheitsamt unterstützen können.

DAS LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT (LÜVA) BAUTZEN INFORMIERT

Organisation der Schlachtier- und Fleischuntersuchung (Fleischschau) im Landkreis Bautzen ab 01.12.2022 und 01.01.2023

DVM Steffen Petzold, Burkau wird zum 31.12.2022 aus der ambulanten Fleischbeschautätigkeit ausscheiden.

Für seine langjährige und zuverlässige Tätigkeit bei Hausschlachtungen und in gewerblichen Betrieben in seinen Fleischbeschaubezirken im Dienste des gesundheitlichen Verbraucherschutzes wird ihm an dieser Stelle herzlich gedankt.

In der Nachfolgeregelung ab 01.01.2023 werden die Fleischbeschaubezirke wie folgt eingeteilt:

Frau Dr. Nicole Benad
Dresdener Straße 6, 01909 Großharthau
Tel. 035954 53224

übernimmt als Fleischbeschaubezirk

- **Burkau** mit den Ortsteilen Auschkowitz, Bocka, Burkau, Großhänchen, Jiedlitz, Kleinhänchen, Neuhof, Pannweitz, Taschendorf, Uhyst a.T.

LÜVA Bautzen
Taucherstraße 23, 02625 Bautzen
Tel. 03591 5251 39000 / 39211

übernimmt als Fleischbeschaubezirk

- **Bischofswerda** mit den Ortsteilen Belmsdorf, Geißmannsdorf, Goldbach, Großdrebnitz, Kynitzsch, Neu-Schönbrunn, Schönbrunn, Weickersdorf
- **Demitz-Thumitz** mit den

Ortsteilen Cannewitz, Demitz-Thumitz, Pohla-Stacha, Pottschaplitz, Rothnaußlitz, Wölkau

- **Rammenau** mit den Ortsteilen Rammenau, Röderbrunn, Schaudorf

Weiterhin sind Tierärztin Franziska Meyer, Kamenz, und Tierarzt Martin Wackernagel, Kamenz, am 30.09.2022 aus der ambulanten Fleischbeschautätigkeit ausgeschieden.

In der Nachfolgeregelung ab 01.12.2022 werden die Fleischbeschaubezirke wie folgt aufgeteilt:

Frau Tierärztin Annamaria Sachon
Bautzener Straße 133, 01917 Kamenz
Tel. 03578 302377

übernimmt als Fleischbeschaubezirk

- **Elstra** mit den Ortsteilen Boderitz, Dobrig, Gödlau, Kindisch, Kriepitz, Ossel, Prietitz, Rauschwitz, Rehnsdorf, Talpenberg, Welka, Wohla
- **Haselbachtal** mit den Ortsteilen Bischheim, Gersdorf, Häslich, Möhrsdorf, Reichenbach
- **Steina**

Herr DVM Steffen Jakob
Pulsnitzer Straße 47, 01454 Radeberg
Tel. 03528 447457 / 0171 8147753

übernimmt als Fleischbeschaubezirk

- **Ortsteil Bretinig-Hauswalde** der Stadt Großröhrsdorf
- **Ohorn**

Herr Dr. Lindner
Nordstraße 9
01936 Großnaundorf
Tel. 035955 72862 / 0171 4008119

übernimmt als Fleischbeschaubezirk

- **Pulsnitz** mit den Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf-Siedlung, Oberlichtenau

Herr Dr. Andreas Hoffmann
Bautzener Straße 289, 01917 Kamenz
Tel. 03578 307756 / 0171 6210807

übernimmt als Fleischbeschaubezirk

- **Kamenz** mit dem Stadtgebiet Kamenz und den Ortsteilen Bernbruch, Biehla, Brauna, Cunnersdorf, Hausdorf, Jesau, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schiedel, Schönbach, Schwosdorf, Thonberg, Wiesa, Zschornau
- **Ortsteil Piskowitz** der Gemeinde Nebelschütz

Herr DVM Dieter Krautz
Leippe-Torno, Hauptstraße 20, 02991 Lauta
Tel. 035722 91867

übernimmt als Fleischbeschaubezirk

- **Oßling** mit den Ortsteilen Döbra,

Liebegast, Lieske, Milstrich, Oßling, Schecktal, Skaska, Trado, Weißig

Die Vertretungsregelung wird wie folgt geändert:

Vertreter für den Fleischbeschaubezirk

- von Tierärztin Frau Annamaria Sachon wird Dr. Andreas Hoffmann
- von Frau Dr. Nicole Benad wird das LÜVA Bautzen
- von Dr. Andreas Hoffmann wird Tierärztin Frau Annamaria Sachon

Alle anderen Fleischbeschaubezirke mit den bestehenden Zuständigkeiten bleiben unverändert.

Die Gesamtübersicht der Fleischbeschaubezirke ist auf der Internetseite des Landkreises Bautzen www.landkreis-bautzen.de / Gesundheit & Soziales / Fleischbeschaubezirke zu finden.

Wichtiger Hinweis mit der Bitte um Beachtung

Im Interesse einer effizienten Organisation und ordnungsgemäßen Durchführung der Fleischschau bitten wir um rechtzeitige (nach Möglichkeit bis 3 Werktagen vor der beabsichtigten Schlachtung) Mitteilung des Fleischschau-Termins durch die Schlachtierbesitzer.

VERFAHREN DER LÄNDLICHEN NEUORDNUNG S 177

Bauabnahme und Verkehrsfreigabe „Zum Wasserberg“

Nach weniger als drei Monaten Bauzeit konnte die Baumaßnahme „Zum Wasserberg“ am 22.11.2022 abgenommen und für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Von der Kreuzung der Großerkmannsdorfer Straße wurde die Ortsverbindung „Zum Wasserberg“ in Richtung Radeberg auf den ersten rund 600 m Länge, bis zur ehemaligen Verlegung der Trasse im Zuge des Neubaus der S 177, in einen Erschließungszustand gebracht, der modernen Anforderungen genügt.

Die ehemalige Kreisstraße, die im Zuge des Neubaus der S 177 zur Ortsverbindung zurückgestuft wurde, befand sich in einem desolaten Zustand. Um mit schwerer landwirtschaftlicher Technik die angrenzenden Felder ordnungsgemäß bewirtschaften zu können, wurde die Straße grundhaft neu ausgebaut und damit die Tragkraft wieder deutlich erhöht.

Parallel dazu wurde durch die Wasserversorgung Bischofswerda die Trinkwasserleitung im Bereich der Orts-



lage neu verlegt und an der Nordseite der Straße in diesem Bereich Borde gesetzt, damit später die Gemeinde einen Fußweg bauen kann.

Baubeginn war am 12.09.2022. Durch das recht gute Wetter konnte der Zeitrahmen mehr als eingehalten werden. Die Gemeinde Arnsdorf bedankte sich bei der Teilnehmergemeinschaft, beim VLN Sachsen, der die Maßnahme geplant und die Bauausführung überwacht hat, sowie bei



der STRABAG als ausführendes Bauunternehmen für die unkomplizierte, schnelle und gute Arbeit.

Finanziert wurde die Maßnahme im Rahmen der Ländlichen Neuordnung S 177 Ortsumfahrung Großerkmannsdorf / Radeberg mit Fördermitteln in Höhe von 87 % aus dem Bund-Länder-Programm „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes – GAK“. Insgesamt sind so mehr als 400 T€ an Fördermitteln in den Landkreis geflossen.



FACETTEN EINES REGELFLURBEREINIGUNGSVERFAHRENS

Ganzheitliche Entwicklung in der Gemeinde Rammenau

Die Gemeinde Rammenau liegt im südlichen Teil des Landkreises Bautzen. Sie hat ca. 1.350 Einwohner und bildet mit der Stadt Bischofswerda eine Verwaltungsgemeinschaft. Landschaftlich geprägt ist das Gemeindegebiet durch einen waldreichen Norden und Süden und dem langgestreckten Dorf mit seinen Teichen und den Feldfluren dazwischen. Die Gemeinde Rammenau verfügt über ein ganzheitliches Entwicklungskonzept für ihr Gemeindegebiet. In diesen Rahmen ordnet sich auch das für den Großteil des Gemeindegebietes im August 2011 angeordnete Regelflurbereinigungsverfahren nach § 1 in Verbindung mit § 37 FlurbG ein.

Hauptaufgabe des Verfahrens sind neben agrarstrukturellen Projekten für die Land- und Forstwirtschaft auch die Entwicklung der Landeskultur (Ökologie, Tourismus) sowie die bedarfsgerechten Erschließungen in der Ortslage mit einer begleitenden Bodenordnung.

So ist die Gemeinde Rammenau Knotenpunkt mehrerer überregionaler Radwege und hat im Jahr mehrere tausend Besucher in der Schlossanlage.



Quelle: Gemeinde Rammenau



Quelle: Sybille Dittich

Im Rahmen des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen wurden verschiedene Projekte bereits umgesetzt. Am Beispiel der folgenden Maßnahmen soll verdeutlicht werden, wie umfangreich eine Flurbereinigung die Entwicklung der Gemeinde verändert:

- Die Verbesserung der Agrarstruktur durch einen bedarfsgerechten Wegebau, der neben der landwirtschaftlichen auch noch eine touristische Nutzung (als Rad- und Wanderweg) zulässt, ist ein wichtiger Punkt. So wurde der Sandbergweg auf einer Länge von 1.985 m mit einem großformatigen Betonverbund-Steinpflaster grundhaft ausgebaut. An ihm wurden zur ökologischen Aufwertung und Verbesserung des Landschaftsbildes 27 Winterlinden

gepflanzt. Der Weg durchquert das Verfahrensgebiet von Nord nach Süd und wird die Erschließung eines Großteils der Feldfluren ermöglichen.



Quelle: Ines Westphal

- Weitere grundhaft ausgebaute Wege vervollständigen das landwirtschaftliche bzw. touristische Wegenetz, schaffen kurze Wege für die Bewirtschaftler, entlasten die übergeordneten Straßen vom landwirtschaftlichen Verkehr und schaffen für die Bürger sichere Wege zwischen den Dörfern. Eine großräumige Entwicklung des Wegenetzes mit den Nachbargemeinden ist durch weitere Flurbereinigungsverfahren beabsichtigt.

- Als landschaftspflegerische Ausgleichsmaßnahme wurde am Grunabach mit dem Rückbau eines alten Wehres und der naturnahen Gestaltung des Gewässerlaufes auf ca. 150 m eine Hochwasserschutzmaßnahme umgesetzt, die nun die Durchgängigkeit der Gruna in vollem Umfang gewährleistet. Auch für die Flora und Fauna ist sie nun wieder eine Bereicherung.



Quelle: Teilnahmegemeinschaft Rammenau



Quelle: Teilnahmegemeinschaft Rammenau

- Durch Pflanzmaßnahmen wurden auch vorhandene Alleenpflanzungen aufgewertet. So erfolgte beispielsweise eine Lückenpflanzung der alten Apfel-Allee. Diese befindet sich in Schlossnähe und war früher der „Rittergutsweg“. An diesem Grünweg befanden sich nur noch einige Apfelbäume in sehr altem Bestand. Um dem landschaftsprägenden Element einer Obstbaumallee und dem speziellen Artenschutz wieder gerecht zu werden, wurden wieder heimische alte Obstsorten angepflanzt. Altbäume wurden am Ort belassen und dienen als Nistgelegenheit, Nahrung und Unterschlupf. Die alte Kirsch-Allee verläuft als Verbindung zwischen „An der Waldscheibe“ und dem Tanneberg. Die vorhandenen alten Kirschbäume wurden durch verschiedene Sorten Kirschbäume, Ebereschen und als Wegmarken Eichen ergänzt.



Quelle: Teilnahmegemeinschaft Rammenau

Bisher wurden in Maßnahmen der Ländlichen Neuordnung Rammenau insgesamt ca. 940.000 Euro investiert. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel aus der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz“ mit einer Förderquote von 83%. Die Eigenanteile der Baumaßnahmen übernehmen die Gemeinde bzw. die Geißmannsdorfer Agrar GmbH. So kostete z.B. der Ausbau des Sandbergweges ca. 353.000 Euro, der Rückbau des Wehres und die Renaturierung des Gewässerlaufes ca. 140.000 Euro sowie die Pflanzmaßnahmen an der Apfel- und Kirschallee 18.000 Euro und 17.200 Euro.

Die umgesetzten Baumaßnahmen verdeutlichen, dass die Entwicklung der Agrarstruktur sowie eine ökologische und touristische Landentwicklung miteinander in Einklang gebracht werden können. Um die Entwicklung der Region mit einem kommunizierenden Wegenetz noch großräumiger zu gestalten, sind im Umfeld von Rammenau zwei weitere Flurbereinigungsverfahren vorgesehen. Die bereits realisierten Entwicklungsmaßnahmen werden nun noch mit den Maßnahmen der Bodenordnung komplettiert. Im Bereich der Bodenordnung wurden bisher die Wertermittlung aufgestellt, die Gewannen vermessen und die Ortslagenverhandlungen als Grundlage für die notwendigen Eigentumsregelungen ausgeführt. Das Ergebnis der Bodenordnung wird nach den anstehenden Wunschterminen im Flurbereinigungsplan umgesetzt.

Ansprechpartner für weitere Informationen

Landratsamt Bautzen
Vermessungs- und Flurneuordnungsamt
Sachgebiet Flurneuordnung
Macherstraße 55, 01917 Kamenz
flurneuordnung@ira-bautzen.de

Informationen aus der Kreisergänzungsbibliothek (KEB)



Veranstaltungen in den Herbstferien

Im Hort Räckelwitz stand am 19. Oktober alles unter dem Thema „Knigge“. Die Kolleginnen der KEB, Cordula Mechela und Claudia Remus, erzählten eine Geschichte mit dem Kamishibai über das Thema Anders sein und die daraus resultierenden Vorurteile. Anschließend wurden verschiedene Situationen durchgespielt und besprochen. Außerdem wurden positive und negative Eigenschaften dem jeweiligen Smiley zugeordnet.



Am 27. Oktober war Claudia Remus zu Gast im Hort Steina. Die Ferienkinder hörten eine Geschichte aus dem Weltall und erfuhren viel Wissenswertes rund um das Thema Sterne und Planeten. Bei Rätseln und verschiedenen Mitmachaktionen konnten die Jungen und Mädchen das Gehörte gleich anwenden, bspw. puzzelten sie die Planeten zusammen.



Vorgezogene Jahresendberatung

Auf Grund des bevorstehenden Umzugs der KEB fand die diesjährige Jahresendberatung bereits am 02. November statt. Dazu eingeladen waren Vertreter aller hauptamtlich und nebenamtlich geleiteten Bibliotheken im Landkreis Bautzen. Als kulturellen Beitrag gab es diesmal einen Reisevortrag „Island: Insel aus Feuer und Eis“ von Konrad Schulze und Margot Avemark. Mit ihren faszinierenden Bildern und Erzählungen nahmen sie die Bibliothekare mit auf ihre Reise von 3.500 km quer durch Island, vorbei an Vulkanlandschaften, Gletschern, Wasserfällen und vielem mehr.



Nach dem kurzweiligen Vortrag wurden bibliotheksbezogene Themen besprochen. Neben der Jahresendstatistik und den Veränderungen in der KEB wurden Aktionen zur Leseförderung angesprochen und Tipps gegeben. Außerdem wurden verschiedene Bildungsmedien und deren Anwendung vorgestellt.

Literaturforum Bibliothek für Kinder und Jugendliche 2022



Im Rahmen des Projekts Literaturforum Bibliothek für Kinder und Jugendliche lesen sächsische oder in Sachsen lebende Autoren bzw. Übersetzer ihre Bücher in Einrichtungen vor. Die KEB hatte sich um eine Lesung beworben und den Zuschlag für „Alle Welt zu Tisch“ mit Thomas Weiler erhalten, der polnische und russische Bücher ins Deutsche übersetzt.

Am 08. November waren 38 Kinder der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen aus Kamenz mit ihren drei Lehrerinnen und einer Erzieherin zu Gast in der KEB.

Thomas Weiler begrüßte die Schülerinnen und Schüler zunächst auf Polnisch und Russisch, was zu vielen Fragezeichen in den Kindergesichtern führte. Dann „versuchte“ er es auf Deutsch und stellte sich und seine Arbeit vor. Nach der Begrüßung durften die Kinder ihre Lieblingsgerichte

aufzählen: mit Döner, Pizza und Sushi war der Bogen zu den Ländern, den landestypischen Gerichten und damit zu dem Buch „Alle Welt zu Tisch“ hergestellt. Der Übersetzer zeigte das polnische Original und erklärte den Aufbau des Buches an Hand der deutschen Ausgabe. Gemeinsam mit den Kindern wurden Länder und Gerichte auf die verschiedensten Arten in dem Buch gesucht und die gefundenen Doppelseiten angeschaut. Die Dokumentenkamera und die Leinwand ermöglichten, dass alle Kinder einen guten Blick hatten und mitmachen konnten.

Zu guter Letzt wurden die Gewürze auf der indischen Seite betrachtet. Dazu reichte Herr Weiler kleine Fläschchen durch die Reihen und die Kinder durften schnuppern und raten. In den Fläschchen befanden sich Zimt, Curry und Muskatnuss, die auch in der deutschen Küche verwendet werden. Mit Applaus wurde der Übersetzer verabschiedet. Im Anschluss an die Veranstaltung wurde das Buch von der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ausgeliehen, um die Geschichte, wie der Döner nach Deutschland kam, nachlesen zu können.

In eigener Sache

Die KEB bezieht in diesen Tagen ihre neuen Räume. Daher kann eine Erreichbarkeit nicht immer gewährleistet werden. Mit Ihrem Anliegen wenden Sie sich bitte am besten per Mail an die Kolleginnen der KEB. Die neue Adresse wird in einer der nächsten Ausgaben bekannt gegeben.



Die KEB wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.

Kreisergänzungsbibliothek

Eine Einrichtung
des Landkreises Bautzen
Macherstraße 146, 01917 Kamenz
Tel. 03578 37 46 -530 (Büro)/ -520 (Ausleihe)
E-Mail: info@keb-bautzen.de
Internet: www.keb-bautzen.de





10 JAHRE FRÜHE HILFEN & 15 JAHRE NETZWERK PRÄVENTIVER KINDERSCHUTZ

Wir sagen Danke!



Im Jahr 2007 rief der Freistaat Sachsen soziale Frühwarnsysteme zum Schutz von Kindern flächendeckend ins Leben. Dies war der Beginn für das Netzwerk für Präventiven Kinderschutz im Landkreis Bautzen. Seitdem entwickelten sich stetig Netzwerkstrukturen, Qualifizierungen und Materialien, die die Akteure verschiedenster Berufsgruppen, die mit Kindern zu tun haben, unterstützen und für das gesunde Aufwachsen von Kindern sensibilisieren.

Die Bundesinitiative Frühe Hilfen und Familienhebammen im Freistaat Sachsen startete im Jahr 2012, um Familien mittels Information, Beratung und Begleitung durch Sozialarbeiter sowie Gesundheitsfachkräfte, wie Familienhebammen, frühzeitig zu stärken. Nach Planung im Jahr 2012 begann 2013 dieses Angebot aktiv im Landkreis Bautzen. Seit dem Jahr 2019 gehört nun auch die Familienpatenschaft zu den Frühen Hilfen des Landkreises, hier entlasten Ehrenamtliche Familien.

Wir sind Ansprechpartner für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren, die Informationen rund ums Elternsein wünschen oder Hilfe benötigen.

Wir sind Ansprechpartner für Akteure, die beruflich oder ehrenamtlich mit Familien mit Kindern bis 10 Jahre zusammenarbeiten und zum Thema Kinderschutz Vernetzung oder Qualifizierung wünschen.

- Um die 2000 Familien mit Neugeborenen erhalten jährlich ein Begrüßungsschreiben zur Geburt.
- Um die 40 Familien insgesamt nutzen das Angebot jährlich niedrigschwellig von Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen begleitet zu werden.
- Um die 40 Ehrenamtliche sind als Patinnen und Paten für das Projekt Familienpatenschaft ausgebildet.
- Um die 80 Akteure sind in den berufsgruppenübergreifenden Arbeitskreisen zum

Kinderschutz und Frühe Hilfen beteiligt.

Wir sagen Danke! - allen Partnern im Kinderschutz und der Frühen Hilfen, die uns über die vielen Jahre durch Engagement und Offenheit unterstützt haben.

Ohne Geburten- und Kinderkliniken, Hebammen, niedergelassene Ärzte Beratungsstellen, Richter und Anwälte, Erzieher, Ehrenamtliche und viele weitere Partner wäre unser Auftrag **„Familien stärken – Kinder schützen“** nicht zu erfüllen.

Nachgefragt!

Wie sind Sie zu den Frühen Hilfen gekommen?

„Über eine Empfehlung der AWO Familienberatungsstelle Bischofswerda. Wir haben Unterstützung in der Betreuung unserer Kinder gesucht, jemanden, der an einem Tag in der Woche die Kinder vom Kindergarten abholen und betreuen kann, bis wir von Arbeit nach Hause kommen.“

Was hat es Ihnen gebracht?

„Zu wissen, dass die Kinder liebevoll betreut sind und uns Eltern damit vor allem Stress bezüglich Arbeits- und Abholzeiten genommen wurde, ist eine enorme Unterstützung und Erleichterung. Die aufgebaute vertrauensvolle Bindung zwischen den Kindern und unserer Patin empfinden wir als sehr wertvoll und ist für uns alle eine große Bereicherung.“

(Frau P.)

Wie sind Sie zu den Frühen Hilfen gekommen?

„Ich habe aus einem Zeitungsartikel vom Projekt der Familienpatenschaften erfahren und Kontakt mit dem Frauenzentrum in Bautzen aufgenommen. Ich habe selbst einen Sohn und weiß aus eigener Erfahrung, dass man als Eltern aus den verschiedensten Gründen immer mal eine helfende Hand im Alltag braucht.“

Was hat es Ihnen gebracht?

„Ich hatte in den letzten beiden Jahren die Möglichkeit viel dazulernen und die Bekanntschaft mit wundervollen Menschen zu machen. Dazu gehören zum einen natürlich die Familien, mit denen ich in engem Kontakt stehe, und zum anderen die Mitarbeiter des Frauenzentrums und die weiteren Patinnen.“

(Frau M.)

www.lkbz.de/fruehehilfen

<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/praeventiver-kinderschutz/1756>

Bundesinitiative
Frühe Hilfen



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

SACHSEN



Das Projekt wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

03591 5251-51115
fruehehilfen@lra-bautzen.de
www.lkbz.de/fruehehilfen

Abenteuer Elternsein

03591 5251-51119
fruehehilfen@lra-bautzen.de
www.lkbz.de/fruehehilfen

Gesundheitsorientierte Familienbegleitung

03591 5251-51115
fruehehilfen@lra-bautzen.de
www.lkbz.de/fruehehilfen

Familienpatenschaft

03591 42353
familienpatenschaft@frauenzentrum-bautzen.de
frauenzentrum-bautzen.de/fzbtz/familienpatenschaften

Netzwerkkoordination Präventiver Kinderschutz

03571 603217/
familiennetzwerk.
hoyerswerda@vdk.de
03591 3261127/
nora.lehning@awo-bautzen.de
03578 783928/
netzwerk-kinderschutz@louisenstift.de
www.landkreis-bautzen.de/praeventiver-Kinderschutz/1756

FÜR DEN NOTFALL VORGESORGT? Ohne Mampf kein Kampf

„Es wird mit Recht ein guter Braten, gerechnet zu den guten Taten“. Diese Zeilen entstammen einem Gedicht von Wilhelm Busch, einem deutschen Dichter, der vielen sicher für sein Werk in sieben Streichen, nämlich „Max und Moritz“ bekannt ist. Nun ja, nach Wilhelm Busch's Auffassung war ein guter Braten Frauensache. Aber ganz egal, wer bei Ihnen zu Hause in diesem Jahr den Weihnachtsbraten zubereiten wird, die Botschaft aus dem Gedicht bleibt aktuell: „In Summa braucht [es] Herzensgüte“. Das gilt nicht nur für Weihnachten. Eine deftige Erbsensuppe aus der Gulaschkanone macht hungrige Einsatzkräfte und Helfer nicht nur satt, sondern wärmt auch die Seele. „Ohne Mampf kein Kampf“ lautet eine alte Soldatenweisheit, die ebenso im Katastrophenschutz gilt.

Für volle Bäuche und ruhige Gemüter in langandauernden Einsätzen können im Landkreis Bautzen die drei Katastrophenschutz-Einsatzzüge sorgen. Aber nicht nur das: Ein Katastrophenschutz-Einsatzzug, kurz KatS-EZ, kann die Betreuung und Versorgung von betroffenen, verletzten oder erkrankten Personen übernehmen. Sie wirken bei dem Aufbau und Betrieb von Behandlungsplätzen mit. Da im Fall der Fälle keine Zeit zum Verschnaufen ist, gibt es ein vorgefertigtes Konzept für einen Behandlungsplatz 50. Sachsenweit kann man sich auf ein Modell für einen einheitlichen Aufbau stützen, in dem festgelegt ist, welche Einsatzmittel und -kräfte erforderlich sind, um 50 Patienten innerhalb einer Stunde sichten und notfallmedizinisch versorgen zu können.

Um einen Behandlungsplatz 50 betreiben zu können, werden insgesamt 4 KatS-EZ benötigt. Natürlich kommt ein KatS-EZ nicht nur mit der kompletten Mannschaftsstärke von 32 Helfern zusammen, sondern hilft auch in der alltäglichen Gefahrenabwehr. Die Überschwemmungen in Bautzen infolge des Starkregens am 10. September riefen neben der Feuerwehr nicht nur das Technische Hilfswerk, sondern auch Kräfte des 1. KatS-EZ auf den Plan. Aufgrund eines Gaslecks mussten Anwohner der Dr.-Maria-Grollmuß-Straße für einen kurzen Zeitraum in der Schützenplatzhalle betreut und versorgt werden. Glücklicherweise konnten alle bereits nach wenigen Stunden in ihre Wohnungen zurückkehren. Der Einsatz wurde von der Berufsfeuerwehr Bautzen geleitet. Rund 200 Einsatzkräfte waren im Einsatz, welcher einige Stunden dauerte. Der 1. KatS-EZ des Landkreises Bautzen versorgte die Kameraden und

Helfer aus dem Feldkochherd mit Nudeln und Wurstgulasch. Während der 1. KatS-EZ vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) gebildet wird, ist das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Träger des 2. KatS-EZ. Zum Glück ist ein schlimmes Ereignis mit zahlreichen Verletzten bisher ausgeblieben, sodass auch die Helfer des DRK üben und sich unter anderem im Rahmen der medizinischen Absicherung engagieren, wie bei dem VW-Treffen auf dem Flugplatz Litten. Vom Malteser Hilfsdienst wird der 3. KatS-EZ bereitgehalten, dessen Einheiten nicht zuletzt zur Versorgung der Einsatzkräfte bei dem Großbrand in Laußnitz gerufen wurden. Rund 180 Bürger des Landkreises Bautzen engagieren sich ehrenamtlich in diesen Katastrophenschutz-Einheiten und natürlich wird jede helfende Hand gebraucht.



Stark machen im Bevölkerungsschutz

Sich ehrenamtlich in einer der drei Hilfsorganisationen ausbilden zu lassen, dauert seine Zeit, denn es gibt viel zu lernen. Aber es lohnt sich! Wenn Sie auf der Suche nach einer neuen Freizeitbeschäftigung sind, neue Freundschaften knüpfen und sich persönlich weiterentwickeln möchten, ist die Mitarbeit in einer Katastrophenschutz-Einheit Sanitätswesen und Betreuung vielleicht genau das Richtige für Sie. Neugierig geworden? Das sind Ihre Ansprechpartner:

1. KatS-EZ Arbeiter-Samariter-Bund	2. KatS-EZ Deutsches Rotes Kreuz	3. KatS-EZ Malteser Hilfsdienst
Jens Reupert info@asb-bautzen.de 03591 49700	Mike Berger m.berger@drk-bautzen.de 03591 673758	René Schulze hoyerswerda@malteser.org 03571 407070

Die Erfindung des mobilen Feldkochherdes wird übrigens Carl Philipp Fissler, einem Blechschmied aus Idar-Oberstein, zugeschrieben, der sich die Gulaschkanone 1892 patentieren ließ. Die schnelle Inbetriebnahme und die Möglichkeit, Speisen während dem Transport warm zu halten, macht sie bis heute zu einem praktischen Begleiter für Einheiten der Bundeswehr und des Katastrophenschutzes. Auch wenn

die damalige Neuheit ihren Vormarsch in dunklen Zeiten machte und gern genutztes Gerät in vielen Armeen war, so ist und bleibt sie doch die einzige Kanone, die Freude statt Leid bringt.

Um auf den Anfang zurück zu kommen, seien nochmals die Zeilen Wilhelm Buschs zitiert: „Es wird mit Recht ein guter Braten, gerechnet zu den guten Taten“.



Was war Ihre letzte gute Tat, wem haben Sie eine kleine oder große Freude gemacht?

Berichten Sie von Ihrer guten Tat und gewinnen Sie nützliche Dinge zur Notfallvorsorge!

Ob Sie im Bus jemandem Ihren Sitzplatz angeboten haben, der Nachbarin mit den Einkäufen halfen, sich in der Jugendfeuerwehr oder im Heimatverein engagieren. Auf die kleinen Dinge kommt es an – Hauptsache, es kommt von Herzen.

Unter allen Teilnehmern werden 7 Bevölkerungsschutz-Pakete verlost. Darin sind drei nützliche Dinge für Ihre persönliche Notfallvorsorge enthalten: Ein erste Hilfe-Set für Ihren Notfallrucksack, das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe herausgegebene Not-

fallkochbuch „Kochen ohne Strom – Die 50 besten Rezepte für Alltag, Camping und Notfall“ sowie eine Taschenlampe des Kreisfeuerwehrverbandes Bautzen. Aber das Herzstück des Pakets ist eine Einladung zu einer exklusiven Besichtigung der Hauptwache der Feuerwehr Bautzen für die Gewinner mit jeweils einer Begleitperson am 25. Januar 2023.

Ihre Berichte zu guten Taten teilen Sie uns bitte bis zum 14. Dezember 2022 unter folgendem Link mit: <https://lkbz.de/verlosung>

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und wünschen viel Glück beim Gewinnspiel!



PREISVERLEIHUNG

Oberlausitzer Unternehmerpreis 2022

Die Landkreise Görlitz und Bautzen würdigten am 3. November 2022 mit dem 27. Oberlausitzer Unternehmerpreis 2022 erneut herausragende Unternehmen der Region und stellten damit die erfolgreiche und gesellschaftliche Arbeit der Oberlausitzer Wirtschaft in den Vordergrund.

Zur feierlichen Preisverleihung in der Energiefabrik Knappenrode wurden drei regionale Betriebe geehrt, welche sich besonders für das Thema der Nachhaltigkeit engagieren.

In diesem Jahr wurden Oberlausitzer Unternehmer gesucht, welche aus kleinen und mittelständischen Unternehmen klassischer Wirtschaftsbranchen, aber auch aus der Kreativ-, Tourismus- und Freizeitwirtschaft stammen und die beispielhaft durch umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften herausragen, beziehungsweise ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen.

Das diesjährige Thema: „Nachhaltiges unternehmerisches Handeln in herausfordernden Zeiten“, wurde gewählt, da Nachhaltigkeit längst kein Nischenthema mehr ist und inzwischen in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen eine wichtige Rolle spielt. Zudem hat der Einfluss des Klimawandels in Verbindung mit Personal- und Ressourcenknappheit, sowie des geänderten Konsumverhaltens und Preisexplosionen infolge der Energiekrise durch den Ukrainekrieg, ein konsequentes Umdenken erfordert und die Notwendigkeit, nachhaltig zu agieren, stark erhöht.

Bis zum 28. September 2022 wurden 30 Nominierungen für 26 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Oberlausitz eingereicht. Eine branchenübergreifende Jury entschied am 11. Oktober 2022 über die Nominierungen und kürte die drei diesjährigen Preisträger, welche sich dem Thema Nachhaltigkeit mit Mut, Aufgeschlossenheit und Veränderungsbereitschaft widmen.



Die diesjährigen Preisträger sind:

Ina Lachmann – Insel der Sinne GmbH & Co. KG

Das Hotel & Restaurant „Insel der Sinne“ hat sich seit seiner Eröffnung 2017 für die Themen Nachhaltigkeit, Ökologie, Regionalität und Mitarbeiterfreundlichkeit eingesetzt und stets investiert. Die Umsetzung erfolgt beispielsweise durch das „Sleep Green Programm“: hierbei verzichten Gäste auf die tägliche Zimmerreinigung, dafür spendet das Hotel an den Tierpark oder 4ocean. Zudem gibt es ein „Travel Green Programm“: hier erhalten Gäste die mit dem Zug angereist sind, ein kostenfreies Leihfahrrad.

Außerdem gibt es digitale Gästemappen und ökologisch abbaubare Kaffeekapseln auf den Zimmern, Printmedien aus recycelbarem Naturpapier, einen Fahrradverleih und E-Ladestationen. Hinzukommen interne nachhaltige und ökologische Aktivitäten wie: „Green Team“ für mehr Um-

weltschutz mit regelmäßigen Cleanup-Aktionen, dem Anbau eines Kräuterbeetes auf ungenutztem Hang, einer Mitgliedschaft in der IMPAKT KLUB Community (nachhaltige Einkaufsgemeinschaft) und bei Rainkost Obermühle. Auch die Qualifizierung von Fachkräften und eine hohe Mitarbeiterbindung stehen im Fokus. Die Betreiberin beteiligt sich zudem an Vermarktungsmaßnahmen der Stadt und für das Engagement einer nachhaltigen Entwicklung am Berzdorfer See.

Jörg Daubner – Obermühle Görlitz

Das Unternehmen verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz in Bezug auf Produktverwertung, Ressourcenschonung und nachhaltige ökologische Prozesse. Herrn Daubner ist es gelungen, die ganze Region mit nachhaltigen und innovativen Ansätzen zu prägen.

Er ist Mitinitiator von Rainkost Obermühle, einer solidarischen Landwirtschaft für Gastronomen.

Gefördert wird dabei der Anbau von eigenem Gemüse und die Eigenproduktion von Backwaren, Apfelsaft, Bier, Pasta und Ravioli. Was die Obermühle nicht selbst produziert, bezieht sich von regionalen Partnern. Das Restaurant verfügt zudem über eine haus-eigene Stromerzeugung durch eine Wasserkraftanlage, E-Ladestation für die PKWs der Gäste und einen Lieferservice mit Elektroautos für Kindergarten- und Schulküchen.

Herr Daubner engagiert sich darüber hinaus in Vereinen wie z.B.: im Tourismusverein Görlitz oder Second Attempt e.V.

Frank Stiehler – YADOS GmbH

Mit der technischen Entwicklung und Herstellung ihrer Produkte in den Bereichen Energieerzeugung, Wärmeübergabe, Wärmeverteilung sowie intelligente Leit- und Kommunikationstechnik zur Steuerung leistet das Unternehmen seit der Gründung im Jahr 2009 einen hohen Beitrag für die Umwelt und zur

Bekämpfung des Klimawandels und hilft, Energie und Wasser zu sparen. Das Thema Nachhaltigkeit ist ein zentraler Baustein in der Unternehmensstrategie. Aktuell zählen rund 230 hoch qualifizierte Mitarbeiter zum Unternehmen.

Die YADOS GmbH engagiert sich auch regional sehr stark und fördert verschiedene soziale Einrichtungen und sportliche Aktivitäten sowie die Jugend. Das Unternehmen hat eine Vorbildwirkung in der Region und kooperiert mit vielen ansässigen Handwerks- und Gewerbebetrieben.

Es gibt bereits konkrete Konzepte zur weiteren Entwicklung und zur Erweiterung der YADOS GmbH.

Die Landräte der Landkreise Bautzen und Görlitz überreichten den drei Gewinnern im feierlichen Rahmen die Urkunden und bedankten sich für die geleistete Arbeit und das Engagement für diese wichtige Thematik.

KREISARCHIV

Fördergelder für den Erhalt von Archivgut

Das Kreisarchiv hat über das Landesprogramm Bestandserhaltung eine Fördersumme von ca. 20.000 Euro für Maßnahmen zur sogenannten präventiven Bestandserhaltung erhalten. Aus dem Kreishaushalt kommen weitere 5.000 Euro hinzu. Diese Mittel werden eingesetzt, um Archivgut nachhaltig vor Schäden, Verlust und Vernichtung zu schützen. Denn Schäden zu vermeiden ist wirtschaftlicher als Schäden zu beheben.

Was genau wird gemacht?

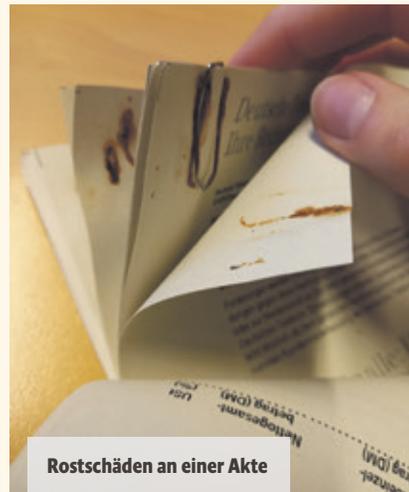
Um Archivgut zu schützen, werden beispielsweise aus Akten Eisenteile wie Heftklammern entfernt, die das Papier durch Rost schädigen können. Bei sogenannten Thermokopien hingegen, ähnlich den Rechnungsquittungen heutzutage, verblasst im Laufe der Zeit das Druckbild. Sie sind dann nur noch schlecht oder gar nicht mehr lesbar. Archivgut besteht zum Beispiel aus Akten, Bildern oder digitalen Dokumenten. Es entsteht unter anderem bei der Kreisverwaltung, bei Betrieben und Vereinen, oder bei Privatpersonen und wird vom Kreisarchiv ausgewählt, um die Geschichte unserer Region festzuhalten und diese zukünftigen Generationen zur

Verfügung zu stellen. Eine Schädigung kann nicht nur durch Vandalismus oder Diebstahl, sondern auch durch mechanische, chemische und biologische Prozesse geschehen.

Nach der Bearbeitung des Archivguts wird dieses in Archivmappen und Kartons verpackt, welche aus alterungsbeständigem Material bestehen. Dieses enthält keine Schadstoffe und schützt das Archivgut vor Beschädigung. Nach der Bearbeitung zur Bestandserhaltung wird alles an das Archiv zurückgesandt.

Um welches Archivgut handelt es sich?

Es handelt sich um Unterlagen des Rates des Kreises Kamenz vor allem aus der Zeit der 1970er und 1980er, aber auch einige Unterlagen der späten 1940er und 1950er Jahre. Darunter sind beispielsweise Gewerbe genehmigungen für Kunsthandwerke in dieser Zeit, Auszeichnungen von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren oder auch Informationen zu Wirtschaftsstrafverfahren gegen Firmenbesitzer. Auch Unterlagen zu Jugend- und Dorfkлубs im Kreisgebiet, Jagdfrevel und zur Werbung



Rostschäden an einer Akte

für die Jugendweihen in den 1950er und 1960er Jahren sind enthalten. Von der Fördersumme wird nunmehr der Inhalt von 362 Archivkartons bearbeitet. Dies entspricht einem Bestand an Archivgut von ca. 30 laufenden Metern.

Wie kann man das Archivgut im Kreisarchiv nutzen?

Der Inhalt der übrigen 26.000 Archivkartons des Kreisarchivs kann weiterhin genutzt werden. Sie können im Lesesaal Einsicht nehmen, Vervielfältigungen be-

stellen oder Auskünfte bekommen. Das Kreisarchiv Bautzen bewahrt die Überlieferung des Landkreises Bautzen sowie der Vorgängerkreise Bautzen, Bischofswerda, Hoyerswerda und Kamenz seit der Neugliederung der Kreise im Jahr 1952 auf. Außerdem verwahrt das Kreisarchiv die älteren Archivbestände von kreisangehörigen Gemeinden, die kein eigenes Archiv unterhalten, sowie die Bestände mehrerer Unternehmen, Schulen und Vereinigungen. Darüber hinaus besitzt das Archiv verschiedene Sammlungen sowie eine umfangreiche Archivbibliothek. Wann die oben genannten Unterlagen nach den Maßnahmen zur Bestandserhaltung wieder im Kreisarchiv zur Verfügung stehen, ist noch offen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Landkreises Bautzen www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/organisation/kreisarchiv/151.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

MUSEEN DES LANDKREISES

SERBSKI MUZEJ
SORBISCHES MUSEUM

02.10.2022 – 26.02.2023
Wšo je krajina. Serbski moler Jan Buk
Alles ist Landschaft.
Der sorbische Maler Jan Buk

Anlässlich des 100. Geburtstages des bedeutenden Malers widmet ihm das Sorbische Museum gemeinsam mit weiteren Projektpartnern eine Jubiläumsausstellung. Die Kunst war sein Leben, denn: „Für mich ist Kunst die innere geistige Auseinandersetzung mit der Realität“, so Jan Buk (1922-2019). Buk plädierte wiederholt für eine geistige Öffnung der sorbischen Kunst. Mit seinem Werk verhalf er der sorbischen bildenden Kunst zum Anschluss an die Moderne. In der Ausstellung werden über 80 Werke aus allen Schaffensperioden präsentiert. Für Bildungseinrichtungen und Familien steht eine digitale Vermittlungsebene zur Verfügung. Führungen sind nach Voranmeldung möglich.

Tipp: Als Weihnachtsgeschenk bietet sich der Begleitkatalog des Sandstein Verlages mit zahlreichen Farbbildungen an. Dieser kann im Museum, im Online-Shop oder durch den Sandstein Verlag erworben werden.

Kuratorenführung mit musikalisch-literarischem Abend

09.12.2022 um 17 Uhr

Christina Bogusz lädt zur Führung „Alles ist Landschaft. Der sorbische Maler Jan Buk“ ein. Dabei beleuchtet sie das Leben und Wirken des wichtigsten sorbischen Künstlers der Moderne.

09.12.2022 um 18 Uhr

Mit Poesie und Musik widmen sich sorbische Autorinnen und Autoren sowie polnische Musiker Jan Bucks Werken. Aus der Serie „Jedes Bild ist ein Neuanfang“ der sorbischen Kulturzeitschrift Rozhlad lesen Měrana Cušcyna, Róža Domašcyna, Ingrid Hustetowa, Měrka Mětowa und Měrćin Wjenk Gedichte und Kurzgeschichten. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Jazz-Trio mit Jacek Szreniawa, Jakub Olejnik und Mateusz Maniak aus Jelenia Góra für einen abwechslungsreichen Abend.



14.12.2022 um 15 Uhr

Kaffee um Drei – „Lausitzer Leben in Bildern. Die Fotografin Gudrun Kubenz“

Die Fotojournalistin Gudrun Kubenz (*1931) gehört zu den emanzipierten Frauen der Nachkriegszeit, die sich in Männerdomänen behaupteten. Mit ihrem Trabant war sie überall dabei, dokumentierte den DDR-Wohnungsbau, das Werk Schwarze Pumpe, LPG-Frauen, den Kultur- und Bildungsalltag bis hin zu sorbischen Kulturfestivals. Nebenbei arbeitete sie auch für die sorbische Tageszeitung. Das Sorbische Museum konnte nach dem Erwerb eines großen Konvolutes an Lausitzer Motiven die Fotografien und Negative sichten und ordnen. Wir laden ein zum gemeinsamen Nachmittag, um in der Sammlung von Gudrun Kubenz zu stöbern und Geschichten aus dem DDR-Alltag auszutauschen.

Referentinnen: Daniela Heck, Andrea Paulik / Kosten: 4,50 €

Kontakt

Serbski muzej / Sorbisches Museum
Ortenburg 3, 02625 Bautzen, Tel. 03591/270 870-0
ticket@sorbisches-museum.de, www.sorbisches-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag
Montag geschlossen, außer an Feiertagen.
Am 24., 25. und 31. Dezember geschlossen.
Am 2. Weihnachtsfeiertag sowie am 1. Januar von 13 bis 18 Uhr geöffnet.



MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

Am dritten Advents-Wochenende wieder Märchenhaftes Advents-Spectaculum für die ganze Familie in Kamenz

Bereits zum 17. Mal findet am 10. und 11. Dezember das beliebte Advents-Spectaculum in Kamenz statt. Das Festgelände – zwischen Malzhaus, Schillerpromenade sowie Garten und Hof des Museums der Westlausitz – wird sich dazu wieder in ein gleichsam weihnachtliches, märchenhaftes wie auch mittelalterliches Ambiente verwandeln.



Quelle: Sandro Schneider

An beiden Tagen sorgt ein buntes Programm für leuchtende Augen bei Klein und Groß. Zu sehen und erleben sind Märchenfiguren, Märchenerzählerin, Märchenrätsel, Weihnachtsmann-Sprechstunde und -Postamt, Mittelalterbands, Gauckelei, Kleinkunst, Feuershow, Kinderkarussell, Landsknechte-Lager, Bogenschießen, Handwerker, Perlenmacher, Zingießer, Schmuckmacher, Drucker u.v.m. Zum ersten Mal wird auch das Gelände der alten Baderei mit z.B. Bastelangeboten einbezogen sein. Dazu gibt es an vielen Stellen deftige Leckereien vom Grill und aus dem Kessel sowie allerlei Süßes.

Die Öffnungszeiten sind Samstag 14:00 bis 23:00 und Sonntag 13:00 bis 20:00. Im Eintrittsgeld ist der Besuch des Elementariums inbegriffen.

Informationen & Programm unter:
www.kamenz.de/advents-spectaculum

Dienstag, 13. Dezember 2022, 19 Uhr Archäologischer Vortrag: 800 Jahre Mythen, Mystik und Magie

Am Dienstag den 13. Dezember lädt das Museum der Westlausitz Kamenz zu einem archäologischen Vortrag von Dr. Lars-Arne Dannenberg ein.

Bis heute begleiten Magie und Aberglaube unseren Alltag. Auch in der achthundertjährigen Geschichte von Kamenz finden sich zahlreiche Zeugnisse, wie Hexenglauben und Teufelsspuk noch bis weit in die Neuzeit hinein den Alltag unserer Altvorderen bestimmte. Der Vortrag möchte Sie zu einem unterhaltsamen Gang durch die Kamenzer Geschichte, zwar nicht ins Jenseits, aber jenseits von gesichertem Faktenwissen, einladen.

Datum: Dienstag, 13. Dezember 2022
Zeit: 19 Uhr
Ort: Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz
Eintritt: 3,50 € pro Person / ermäßigt 2,00 €

Museum der Westlausitz Kamenz

Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz
Tel.: 03578-78830
Mail: elementarium@museum-westlausitz.de
www.museum-westlausitz-kamenz.de
www.facebook.com/museumwestlausitz
www.instagram.com/museum_der_westlausitz_kamenz
www.youtube.com/user/MuseumKamenz

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Ein perfektes Ausflugsziel im Winter

Nehmen Sie sich Zeit für einen winterlichen Spaziergang und genießen Sie die Natur. Die Energiefabrik in Knappenrode ist dafür ein lohnendes Ausflugsziel. Mit einem knapp 7 ha großen Außengelände mit faszinierenden Fahrzeugen und Geräten sowie einem Labyrinth und einer Tunnelrutsche, ist es ein spannender Ort zum Spazieren und Entdecken. Zum Aufwärmen lädt dann unser Bistro ein. Nach der Stärkung können Sie unser (fast) barrierefreies Museum erkunden. In der neuen Dauerausstellung erleben Sie einen Streifzug durch die 150 Jahre bergbauprägte Lausitz. Mit dem Fahrstuhl erreichen Sie unseren Lausitz.Blick und können Ihren Blick über das Lausitzer Revier steifen lassen – gerade auch in der winterlichen Landschaft ein bezaubernder Anblick. Danach geht es noch einmal in das Außengelände zu unserem Treppenturm mit 122 Stufen um in die authentische Brikettfabrik einzutauchen und auf dem Fabrik.Erlebnis.Rundgang – begleitet vom Geruch des Koh-



Quelle: Tino Tietz

lestaubs und Maschinenöls – den Prozess der Brikettierung zu verfolgen. Zurück im Foyer / Besucherzentrum können Sie im Museumsshop stöbern und entdecken vielleicht das ein oder andere passende Weihnachtsgeschenk für einen lieben Menschen.

Unser Museum ist authentisch, barrierefrei und Sie können es auf Deutsch, Obersorbisch und Englisch erleben. Sollten Sie tiefer in die Ausstellungen eintauchen wollen, können Sie das mit Ihrem smarten Endgerät oder Sie leihen sich bei unserem freundlichen Besucherservice den Media.Guide aus. Diese bietet Ihnen verschiedene Vertiefungsebenen zu den Ausstellungen an und hält ebenso barrierefreie Führungen bereit.

Nehmen Sie sich etwas Zeit:
Für einen Museumsbesuch der sich lohnt.

Ein kurzer Einblick in unsere aktuellen Sonderausstellungen und bevorstehenden Veranstaltungen:

04.12. um 10 Uhr Barbara-Andacht • Barbara-Kapelle (barrierefrei)

Am 4. Dezember findet unsere alljährliche Barbara-Andacht statt – eine Gedenkfeier für die verunglückten Bergleute des Reviers mit Sup. i. R. Friedhart Vogel und musikalischer Begleitung. In diesem Jahr aufgrund der aktuellen Verordnungen wird es eine digitale Veranstaltung werden. Die Heilige Barbara als Schutzheilige der Bergleute ist seit dem Ende des 19. Jahrhunderts mit den Bergleuten aus Schlesien in die Lausitz gebracht worden. Aber bereits seit dem Mittelalter spielt die Heilige eine wichtige Rolle als Schutzpatronin vor einem plötzlichen und unbußfertigen Tod. Insbesondere als die Pest im 15. Jahrhundert viele Todesopfer gefordert hat, war der Schutz durch die junge Märtyrerin gefragt. Noch heute zeugen davon die vielen Barbaradarstellungen in unserer Region.

03. & 04.12. von 10 bis 17 Uhr • Offene Modellbahnwerkstatt • Siebkohleverladung (nicht barrierefrei)

Bei dem Angebot des Modellbahnclubs Hoyerswerda e. V. können Sie den Mitgliedern beim Bau an ihren Anlagen über die Schulter schauen und mit ihnen fachsimpeln.

11. & 18.12. jeweils 16 Uhr • Adventsführung mit Weihnachtsgebäck und Glühwein • Fabrik.Erlebnis.Rundgang & Außengelände (Fabrik nicht barrierefrei)

Wir laden Sie am 3. und 4. Advent zu einer besonderen Fabrik-Führung ein. Tauchen Sie ein in unsere über 100jährige Fabrik mit ihrer Geschichte der Kohleveredlung: Riechen Sie den Kohlestaub und das Maschinenöl. Lauschen Sie dem Gästeführer und lassen Sie sich von zugeschalteten Maschinen und ihrem Lärm und der Kraft faszinieren. Am Ende der Führung erwartet Sie ein gemütlicher Ausklang des Nachmittags bei weihnachtlichem Gebäck und einer warmen Tasse Glühwein.

Da die Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt ist, empfehlen wir Ihnen eine Voranmeldung.

Kosten: 20 € pro Person (Vollzahler),
17 € pro Person (Ermäßigt)

Verbringen Sie eine schöne Zeit bei uns in der Energiefabrik Knappenrode. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Energiefabrik Knappenrode
Sächsisches Industriemuseum
Werminghoffstraße 20
02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 60703-40
E-Mail: kontakt@energiefabrik-knappenrode.de
www.energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik



Deutsch-Europäisches Bildungswerk aus Hessen zu Gast im Landkreis Bautzen

Němsko-europiski kublanski skutk z Hessenskeje z hosćom w Budyskim wokrajese

Němsko-europiski kublanski skutk z Hessenskeje přewjedže wot 16. do 22. winowca 2022 seminar w Zhorjelicu pod džěłowym titulom "Němsko-pólsko-čěska pomjezna kónčina. Mjeńšiny w dialogu w so měnjacej Europje". 19. winowca 2022 bě skupina w Budyšnje a je so wo Serbach informowała. Spoločnjenje za serbske naležnosće wokrajese Budyšin, Halen Jancyna, powita seminarnu skupinu w krjanoradnym zarjedže. Cil zhromadneho časa bě do rozmołwy přińc a z tym wuměnu iniciěrować, kaž tež dohlad do džěławosće spoločnjenjeje dać. Tež dohlad do džěła serbskich institucijow bu skupinje daty. Pobychu w Serbskim muzeju kaž tež pola Domowiny, zo bychu so wo serbskich wosebitosćach informowali. Zdobom wopytachu MDRske studijo w Budyšinje.

Das Deutsch-Europäische Bildungswerk aus Hessen führte vom 16. bis 22. Oktober 2022 ein Seminar in Görlitz unter dem Arbeitstitel „Deutsch-polnisch-tschechische Grenzregion. Minderheiten im Dialog im wan-



delnden Europa“ durch. Am 19. Oktober 2022 war die Gruppe in Bautzen zu Gast und informierte sich über die Sorben. Die Beauftragte für sorbische Angelegenheiten des Landkreises Bautzen, Halena Jancyna, begrüßte die Seminargruppe im Landratsamt. Ziel der gemeinsamen Zeit war es ins Gespräch zu kommen und damit einen Austausch zu initiieren, sowie Einblick in die Tätig-

keit der Beauftragten zu geben. Auch ein Einblick in die Arbeit der sorbischen Institutionen wurde der Gruppe gegeben. Sie besuchten das Sorbische Museum und die Domowina, um sich über die sorbischen Besonderheiten zu informieren. Zugleich fand ein Abstecher in das MDR-Studio in Bautzen statt, in dem das sorbische Rundfunkprogramm gestaltet wird.

Die Bestattung in der Natur

Sie wollen mehr über den **FriedWald Kamenz** und die Bestattung in der Natur wissen? Dann bestellen Sie kostenlos unser Infomaterial ganz bequem zu sich nach Hause. Darin erfahren Sie alles rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Jetzt bestellen: Tel. 06155 848-100 oder auf www.friedwald.de/infomaterial

Information zum Wald auf: www.friedwald.de/kamenz



FriedWald®



BRANCHEN KOMPASS



AUTO & VERKEHR

AUTO **LENNER** GmbH

- Reparatur aller Kfz-Typen
- Gebrauchtwagenhandel
- Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 63a • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!



BARRIEREFREI WOHNEN & LEBEN

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte & Aufstieghilfen
- ✓ Elektromobile



**KOSTENLOSER
PRODUKTKATALOG**

Jetzt kostenlos & unverbindlich beraten lassen

☎ 03591 599 499
✉ info@bemobil.eu
🌐 www.bemobil.eu

bis zu
**4.000 €
Zuschuss**

B Berndt Mobilitätsprodukte GmbH Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**

**Telefon 03944 36160
www.wm-aw.de**

Wohnmobilcenter am Wasserturm

Vom Bauernhof AUF BESTELLUNG

Weihnachtsgänse
Stoppelgänse, Enten, Mais-
hähnchen, Suppenhühner – aus
eigener Schlachtung und
Spezialitäten, wie geräucherte
Gänsebrust usw.

Wir freuen uns auf Sie!
Landwirtschaftsbetrieb „Berghäuserhof“ Fam. Zelyh
Bergstr. 3 | 02748 Kemnitz – Stadt Bernstadt a. d. E.
Tel. 035874 25332 | Fax 279005 | Funk 0174 3112079
www.berghaeuserhof.de

PLANUNG FERTIGUNG MONTAGE

Wintergärten • Terrassendächer • Haustüren • Fenster



**BAUELEMENTE
HELLMIG**

Walther-Wolff-Straße 5
01855 Sebnitz
Telefon 035971 57483
www.bauelemente-hellmig.de

**Immobilienverkauf?
Sparkasse.**

Telefon 03591 356-8901

**Kreissparkasse
Bautzen**

In Vertretung der
**LBS
IMMOBILIEN**

